

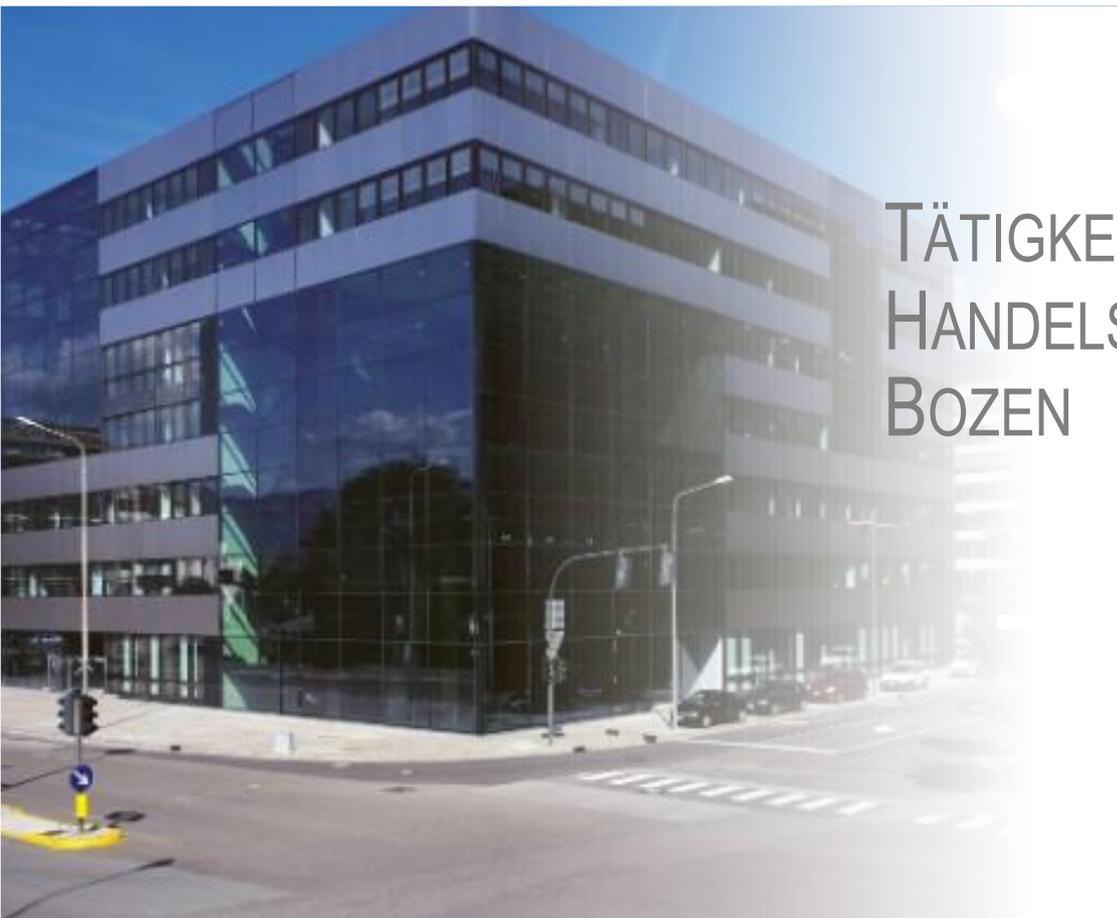


HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

PARTNER DER WIRTSCHAFT

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

AL SERVIZIO DELL'ECONOMIA



TÄTIGKEIT DER HANDELSKAMMER BOZEN

TÄTIGKEITSPROGRAMM

2026

*Dieses Dokument dient als Diskussionsgrundlage für
die Sitzung des Kammerrates*



INHALTVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| Leitbild der Handelskammer Bozen | 5 |
| Partner der Unternehmen | 5 |
| Direktion | 9 |
| Das Jahresthema 2026: Wohlstand sichern – der Mensch im Mittelpunkt..... | 9 |
| Nachhaltige Entwicklung der Tätigkeiten | 27 |
| Dem Generalsekretär zugeordnete Ämter und Dienste | 41 |
| Sekretariat der Kammer und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit | 41 |
| Sekretariat des Meisterbundes | 44 |
| WorldSkills | 46 |
| Kommunikation | 48 |
| ADR – Alternative Streitbeilegung | 50 |
| Meldeamt der Kammer | 55 |
| Handelsregister | 55 |
| Handwerk | 61 |
| Berufsbefähigungen | 63 |
| Außenhandel | 65 |
| Digitale Dienste | 66 |
| Rechtsangelegenheiten | 67 |
| Umwelt- und Wettbewerbsschutz | 70 |
| Wettbewerbsschutz | 74 |
| Eichamt..... | 77 |
| Landwirtschaft | 81 |
| Wirtschaftsförderung und WIFI | 83 |
| Bereich Patente und Marken | 83 |
| Innovationsservice | 84 |
| „Digitales Unternehmen“ (PID – Punto impresa digitale) | 86 |
| Service Unternehmensgründung | 89 |
| Service Unternehmensnachfolge..... | 91 |
| Service Familienfreundliches Unternehmen | 92 |
| Service Produktsicherheit, UNICAdesk und Lebensmitteletikettierung | 94 |
| Service Internationalisierung | 99 |

| | |
|---|------------|
| Service "Work in Südtirol" | 103 |
| Veranstaltungen 2026 | 107 |
| WIFI – Weiterbildung und Personalentwicklung | 109 |
| Überbetriebliches WIFI - Weiterbildungsprogramm | 110 |
| Maßnahmen in Kooperation | 111 |
| Neue WIFI - Initiative Future Skills | 117 |
| Initiative Duale Transformation - digital green | 118 |
| Initiative Talent Management, PE & HRM | 119 |
| Initiative Frau in der Wirtschaft | 120 |
| Kommunikation..... | 121 |
| WIFO - Wirtschaftsforschung..... | 123 |
| Bereich Studien und Analysen..... | 125 |
| Bereich Wirtschaftsinformation | 128 |
| Bereich Schule Wirtschaft..... | 131 |
| Talentcenter Bozen | 134 |
| Europäische Projekte und EEN | 136 |
| EU-Projekte | 136 |
| EU-Netzwerke | 136 |
| Enterprise Europe Network - EEN | 137 |
| EDIH..... | 137 |
| Unterstützung für andere EU-Projekte..... | 137 |
| Merkantilmuseum | 139 |
| Verwaltungsdienste | 143 |
| Buchhaltung, Haushalt und Finanzen..... | 143 |
| Vermögen, Ökonomat und Verträge..... | 146 |
| Personalverwaltung | 148 |
| Informatik und Rechenzentrum..... | 151 |

Leitbild der Handelskammer Bozen

Partner der Unternehmen

Wir nehmen die allgemeinen Interessen der Südtiroler Wirtschaft wahr.

Wir sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, welche die gemeinsamen Interessen der Südtiroler Unternehmen, sowohl gegenüber allen anderen Gruppen in der Gesellschaft als gegenüber der öffentlichen Verwaltung unterstützt. Wir arbeiten als Organisation aller Unternehmen für alle Wirtschaftstreibenden aus den verschiedenen Sparten.

Die Pflichteintragung aller Unternehmen im Handelsregister der Handelskammer gestattet es uns, für den Interessenausgleich einzutreten.

Die Handelskammer Bozen ist ein Selbstverwaltungsorgan der Wirtschaft. Die in die Kammerorgane gewählten Unternehmer/innen treffen die Entscheidungen, genehmigen das Tätigkeitsprogramm, das Budget und die Bilanz.

Grundwerte für unser Handeln (Selbstverständnis)

Wir treten ein für ein freies Unternehmertum im Rahmen einer sozialen Marktwirtschaft. Unser Ziel ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft sowie die langfristig positive wirtschaftliche Entwicklung und der Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Wir wollen Problemlöser für die Unternehmen und Impulsgeber für die wirtschaftliche Entwicklung sein und setzen uns für eine positive Wirtschaftsgesinnung im Lande ein.

Unsere Tätigkeitsbereiche

Wirtschaftsförderung

Unsere Aufgabe ist die Unterstützung der Unternehmen. Wir informieren aufgrund von Umfragen bei den Unternehmen über die Wirtschaftslage, erstellen Gutachten und formulieren Handlungsvorschläge.

Durch Studien und Analysen untersuchen wir Stärken und Schwächen der Südtiroler Wirtschaft sowie des Wirtschaftsstandorts und unterbreiten Vorschläge für die Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik.

Hoheitliche Tätigkeit

Der Staat hat den Handelskammern eine Vielzahl hoheitlicher Aufgaben übertragen, die diese als Organisation der Unternehmer/innen schneller, besser und billiger erbringen können als staatliche Behörden. Diese hoheitlichen Aufgaben umfassen die Führung des Handelsregisters, von Berufsverzeichnissen, Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes, der Marktregelung sowie die Ausstellung von Dokumenten in der Außenwirtschaft.

Dienstleistungen für die Unternehmen

Die Handelskammer Bozen bietet den Unternehmen eine Fülle von Dienstleistungen an. Sie informiert über die eingetragenen Unternehmen, über Fragen des Gewerberechts, über die gewerblichen Schutzrechte, berät in Fragen des Umweltschutzes, der legalen Metrologie, der Produktsicherheit und des Wettbewerbsrechtes.

Sie analysiert die Südtiroler Wirtschaft und informiert über die Wirtschaftslage auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Sie setzt sich ein für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft und für familienfreundliche Unternehmen. Sie setzt sich ein für Internationalisierung der Unternehmen, die Erschließung neuer Märkte und Kund/innen sowie für die Steigerung des Bekanntheitsgrades und des Images der Südtiroler Qualitätsprodukte.

Sie ist weiter tätig im Bereich der Weiterbildung und Personalentwicklung, Unternehmensgründung, -nachfolge, Kooperation und soziale Verantwortung der Unternehmen. Sie ist zudem Partner in der Umsetzung von Innovationsprojekten. Sie erfüllt Aufgaben im Bereich des Schutzes der Qualitätsweine. Für eine kompetente Konfliktbeilegung unterhält sie ein Schiedsgericht und eine Mediationsstelle.

Darüber hinaus setzt sich die Handelskammer für gute Rahmenbedingungen für die Südtiroler Wirtschaft und insbesondere für eine gute Verkehrsanbindung der Wirtschaftsregion ein.

Unsere Kund/innen

Unsere Kund/innen sind die Unternehmen. Im Interesse der Wirtschaft richten sich unsere Dienste auch an öffentliche Verwaltungen, Organisationen und Privatpersonen. Kundenorientierung steht bei der Erfüllung aller unserer Aufgaben an erster Stelle. Deshalb wollen wir die Bedürfnisse und Erwartungen der Kund/innen erkennen und uns daran orientieren. Wir streben nach Kundenzufriedenheit und wollen dauerhafte Beziehungen zu unseren Kund/innen pflegen. Im Sinne unserer Kund/innen handeln wir aktiv und vorausschauend und suchen stets nach innovativen Lösungen.

Unsere Stärken

Wir agieren sektorenübergreifend und suchen den Interessenausgleich. Wir nutzen Synergien durch die interne und externe Zusammenarbeit. Wir können auf viele nationale und internationale Verbindungen zurückgreifen. Wir sind nicht Gewinn orientiert.

Unsere Mitarbeiter

Unsere größte Stärke sind die Mitarbeiter. Engagierte und kompetente Mitarbeiter sind Voraussetzung, um „Partner der Wirtschaft“ zu sein. Durch gezielte Aus- und Weiterbildung fördern wir die Entwicklung unserer Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter identifizieren sich mit der Handelskammer, werden laufend über Neuigkeiten informiert und in die Entscheidungsprozesse eingebunden.

Den Mitarbeitern stehen moderne Arbeitsmittel zur Verfügung, um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen.

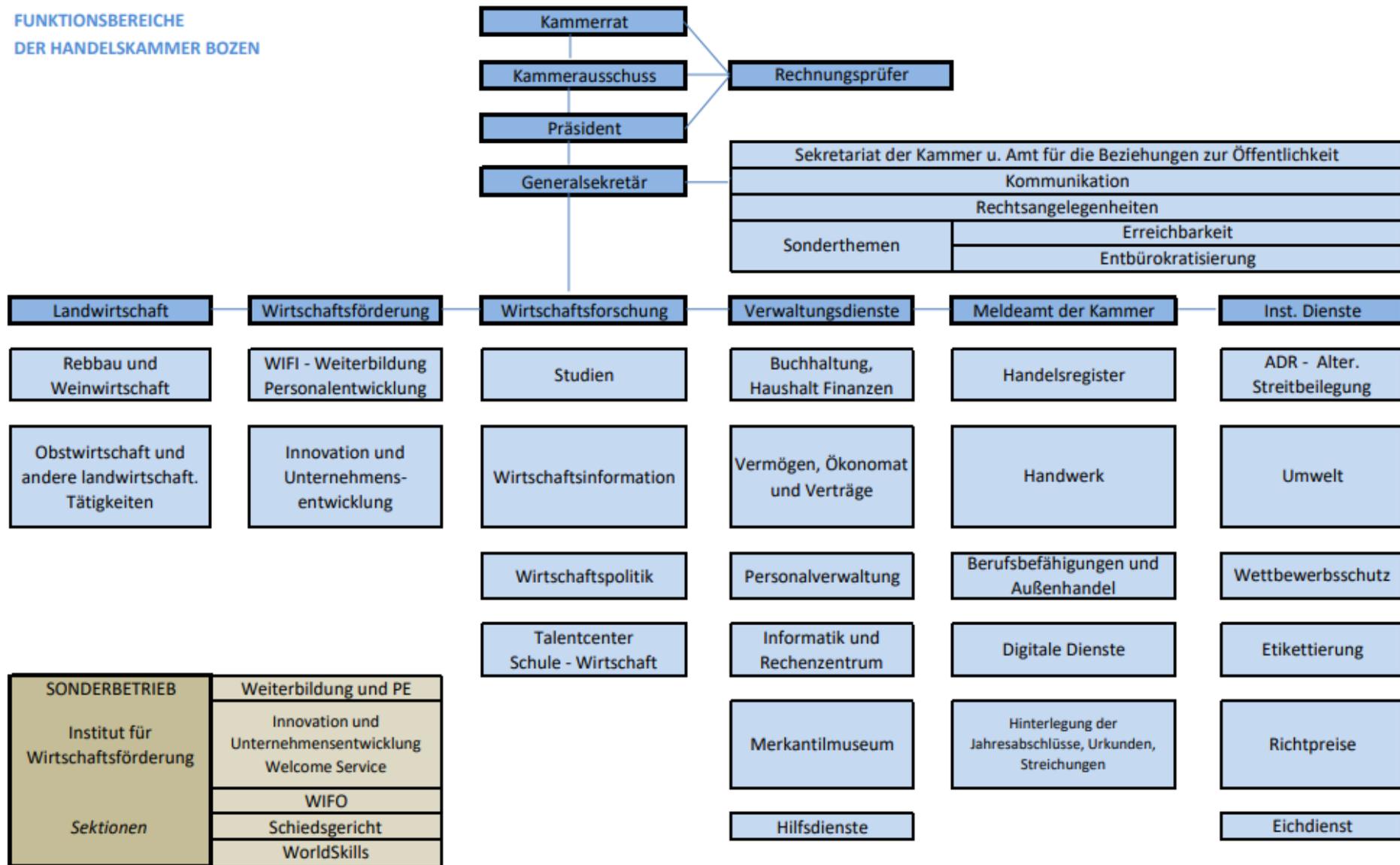
Folgende Servicebereiche haben ergänzend selber ein Leitbild:

Wirtschaftsforschung

Weiterbildung

Umwelt

**FUNKTIONSBEREICHE
DER HANDELSKAMMER BOZEN**



Direktion

Das Jahresthema 2026: Wohlstand sichern – der Mensch im Mittelpunkt

Die Handelskammer Bozen erfüllt als öffentliche Körperschaft Aufgaben im Allgemeininteresse der Wirtschaft. Sie sichert Transparenz und Rechtssicherheit, stärkt Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmertum, fördert Innovation und Internationalisierung, unterstützt Berufsbildung sowie Fachkräftesicherung und wirkt an einer ausgewogenen, nachhaltigen Entwicklung des Standortes mit. Als Brückenbauerin zwischen Unternehmen, Sozialpartner/innen, Bildung, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung versteht sich die Kammer als Dienstleisterin für Menschen: Unternehmer/innen, Beschäftigte, Lernende und Konsument/innen. Entscheidungen erfolgen zweisprachig, serviceorientiert, effizient und im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Die Handels-, Industrie-, Handwerks-, Tourismus- und Landwirtschaftskammer Bozen versteht Wohlstand als Zusammenspiel von wirtschaftlicher Stärke, sozialer Teilhabe und ökologischer Verantwortung. 2026 stellt die Handelskammer konsequent den Menschen – Unternehmer/innen, Beschäftigte, Lernende, Konsument/innen – in den Mittelpunkt ihres Handelns. Sie



Die Handelskammer wird sich im Jahr 2026 für einfachere Verfahren, klare Informationen und messbare Wirkung einsetzen. Die Dienstleistungen erfolgen serviceorientiert, zweisprachig, rechtssicher und datenbasiert, damit Südtirols Unternehmen heute erfolgreich sind und kommende Generationen in einem leistungsfähigen, solidarischen und lebenswerten Land arbeiten und leben können.

Michl Ebner, Präsident der Handelskammer Bozen



Die Dienstleistungen der Handelskammer Bozen und ihres Sonderbetriebs zeigen, wie die Körperschaft Wohlstand menschenzentriert gestaltet: durch verlässliche Register- und Marktdnungsdienste, Qualifizierung, Forschung, Internationalisierung, Kultur- und Bildungsarbeit sowie faire Konfliktlösung. 2026 verbindet das Jahresthema alle Bereiche – Innovation, Verantwortung und der Mensch stehen im Mittelpunkt.

Alfred Aberer, Generalsekretär der Handelskammer Bozen

gewährleistet Transparenz und Rechtssicherheit (Register- und Marktdnung), schafft Kompetenzzugang (Weiterbildung, Forschung, Berufsorientierung), öffnet Märkte (Internationalisierung, Digitalisierung) und fördert Innovation.

Das übergeordnete Ziel der Handelskammer für 2026 kann folgendermaßen zusammengefasst werden: einfachere Verfahren, klare Informationen, messbare Wirkung. Die Dienstleistungen erfolgen serviceorientiert, zweisprachig, rechtssicher und datenbasiert, damit Südtirols Unternehmen heute erfolgreich sind und kommende Generationen in einem leistungsfähigen, solidarischen und lebenswerten Land arbeiten und leben können.

Innovationsinformation

Es werden kostenlose, individuelle und vertrauliche Ori-



entierungsgespräche angeboten, um den Unternehmen Erstinformationen aus den verschiedensten Bereichen zur Verfügung zu stellen. So z.B. über:

- Innovationsförderprogramme, Beihilfen für Forschung und Entwicklung
- gewerbliche Schutzrechte und deren Anmeldeverfahren
- Kontakte zu Experten und Fachberatern für einen erfolgreichen Wissenstransfer.

Der Innovationsservice verfügt über ein hauseigenes PATLIB-Zentrum (digitale Patent-Bibliothek). Im Rahmen dieser Tätigkeit wird die Durchführung von Patent-, Marken- und Designrecherchen angeboten. Kostenlose Marken- und Patentsprechtage runden das Angebot ab. Durch Schülervorträge, Newsletter, Publikationen, Leitfäden und di-



A member of PATLIB,
the European network of
IP information centres

gitale Medien bemüht sich der Bereich, Informationen und detailliertes Fachwissen zu verbreiten.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung eröffnen neue Möglichkeiten für innovative Projekte. 2026 werden zahlreiche Informationsveranstaltungen angeboten, um die Kompetenzen der Unternehmen zu stärken.

Im Jahr 2026 wird bei der Handelskammer Bozen der Dienst „UNICA Desk“ aktiv sein. Es handelt sich um eine Anlaufstelle, die sich der Information und Verbreitung der technischen Normung für KMU widmet, sowie die Einsicht in über 20.000 Normen aus dem UNI-Katalog ermöglicht. UNICAdesk bietet kostenlose Informationen und Beratung rund ums Thema techni-



Ab 2026 ist bei der Handelskammer Bozen der Dienst „UNICA Desk“ aktiv.

sche Normen und richtet sich an Unternehmen, Freiberufler/innen, öffentliche Verwaltung und Bürger/innen. Ziel ist es, den Zugang zur nationalen und internationalen freiwilligen Normung zu erleichtern, um deren Bekanntheit, Zugänglichkeit, korrektes Verständnis und mögliche Anwendungen zu fördern.

Service Unternehmensgründung

Der Service Unternehmensgründung wird 2026 die erfolgreichen Initiativen fortführen und die Marktführerschaft in der Information und Erstberatung für Gründer/innen in Südtirol sichern. Hervorzuheben ist, dass durch die Digitalisierung neue Geschäftsideen entstehen, bei denen häufig die gesetzliche Grundlage teilweise oder gänzlich fehlt. Der Servicebereich bietet entsprechende Beratersprechstunden an.

Als wichtiges Ziel des Service für Unternehmensgründung bleibt die Förderung der Businessplan-Kultur in Südtirol. Interessierte können ihren Businessplan auf der Online-Vorlage, welche die Handelskammer auf ihrer Internetseite kostenlos zur Verfügung stellt, erarbeiten.

Die Handelskammer fördert die Businessplan-Kultur in Südtirol. Interessierte können ihren Businessplan online auf der Internetseite der Handelskammer erarbeiten.

Service Unternehmensnachfolge

Im Jahr 2026 werden weiterhin Erstgespräche mit Kund/innen geführt, um deren Beratungsbedarf zur Unternehmensnachfolge zu ermitteln und sie an geeignete Expert/innen aus dem bereits vorhandenen Expertenpool weiterzuleiten.

Service Familienfreundliches Unternehmen

Der Service Familienfreundliches Unternehmen wird 2026 weiterhin Anlaufstelle für Unternehmen und Organisationen sein und die Sensibilisierungsarbeit fortsetzen. Dank der zielführenden Zusammenarbeit mit der Familienagentur des Landes, welche Partner bei verschiedenen Sensibilisierungskampagnen zum Thema „Familienfreundliches Unternehmen“ ist, werden für das nächste Tätigkeitsjahr erneut zahlreiche gemeinsame Maßnahmen geplant.



WorldSkills

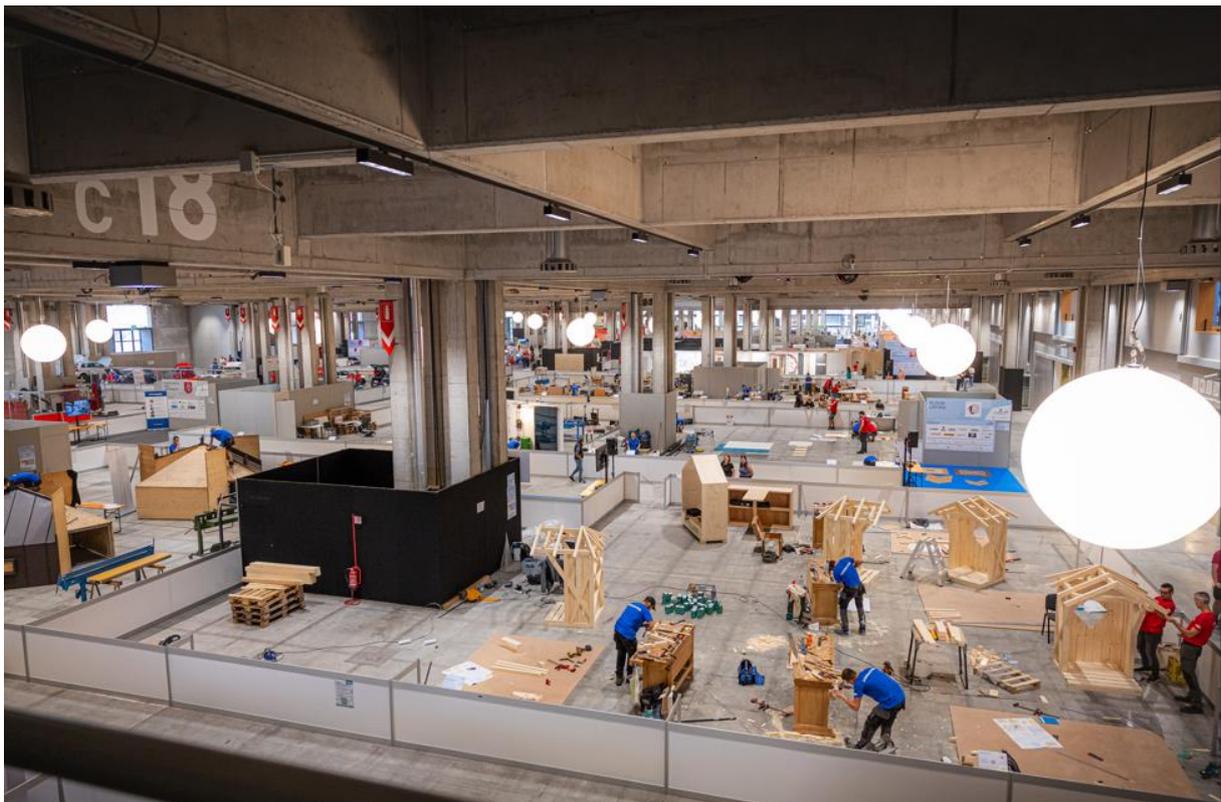
WorldSkills stellt Jugendliche und deren Talente in den Mittelpunkt. Südtirols Jugendliche nehmen bereits seit 1997 äußerst erfolgreich an den Wettbewerben der Berufsmeisterschaften teil und erlangen dafür jedes Jahr großes mediales Interesse. Ein besonderes Highlight steht 2026 bevor: Die Welt-



meisterschaft WorldSkills Shanghai 2026, die vom 22. bis 27. September in China stattfinden wird. Dort wird das Team unter dem Namen WorldSkills South Tyrol, Italy antreten.

Die Qualifikation für diese Weltmeisterschaft erfolgte bei der Landesmeisterschaft der Berufe, die vom 18. bis 20. September 2025 in der Messe Bozen ausgetragen wurde.

WorldSkills wird in Zusammenarbeit zwischen dem Verband Ivh-apa und der Handelskammer Bozen mit Unterstützung des Landes Südtirol organisiert. 2026 finden die Weltmeisterschaften in Shanghai statt.



WorldSkills: Landesmeisterschaften 2025 in der Messe Bozen. Die Landesmeisterschaften finden alle zwei Jahre statt. Die nächste Ausgabe wird 2027 ausgetragen.

Service Produktsicherheit und Lebensmitteletikettierung

Unternehmen, die Produkte in der EU bereitstellen, sind mit technischen und bürokratischen Auflagen konfrontiert. Die Handelskammer hat im Food- und im non-Food-Bereich Kompetenzen und Dienstleistungsangebote aufgebaut, um gesetzliche Auflagen zu recherchieren und aufzubereiten. So soll unbeabsichtigten Haftungsansprüchen und Verwaltungsstrafen vorgebeugt werden.

Der Service für Produktsicherheit – UNICAdesk und Lebensmitteletikettierung hilft Unternehmen EU-konforme Produkte auf dem EU-Markt bereitzustellen.

Die Anwendung www.foodlabelcheck.eu ermöglicht Le-

www.foodlabelcheck.eu (FLC) für feste Lebensmittel verkürzt den Aufwand zur Berechnung von Etikettenentwürfen auf wenige Minuten.

<https://evin.camcom.it/> (E-VIN) für Wein ermöglicht zusätzlich die sofortige Online-Veröffentlichung eines Teils der Etiketten.

bensmittelunternehmen, in wenigen Minuten zweisprachige



Etikettenentwürfe für feste verarbeitete Lebensmittel zu erstellen.



Die verpflichtende Angabe des Zutatenverzeichnisses und der Nährwertdeklaration für Wein zwingt zur Überarbeitung sämtlicher Wein-Etiketten. Über die von der Handelskammer Bozen zusammen mit Infocamere entwickelte Anwendung „E-VIN“ <https://evin.camcom.it> können in wenigen Minuten Nährwertdeklaration, Verzeichnis der Zutaten und Umweltkennzeichnung angegeben werden.

CE-Kennzeichnung

Im Jahr 2026 wird das Hauptaugenmerk auf Stoffen in Erzeugnissen gemäß REACH/CLP, auf der neuen Maschinenverordnung, auf Kosmetika sowie auf der neuen Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit liegen. Unternehmer/innen müssen Maßnahmen ergreifen, um Risikoanalysen, die Identifikation der verantwortlichen Wirtschaftstreibenden, die Angabe der E-Mail-Adresse u.a. umzusetzen. Der Service steht den Unternehmen hierbei zur Verfügung.



Internationalisierung

Ziel und Aufgabe des Service Internationalisierung ist die Sensibilisierung und vor allem die Erstinformation und -beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen zu Themen des Exportes und der Internationalisierung. Diese Erstberatung berücksichtigt sowohl die strategischen sowie technischen Aspekte des Auslandsgeschäftes.

Der Exportplan dient den Unternehmen als Hilfsmittel bei der Planung des Exportgeschäfts.

Der Service Internationalisierung bietet potenziellen und/oder gelegentlichen Exporteur/innen im Jahr 2026 die Ausarbeitung eines individuellen Exportplans an. Dieser dient den Unternehmen als Hilfsmittel bei der Planung des Exportgeschäfts.

Durch den kostenlosen Export Check-Up des Bereichs Internationalisierung können Unternehmen die eigene Exportbereitschaft feststellen.

Zudem beteiligt sich der Servicebereich an der nationalen Initiative der +20%-Projekte (2026-2028). Dabei werden den KKMUs eine Reihe von Unterstützungsmaßnahmen und Weiterbildungsmaßnahmen zum Einstieg in das Auslandsgeschäft angeboten. Im neuen Triennium (2026-28) sind Pro-



*Progetto SEI
"Sostegno all'Export dell'Italia"*

gramme vorgesehen, um den Export für Unternehmen mit unterschiedlicher internationaler Erfahrung zu fördern.

Die Plattform „Südtirol exportiert“ wird im Jahr 2026 weiter ausgebaut werden.

Dienstleistungen

- Internationalisierung
- Südtirol exportiert**
- Profil erstellen
- Export-Einstieg
- Export-Abwicklung
- Dokumente für den Außenhandel
- Leitfaden
- Firmenauskünfte und Adresslisten
- Weiterbildung
- Kontakte
- Pressemittellungen

Südtirol exportiert

Online-Firmenprofile der Südtiroler Exportunternehmen

Nutzen Sie die Suchfunktion, um gezielt Ihre Südtiroler Geschäftspartner zu finden. [Profil erstellen](#)

Anzeige 1 - 10 von 67

Suchbegriff eingeben

Sektor

Wähle die Exportländer aus

| | |
|--|--|
| Afrika | Asien |
| <input type="text" value="wählen Sie die Länder aus"/> | <input type="text" value="wählen Sie die Länder aus"/> |
| Europa | Amerika |
| <input type="text" value="wählen Sie die Länder aus"/> | <input type="text" value="wählen Sie die Länder aus"/> |
| Australien und Ozeanien | |
| <input type="text" value="wählen Sie die Länder aus"/> | |

Meisterbund



Der Meisterbund trägt zur Verbesserung der Qualität der Produkte, der Dienstleistungen und der Kompetenzen der zuständigen Personen bei. Er stellt die Meister und Meisterinnen in den Mittelpunkt, schafft Sichtbarkeit für den Meistertitel, verbessert die Aus- und Weiterbildung und stärkt ein wertvolles Netzwerk von Personen.

Der Rat der Meister möchte 2026 immer mehr Jugendliche für die Meisterausbildung begeistern. So sollen Fördermaßnahmen, bessere Interaktion und Kommunikation den Meisterbrief als ein attraktives Karriereziel jeder Berufssparte werden lassen.

2025 erfolgte ein bedeutender Schritt für die Gleichstellung von beruflicher und akademischer Ausbildung. Der Meisterbrief sowie der Titel der Handelsfachwirte wurden in Südtirol offiziell dem Niveau 6 des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) und somit dem Bachelorabschluss gleichgestellt. Im Jahr 2026 werden die Bemühungen weitergeführt, diese Anerkennung zu stärken und auszuweiten.



Der Meisterbund möchte immer mehr Jugendliche für die Meisterausbildung begeistern und wird sich darum bemühen. 2025 wurde der Meisterbrief auf dieselbe Stufe wie jene des akademischen Bachelors gehoben. Die Zusammenarbeit mit den politischen Entscheidungsträger/innen war erfolgreich und wird 2026 weiter ausgebaut.

Weiterbildung und Forschung

Der Service des WIFI umfasst die Organisation branchenübergreifender Weiterbildung, Bildungsinformation und -beratung sowie Sensibilisierung für Weiterbildung, Personalentwicklung und HRM.

Die Handelskammer Bozen erkennt die Bedeutung einer kontinuierlichen



Weiterbildung und Forschung für die wirtschaftliche Entwicklung. Ziel des WIFI ist es, 2026 weiterhin den bewährten, qualitativ hochwertigen Weiterbildungsservice zu bieten und rund 180 - 200 Weiterbildungsmaßnahmen für die verschiedenen Zielgruppen zu organisieren. Unter den zahlreichen Weiterbildungsangeboten gibt es 2026 einige Highlights, welche die Kompetenzen der Personen be-

sonders in den Fokus rücken, wie zum Beispiel:

Praxis-Lehrgang Führungskompetenz

Seit der ersten Auflage ist dieses vom WIFI entwickelte Bildungsangebot für junge Unternehmer/innen und Führungskräfte erfolgreich. Besonderen Anklang findet dabei der abschließende Führungskompetenz-Check. Das WIFI organisiert 2025/2026 bereits die zwölfte Auflage des Lehrgangs.

Das Weiterbildungsangebot ist breitgefächert und wird jedes Jahr an die aktuellen Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen und neue Trends angepasst.

Seminarreihe Personalmarketing & Recruiting

Im Frühling 2026 wird das WIFI im Rahmen der Initiative Talent Management eine neue Seminarreihe zum Thema „Digitales Personalmarketing“ anbieten.

Vorbereitungskurs für Makler/innen

Das neue, gesetzlich geregelte Konzept für den Vorbereitungskurs wurde vom WIFI in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern der Autonomen Provinz Bozen und dem Amt für berufliche Qualifikationen und Außenwirtschaft der Handelskammer Bozen entwickelt. In Südtirol besteht eine große Nachfrage und das WIFI sucht mit der zuständigen Stelle der Provinz Bozen eine Lösung.

Vorbereitungskurs für Handelsagent/innen und -vertreter/innen

Das WIFI erarbeitet ein Konzept des neuen Vorbereitungskurses auf der Grundlage der angekündigten Gesetzesreform. Sobald die neuen Richtlinien verabschiedet sind, wird das WIFI das neue Kurskonzept fertigstellen. Bei ausreichender Nachfrage wird im Herbst 2026 der nächste Kurs organisiert.

Kurse Unternehmensführung für angehende Meister/innen im Handwerk & Gastgewerbe

Im Kursjahr 2025/2026 werden drei Kurse Unternehmensführung im Handwerk und ein Kurs Unternehmensführung im Gastgewerbe realisiert. Für das akademische Jahr 2026/2027 werden in Absprache mit dem Landesamt für Lehrlings- und Meisterausbildung vier Lehrgänge Unternehmensführung im Handwerk geplant.



Neue WIFI - Initiative Future Skills

Unternehmer/innen, Führungskräfte und Mitarbeiter/innen brauchen Future Skills, um Veränderungen aktiv mitgestalten zu können. Future Skills sind Kompetenzen, die Menschen ermöglichen, neue Herausforderungen und komplexe Probleme erfolgreich zu meistern. Dazu zählen Kompetenzen wie z. B. KI & Datenkompetenz, analytisches Denken, Kreativität, Resilienz oder die Fähigkeit gut zusammenzuarbeiten. Mit der neuen Initiative Future Skills wird das WIFI einen Beitrag zur gezielten Entwicklung von Zukunftskompetenzen in Südtiroler Unternehmen leisten.

Initiative Talent Management, PE & HRM

Der demografische Wandel und der Wettbewerb um die Talente erfordern neue Ansätze in der Personalarbeit. Es ist erforderlich zeitgemäße Strategien zu ergreifen, um als Arbeitgeber/in attraktiv zu sein und die besten Mitarbeiter/innen zu gewinnen und zu halten. Das WIFI führt deshalb die Initiative Talent Management 2026 weiter.

Initiative Frau in der Wirtschaft

Frauen spielen eine wichtige Rolle in der Wirtschaft, sind jedoch in Entscheidungspositionen immer noch unterrepräsentiert. Ziel dieser Initiative ist es, Frauen in der Südtiroler Wirtschaft zu stärken.

Talentcenter Bozen

Das Talentcenter unterstützt Schüler/innen der Mittelschule bei ihrer Berufsorientierung durch wissenschaftlich fundierte und standardisierte Testverfahren. Im Talentcenter können sie ihre Fähigkeiten testen und bekommen eine Rückmeldung darüber, in welchen Bereichen ihre Stärken und Talente liegen.

Im Jahr 2026 ist eine Neuheit vorgesehen. Nach einer ersten Ausbildungsentscheidung im Mittelschulalter haben die Jugend-



lichen vor dem Abschluss einer allgemeinbildenden- bzw. einer Fachoberschule einen weiteren Orientierungsbedarf. Aus diesem Grund wird für diese Zielgruppe ein eigenes Testangebot eingerichtet. Ziel ist es, einen automatisierten Talentreport für eine Gruppentestung der 17-19-Jährigen zu entwickeln.

Im Talentcenter wird ein automatisierter Talentreport für eine Gruppentestung der 17-19-Jährigen entwickelt. Er soll Fähigkeiten, Fertigkeiten und berufliche Möglichkeiten aufzeigen.

Weiterentwicklung des Talentcenters

Es wird überlegt die verfügbaren Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Talentcenters besser für die praxisnahe Orientierung der Jugendlichen zu nutzen. Dabei sollen verschiedene Berufe möglichst anschaulich dargestellt werden. Ergänzend dazu könnten offene Ausbildungs- und Lehrstellen präsentiert werden, die direkt mit den vorgestellten Berufsbildern verknüpft sind.

Service "Work in Südtirol"

Südtiroler Unternehmen sehen sich mit einem Fachkräfte- und einem allgemeinen Arbeitskräftemangel konfrontiert.



Viele junge Südtiroler und Südtirolerinnen studieren im Ausland und bleiben nach ihrem Abschluss dort. Die Handelskammer bemüht sich, dieser Abwanderung entgegenzuwirken und Südtirol als attraktiven Arbeits- und Lebensraum zu positionieren.

Daher hat die Handelskammer die Servicestelle „Work in Südtirol“ eingerichtet, um die Unternehmen bei der Mitarbeiterbindung und -akquisition zu unterstützen.

Dabei hilft die Handelskammer Bozen den Südtiroler Unternehmen, ihre Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Es geht darum, bestehende Mitarbeiter/innen ans Unternehmen zu binden, sie zu fördern, laufend weiterzubilden und sich gleichzeitig für potenzielle neue

Mitarbeiter/innen attraktiv zu machen. Im Jahr 2026 werden erneut verschiedene Impulsvorträge zu diesen Themen angeboten.

2026 wird erstmals ein „HR-Forum“ als Event für Personalverantwortliche von Südtiroler Unternehmen zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch organisiert.

Zudem wird 2026 erstmals ein „HR-Forum“ als Event für Personalverantwortliche von Südtiroler Unternehmen zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch organisiert.



November 2025
TALENTE APERITIVO FÜR UNTERNEHMEN 2025
Südtiroler Unternehmen treffen Studierende
MEHR ERFAHREN



Donnerstag, 09. Oktober 2025
MEHR LOHN - ABER WIE?
Entlohnung modern denken
MEHR ERFAHREN



Mai 2025
BONUS DONNE 2025
100% Beitragsbefreiung für benachteiligte Arbeitnehmerinnen
MEHR ERFAHREN

www.workinsuedtirol.com

Der institutionelle Auftrag des WIFO umfasst:

WIFO

Institut für Wirtschaftsforschung

- Beschreibung aktueller Entwicklungen und Strukturen in Wirtschaft und Gesellschaft
- Prognose der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen
- Beurteilung wirtschaftspolitischer Eingriffe im Hinblick auf ihre Wirkungen

Eine wesentliche Aufgabe des WIFO ist es, die Analyseergebnisse den Entscheidungsträgern und der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Das WIFO fördert im Jahr 2026 Studierende im Rahmen des Wettbewerbs für Bachelor- und Masterarbeiten zur Südtiroler Wirtschaft.

Um Studierende zu fördern, prämiiert das WIFO je Semester 2026 wieder bis zu drei Bachelor- bzw. Masterarbeiten, die sich mit Themen, die für die Südtiroler Wirtschaft relevant sind, beschäftigen.

Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit richtet das WIFO die Aufmerksamkeit auf für Südtirol relevante wirtschaftliche Themen. Die wesentlichen Anregungen für die Auswahl der bearbeiteten Themen

und Projekte werden im Kuratorium – dem wissenschaftlichen Beirat des WIFO – entwickelt.

Neben der Forschungstätigkeit betreut das WIFO eine umfassende Informationstätigkeit. Der Bereich „Wirtschaftsinformation“ umfasst Konjunkturanalysen, Erhebungen in Eigenregie, laufende Datenausarbeitungen und die Auskunftstätigkeit.



Digitale Dienste

Jedes Unternehmen braucht ein bestimmtes Maß an digitaler Unterstützung, von einfachen IT-gestützten Anwendungen bis zu High-Tech-Lösungen. Die Handelskammer bietet zahlreiche Dienstleistungen auf diesem Gebiet an, die 2026 teilweise bestätigt und teilweise ausgebaut werden. Sie umfassen:

- Ausstellung von Vorrichtungen für die digitale Unterschrift
- Ausstellung von digitalen Identitäten (SPID)
- Ausstellung von Tachografenkarten
- Information und Beratung zu SPID, digitale Unterschrift und zum Portal der elektronischen Fakturierung von Infocamere
- Ausgabe von Bestätigungen,
- Auszügen und Branchenverzeichnissen,
- Ausgabe von Kopien von Urkunden und Bilanzen,
- Validierung der Gesellschaftsbücher
- gesetzlich vorgeschriebene Abstempelung der Abfallregister
- SUE-SUAP Schalter
- E-Commerce und Homepage-Check

Die Handelskammer stellt den Unternehmen ein kostenloses, zweisprachiges Programm zur Verfügung, um eine unbegrenzte Anzahl von elektronischen Rechnungen auszustellen, zu übermitteln und zu verwalten.



A blue banner with white and orange text and graphics. At the top left is the logo of the Italian Government (Presidenza del Consiglio dei Ministri) and the text 'Dipartimento della Funzione Pubblica'. In the center is the logo of the Department of Public Administration (Dipartimento della funzione pubblica) and the text 'Sportelli Unici Digitalizzazione delle procedure SUAP e SUE'. On the right is the European Union flag and the text 'Finanziato dall'Unione europea NextGenerationEU'. At the bottom left is a stylized logo of a person with orange dots and the text 'SUAP • SUE DIGITALIZZAZIONE'. The background features a pattern of blue and white bokeh lights.

„Digitales Unternehmen“ (PID – Punto impresa digitale)

Der Service „Digitales Unternehmen – PID“ wird im Rahmen der nationalen +20%-Projekte (2026-2028) weiter konsolidiert und ausgebaut. Schwerpunkte sind neben den etablierten Angeboten vor allem die „Zweifache Transformation: digital & green“. Zusätzlich stehen für den Zeitraum 2026–2028 folgende Themen im Vordergrund: Künstliche Intelligenz, das Projekt EDIH, Cyber Security, die Bewusstseinsbildung von kleinen und mittleren Unternehmen zu Industrie 4.0 sowie Prozessoptimierung im Hinblick auf Fachkräftemangel und Produktivitätssteigerung. Ziel ist es, durch die Nutzung von digitalen Technologien einen Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften und der Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen zu leisten.



Künstliche Intelligenz und European Digital Innovation Hub (EDIH)

Der Bereich Digitales Unternehmen – PID ist Partner im Workpackage „Smart Manufacturing“ des European Digital Innovation Hub – EDIH. Die Handelskammer Bozen übernimmt dabei die Rolle des ersten Ansprechpartners für Unternehmen: sie führt Erstgespräche, stellt die Dienstleistungen des EDIH vor, ermittelt den Digitalisierungsgrad mittels DMA (Digital Maturity Assessment) und begleitet die Betriebe durch die gesamte Customer Journey – auch in Zusammenarbeit mit den technologischen Partnern. Im Jahr 2026 wird das Projekt in einer Weiterentwicklung („EDIH 2.0“) fortgeführt.



Strategische Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Handelskammer

Die Handelskammer Bozen plant, im Jahr 2026 den gezielten und strategischen Einsatz von KI-Technologien in allen Bereichen ihrer Tätigkeit voranzutreiben. Dieser Schritt ist Teil einer proaktiven Digitalisierungsstrategie und soll die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Serviceorientierung der Kammer nachhaltig stärken.

Die Handelskammer Bozen plant, im Jahr 2026 den gezielten und strategischen Einsatz von KI-Technologien in allen Bereichen ihrer Tätigkeit voranzutreiben.

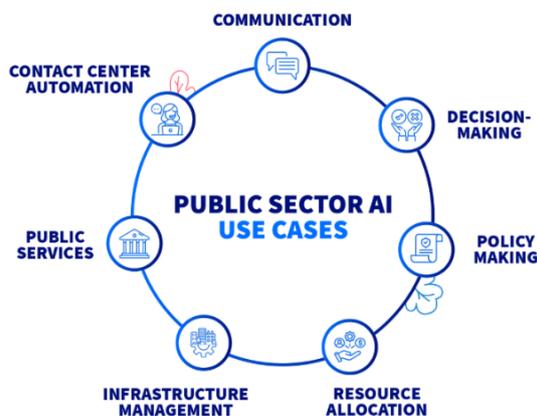
Der Einsatz von KI eröffnet neue Möglichkeiten für die Automatisierung von Prozessen, die Optimierung der internen Abläufe und die Steigerung der Servicequalität gegenüber Mitgliedsbetrieben und Partner/innen. Mit KI können Routineaufgaben effizienter erledigt, Daten besser ausgewertet und innovative Dienstleistungen entwickelt werden. Ziel ist es, die Handelskammer Bozen als moderne, zukunftsorientierte Institution zu positionieren, die den technologischen Wandel aktiv gestaltet und davon profitiert.

Ende 2025 wird eine kammerinterne Arbeitsgruppe gegründet, die sich im Jahr 2026 mit den rechtlichen, informatischen und technischen Rahmenbedingungen für den KI-Einsatz auseinandersetzen wird. Ihre Aufgaben umfassen unter anderem:

- Analyse und Auswahl geeigneter KI-Anwendungen für die Kammer
- Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher und ethischer Vorgaben
- Ausarbeitung von Datenschutz- und Sicherheitskonzepten
- Erstellung von Schulungs- und Weiterbildungsangeboten für Mitarbeitende
- Begleitung und Evaluierung der Implementierung in den verschiedenen Geschäftsbereichen

Dabei müssen verschiedene Kostenfaktoren und ein gezielter Ressourceneinsatz berücksichtigt werden, mit Fokus besonders auf:

- Personalkosten für die Arbeitsgruppe und externe Berater/innen
- Investitionen in Hardware und Software
- Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen
- Rechtsberatung und Datenschutzprüfungen
- Evaluierungs- und Monitoring-Instrumente



Umwelt- und Wettbewerbsschutz



Im Umweltbereich erfüllt die Handelskammer mehrere Aufgaben, darunter die Erstellung und Überarbeitung von Anleitungen und Formularen, die Beratung von Unternehmen und Behörden sowie die Entgegennahme und Protokollierung von Erklärungen.

Sie betreut das Register der Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten (AEE), das Register der Hersteller von

Batterien und Akkumulatoren sowie das F-Gas Register. Im Laufe des Jahres 2026 werden Eintrags- und Änderungsanträge bearbeitet und spezifische Informations- und Beratungsdienste angeboten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen in Südtirol.

In Italien wurde 2025 ein neues nationales Register für Hersteller und Importeure von Reifen eingeführt, das die Verwaltung von Altreifen (PFU – Pneumatici Fuori Uso) transparenter und effizienter gestalten soll.



ADR – Alternative Streitbeilegung



ADR – Alternative Streitbeilegung

In einer wettbewerbsfähigen Mark-
tumgebung sind Konflikte nicht
auszuschließen. Die Unterneh-
men können jedoch wählen, wie
sie ihre Konflikte lösen wollen. Die

Handelskammer Bozen hat auf diesem Gebiet eine tiefgründende Erfahrung aufgebaut. Sie bietet ADR-Verfahren (Alternative Dispute

Resolution) an,
um Streitigkeiten
effizient und kos-
tengünstig zu lö-
sen. Diese Ver-
fahren umfassen



Alternative Dispute Resolution

Alternative Streitbeilegungs-
methoden wie Mediation und
Schiedsverfahren gewinnen
weltweit an Bedeutung, be-
sonders in den USA, Singa-
pur und Europa. Die Digitali-
sierung fördert innovative On-
line-Lösungen. Die Handels-
kammer Bozen bietet interna-
tionale Netzwerke und Res-
ourcen, um ADR-Verfahren
erfolgreich umzusetzen und
plant, diese Initiativen 2026
auszubauen.

Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit, bei denen neutrale Dritte die Parteien unterstützen. Ziel ist es, langwierige Gerichtsprozesse zu vermeiden. Im Jahr 2026 werden die erfolgreichen Informationsveranstaltung fortgesetzt und erwartungsgemäß ungefähr 420 Verfahren betreut.

„Südtiroler Wirtschaftspreis 2026“.



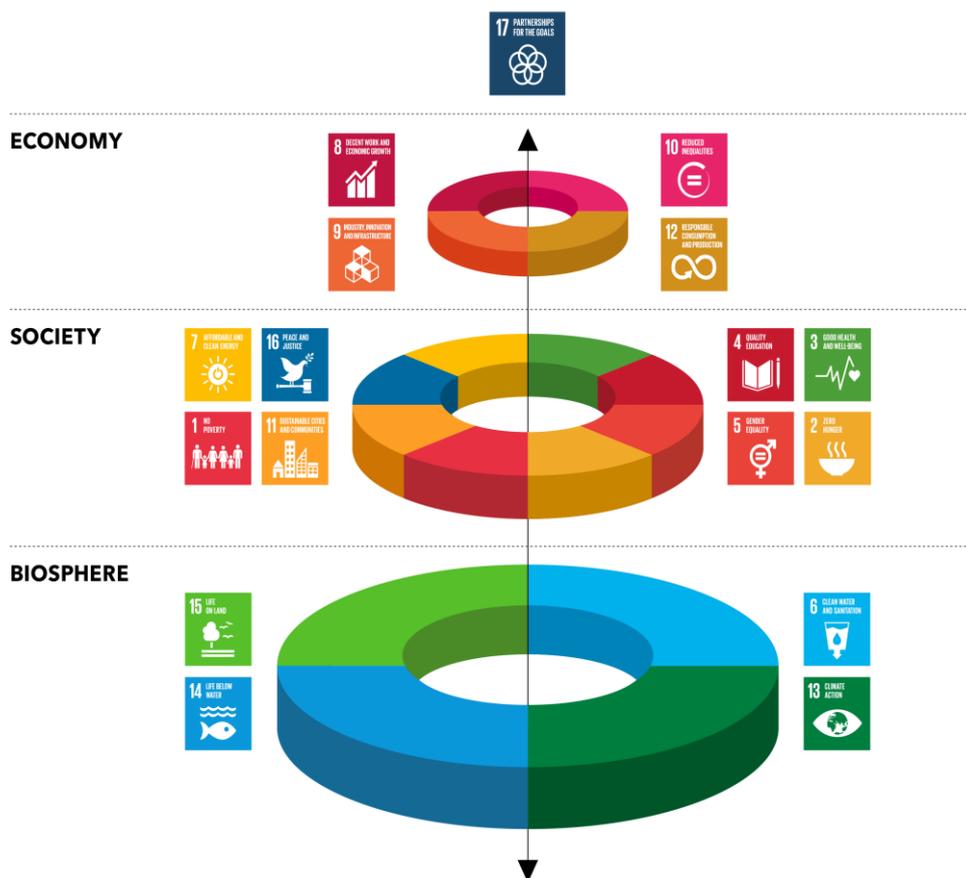
Die Handelskammer zeichnet jährlich Unternehmen mit einer mehr als 50-jährigen Tätigkeit und Arbeitnehmer/innen mit 36 und mehr Dienstjahren aus. Hinzu kommen Mitarbeiter/innen, die das Unternehmen, in dem sie tätig waren, unter bestimmten Voraussetzungen übernommen haben.

Neben den Unternehmen werden jährlich Mitarbeiter/innen geehrt, die mehr als 36 Jahre im selben Betrieb gearbeitet haben.

Nachhaltige Entwicklung der Tätigkeiten



Die 17 Sustainable Development Goals mit ihren 169 Unterzielen sind der Kern der Agenda 2030 aller UN-Mitgliedsstaaten. Sie tragen in ausgewogener Weise der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung Rechnung.



This figure illustrates the intertwined nature of social-ecological systems, and, by extension, the SDGs that are designed to effect progress within these systems. Actions on the SDGs are best informed by a systemic view and thus better delivered in partnerships that

bring a broader perspective to point solutions. As Folke, et al (2016) argue, "The focus is shifting from the environment as externality to the biosphere as precondition for social justice, economic development, and sustainability."

REDRAWN FROM SOURCE: Stockholm Resilience Centre (SRC) • SRC & IIASA, 2016
 • Rockström, J and Sukhdev, P. 2016
 Folke, C., R. Biggs, A. V. Norström, B. Reyers, and J. Rockström. 2016. Social-ecological resilience and biosphere-based sustainability science. *Ecology and Society* 21(3):41

Große und mittelgroße Unternehmen in der EU müssen ihre Nachhaltigkeitsberichte gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellen. Betroffen sind Unternehmen, die zwei der folgenden drei Kriterien erfüllen:

- Mehr als 250 Mitarbeiter/innen,
- Einen Umsatz von über 50 Millionen Euro oder
- Eine Bilanzsumme von über 25 Millionen Euro.



Die ersten 10 European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Im Jahr 2026 stehen mehrere wichtige Nachhaltigkeitsinitiativen der EU an, darunter die Umsetzung der Richtlinie über unternehmerische Sorgfaltspflichten (CSDDD) bis Juli 2026, die Verabschiedung des Circular Economy Act (Kreislaufwirtschaftsgesetz) und die Umsetzung der EU-Lohntransparenzrichtlinie bis Juni 2026. Unternehmen müssen sich auf neue Berichtspflichten und Maßnahmen zur Förderung von Nachhaltigkeit in ihren Lieferketten und im Umgang mit Verpackungen einstellen.



Für diese Unternehmen bedeutet dies, dass sie umfassende Informationen zu ihrer Nachhaltigkeitsstrategie sowie den Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft offenlegen müssen.

Obwohl die Handelskammer und das Institut für Wirtschaftsförderung nicht der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) unterliegen, werden sich beide Körperschaften dennoch daran orientieren.

Die Handelskammer Bozen und ihr Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung verpflichten sich, ihre Aktivitäten in Übereinstimmung mit den 17 EU-Zielen zu organisieren und so zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Geothermieranlage und Photovoltaikanlage

ESRS E1
Climate change



Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Handelskammer

Das Gebäude, in dem sich der Sitz der Handelskammer befindet, ist als Klimahaus A+ zertifiziert. Es handelt sich um ein Gebäude mit einem besonders niedrigem Energieverbrauch, das über ein Geothermiesystem beheizt wird und mit Wärmepumpen ausgestattet ist, um den Heiz- und Kühlbedarf zu decken. Die Geothermieranlage tauscht Wärme mit dem Boden direkt unter dem Gebäude aus. Die nahezu konstante Temperatur des Untergrun-

des ermöglicht es, konstante Temperaturen ins Inneren des Gebäudes zu leiten, und nur zu Spitzenzeiten, sowohl im Winter als auch im Sommer, werden zusätzliche methanbetriebene Systeme eingesetzt

Darüber hinaus sind Photovoltaikmodule an einer Fassade des Gebäudes und auf dem Dach installiert. Diese Anlage kann bis zu 13 kW/h völlig sauberen und erneuerbaren Strom erzeugen. Auf diese Weise

gewonnener Strom trägt dazu bei, den Energiebedarf teilweise zu decken und die Umweltauswirkungen des verbrauchten Stroms zu reduzieren. Im gesamten Gebäude werden energiesparende LED-Leuchten verwendet. Die Handelskammer verfügt über ein E-Bike, das für Dienstfahrten in der Stadt genutzt wird. Das Dienstauto ist ein umweltfreundliches Hybridfahrzeug.

Zudem wurden im Untergeschoss der Handelskammer zwei Wallboxen angebracht, damit Elektrofahrzeuge aufladen können. Es handelt sich um einen weiteren Beitrag zur Förderung von umweltbewussten Maßnahmen für eine emissionsfreie Mobilität.



Nationale Rückverfolgbarkeit von Abfällen

Nach der endgültigen Aufhebung des Systems zur Kontrolle der Rückverfolgbarkeit von Abfällen (SISTR) ab dem 01.01.2019 wurde

das Nationale Elektronische Register (RENTRI) für die Rückverfolgbarkeit von Abfällen eingerichtet. Das Umweltministerium arbeitet zusammen mit dem Nationalen Komitee des Verzeichnisses der Umweltfachbetriebe an den Dekreten zur Umsetzung der neuen Verpflichtung. Die Bestimmungen sind seit dem 2024 in Kraft und deren Umsetzung wird 2026 verbessert und effizienter gestaltet.

ESRS E2
Pollution

Für eine nachhaltige Landwirtschaft



Die Kontrollstelle für Weine ist seit über zehn Jahren tätig und zertifiziert DOC-Weine sowie Landwein. Dank Digitalisierung können immer mehr Qualitätskontrollen durchgeführt werden. Die Gerem-Webanwendung erleichtert die digitale Kommunikation und verringert den Papierverbrauch. Die Kontrollstelle hat die Akkreditierung nach EN/ISO/IEC 17065:2012 erreicht. Das „Konsortium Südtiroler Grappa und Obstbrand“ hat seit 2022 seinen Sitz bei der Handelskammer Bozen und baut seine Tätigkeit weiter aus.

ESRS E4
Biodiversity &
ecosystems

PID-Digitales Unternehmen

Der Service "PID-Digitales Unternehmen" wird im Rahmen der nationalen +20%-Projekte von 2026 bis 2028 konsolidiert und ausgebaut.

Der Schwerpunkt liegt auf der "Doppeltransformation: digital und öko-



logisch" sowie auf Cybersicherheit. Ziel ist es, durch digitale Technologien eine nachhaltige Wirtschaft zu fördern und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Hierzu sind mehrere Sensibilisierungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen geplant.

ESRS E5
Resource use and
circular economy

Unternehmensgründung

Für 2026 ist es das Ziel, erfolgreiche Initiativen durchzuführen und die Marktführerschaft im Bereich der Unterstützung angehender Unternehmer/innen zu festigen. Beratungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Koinè sowie der Rechtsanwaltskammer. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der Erstellung von Businessplänen, die online über die Website der Handelskammer zugänglich sind.

Dienststelle für Internationalisierung

Das Hauptziel der Dienststelle ist, kleine und mittlere Unternehmen in Fragen des Exports und der Internationalisierung zu sensibilisieren, zu informieren und erste Orientierungsberatung zu bieten.

Online durchgeführte Verfahren ermöglichen es, verwaltungstechnische Aufgaben effizienter und in vereinfachter Form zu erledigen.

Merkantilmuseum

Das Merkantilmuseum bemüht sich, das eigene Engagement für den Schutz des kulturellen Erbes zu verstärken

Das Merkantilmuseum verfolgt das Ziel, Wissen über die Geschichte der Stadt und deren Umfeld zu vermitteln und die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Struktur Südtirols verständlich zu machen. Im Jahr 2026 ist eine zeitweilige Ausstellung geplant. Führungen und thematische Einblicke werden nach den Bedürfnissen verschiedener Besuchergruppen strukturiert. Zudem wird die Zusammenarbeit mit anderen Kulturinstitutionen und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen verstärkt. Eine verbesserte Kommunikationsstrategie soll den Bekanntheitsgrad des Museums erhöhen.

Das Merkantilmuseum verfolgt das Ziel, Wissen über die Geschichte der Stadt und deren Umfeld zu vermitteln und die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Struktur Südtirols verständlich zu machen. Im Jahr 2026 ist eine zeitweilige Ausstellung geplant. Führungen und thematische Einblicke werden nach den Bedürfnissen



Talentcenter Bozen

Das Talentcenter Bozen bietet Südtiroler Schülerinnen und Schülern eine Reihe von

standardisierten psychometrischen und praktischen Tests. Die Ergebnisse dieser Tests dienen als Grundlage für ihre zukünftige Ausbildung und Berufswahl und werden vom Amt für Bildungs- und Berufsberatung für eine vertiefte Beratung genutzt.

ESRS S1
Own workforce

ESRS S2
Workers in the
value chain



HANDELSKAMMER
BOZEN
CAMERA DI COMMERCIO
DI BOLZANO

TALENT
CENTER

WorldSkills

Die WorldSkills Berufsmeisterschaften erlauben den Jugendlichen, die sich für die Teilnahme qualifiziert haben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie werden von Experten und Motivationstrainern auf die anspruchsvollen Wettbewerbe vorbereitet. Diese Aktivitäten werden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Wirtschaftsverband für Handwerker und Dienstleister (Ivh) und der Handelskammer Bozen organisiert, mit Unterstützung des Landes Südtirol.



Die WorldSkills werden in Zusammenarbeit zwischen dem Wirtschaftsverband für Handwerker und Dienstleister (Ivh) und der Handelskammer Bozen mit Unterstützung des Landes organisiert

Angebote zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Um dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bietet die Handelskammer Bozen verschiedene Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote an. Diese helfen Unternehmen dabei, ihre Arbeitgeberattraktivität zu steigern, bestehende Mitarbeiter/innen zu binden und neue Mitarbeiter/innen zu gewinnen. Zu den Angeboten gehören Unterstützung bei der Gestaltung von Karriereseiten, das Verfassen von Stellenanzeigen, das Führen von Bewerbungsgesprächen, Onboarding-Prozesse und Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.

Service „Work in Südtirol“

Mit dem Servicebereich „Work in Südtirol“ will dem Fachkräfte- und allgemeinen Arbeitskräftemangel in Südtirol entgegenwirken.

Aufgrund des Fach- und Arbeitskräftemangels hat die Handelskammer Bozen gemeinsam mit der Autonomen Provinz Bozen einen neuen Service eingerichtet, um Unternehmen bei der Mitarbeiterbindung und -akquisition zu unterstützen. Dieser Service konzentriert sich auf die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, die bessere Nutzung des vorhandenen Mitarbeiterpotentials, die Stärkung der Arbeitsvermittlung und die Errichtung eines „Welcome Service“. 2026 wird, auf den Erfahrungen des Vorjahres aufbauend, der Service erweitert.



Welcome Service

Dieser neu eingerichtete Service unterstützt Personen, die aus beruflichen Gründen nach Südtirol ziehen oder zurückkehren. Der Welcome Service bietet Informationen und Orientierung zu Einreise und Aufenthalt, Wohnen, Gesundheitsversorgung, Steuern, Digitale Identität, Mobilität, Schule, Kinderbetreuung, Sprachen und weiteren Themen. Die Dienste können ebenfalls von Unternehmen genutzt werden.

Viele junge Südtiroler und Südtirolerinnen studieren im Ausland und bleiben nach ihrem Abschluss dort. Die Handelskammer bemüht sich, dieser Abwanderung entgegenzuwirken und Südtirol als attraktiven Arbeits- und Lebensraum zu positionieren.

Der Abwanderung entgegenwirken

Viele junge Südtiroler studieren im Ausland und bleiben nach ihrem Abschluss dort. Um dieser Abwanderung entgegenzuwirken, organisiert die Handelskammer Bozen verschiedene Veranstaltungen, damit Südtiroler Betriebe frühzeitig Kontakte zu jungen Menschen in Ausbildung knüpfen können. Eine dieser Maßnahmen ist die Organisation der Talente-Aperitivos in mehreren Universitätsstädten im In- und Ausland, um Südtiroler Studierende zur Rückkehr nach Südtirol zu animieren.

Nachhaltige Personalverwaltung

Der Mobility Manager der Handelskammer wird den „Piano degli Spostamenti Casa Lavoro (PSCL)“ ausarbeiten mit dem Ziel:

- den privaten Autoverkehr zu reduzieren;
- zweckmäßige Maßnahmen auszuarbeiten, um die Bediensteten der Kammer und des Instituts für Wirtschaftsförderung für nachhaltige und alternative Mobilitätsformen anstelle des privaten Fahrzeugs zu sensibilisieren;
- die Vorteile zu definieren, welche durch die Umsetzung der im PSCL vorgesehenen Maßnahmen entstehen;
- die Vorteile für die Bediensteten hinsichtlich des Zeitaufwands und der Transportkosten bewerten;
- die Vorteile für die Verwaltung im Rahmen der Wirtschaftlichkeit und Produktivität bewerten;
- die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen für die Gesellschaft überprüfen.



Ständige Weiterbildung des Personals

Die Arbeit an der beruflichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeiter/innen ist für die Handelskammer und für ihren Sonderbetrieb ein vorrangiges Thema. Die Bereitstellung von Fortbildungsmaßnahmen zur Erweiterung des Wissensstandes und der Spezialisierung wird zu einem Reichtum für die Organisation.



Service "Familienfreundliches Unternehmen "

ESRS S3
Affected communities

Unternehmen, die auf ein Klima der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf achten, sind ein grundlegendes Element für Gesellschaft und Wirtschaft. Je größer die Aufmerksamkeit für ein Arbeitsumfeld ist, das die Bedürfnisse der Familie mit denen der Arbeit in Einklang bringt, desto größer ist die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter/innen. 2025 wird der Dienst "Familienfreundliches Unternehmen" Ansprechpartner für Unternehmen, Organisationen und die öffentliche Verwaltung sein und sich der Bewusstseinsbildung widmen.



Das WIFO wird im Rahmen der Initiative Schule-Wirtschaft zahlreiche Bildungsmaßnahmen für Studierende und eine entsprechende Bildungsberatung anbieten.

Initiative Schule-Wirtschaft

Die Handelskammer ist zuständig für mehrere bedeutende Projekte. Zu den PCTO-Projekten ("Pathways for transversal skills and guidance") gehören vier Initiativen in den Bereichen Unternehmertätigkeit, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftsforschung, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen umgesetzt werden sollen.

Frau in der Wirtschaft

Zudem wird die Initiative "Frau in der Wirtschaft" weitergeführt, welche darauf abzielt, Unternehmerinnen und Führungskräfte durch kontinuierliche

Das Wifi organisiert Kurse für Frauen zur Förderung der Rolle im Unternehmen, als Freiberuflerinnen und als Selbstständige.

Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und die Förderung der Business-Vernetzung in ihren Rollen zu stärken. Diese Initiative umfasst spezifische Ausbildungsangebote und Weiterbildungen für Frauen, die als angehende Mitglieder von Verwaltungsräten tätig werden möchten.

Marktüberwachung

Die Handelskammer Bozen führt Überwachungstätigkeiten zur Produktsicherheit durch und verfügt über die entsprechende Sanktions-

ESRS S4
Consumers and
end-users

Zu einer gut funktionierenden Wirtschaft gehören Bürokratieabbau und Schutz des Wettbewerbs durch Marktüberwachung.

Die Handelskammer hat eine Sanktionsbefugnis auf der Grundlage des Europäischen Informationssystems RAPEX.

befugnis. Diese Tätigkeit wird auf der Grundlage homogener Verfahren entwickelt, angefangen bei der Kontrolle der Konformität und der korrekten Kennzeichnung der Produkte bis hin zur Rücknahme gefährlicher Produkte vom Markt über das europäische Informationssystem RAPEX.

Die administrative Sanktionstätigkeit wird im Zusammenhang mit den Untersuchungen durchgeführt, die von den Kontrollstellen (Finanzwache, Carabinieri, Handelskammern) im Bereich der Produktsicherheit, der Energieverbrauchskennzeichnung und der Verwendung der Ursprungsangabe von "MADE IN" Produkten durchgeführt werden.

Register der Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten, Batterien und Akkumulatoren sowie fluorierten Gasen

Im Laufe des Jahres werden die von den Unternehmen eingereichten



Eintragungs- und Änderungsanträge für die Register der Hersteller von Elektro- und Elekt-



ronikgeräten, Batterien und Akkumulatoren sowie fluorierten Gasen angenommen. Zudem wird Informations- und

Beratungstätigkeit zu diesen spezifischen Themen angeboten. Der Dienst für Umweltschutz wird kleine und mittlere Unternehmen in Südtirol durch gezielte Informationen unterstützen und den seit Ende 2018 laufenden Unterstützungsprozess fortsetzen.



Lebensmitteletikettierung

www.foodlabelcheck.eu (FLC) für feste Lebensmittel verkürzt den Aufwand zur Berechnung von Etikettenentwürfen auf wenige Minuten.

<https://evin.camcom.it/> (E-VIN) für Wein ermöglicht zusätzlich die sofortige Online-Veröffentlichung eines Teils der Etiketten.



Die Anwendung www.foodlabelcheck.eu ermöglicht es Lebensmittelunternehmen, zweisprachige Etikettenentwürfe für feste verarbeitete Lebensmittelprodukte in wenigen Minuten zu erstellen. Die digitale Lösung berechnet die Nährwertdeklaration und die damit verbundenen zulässigen Angaben. Diese Lösung wird im Jahr 2025 für Südtiroler Unternehmen kostenlos verfügbar sein. Benutzende erhalten das Etikett im

WORD-Format, um die Zu-



sammenarbeit mit Partnern zu erleichtern.

Weinwirtschaft

Die Kontrollstelle für Weine ist seit über zehn Jahren in diesem Sektor tätig. Die Aktivität erstreckt sich von den DOC-Weinen „Südtirol oder Südtiroler“ und „Kalterersee oder Kalterer“ hinaus bis zum Landwein „Mitterberg“. Die Zertifizierung der Eignung von DOC-Weinen ist die Hauptaufgabe.



Eichamt

Das Eichamt der Handelskammer kontrolliert die Einhaltung gleicher Wettbewerbsbedingungen zum Schutz vor unlauterem Wettbewerb und Schutz der Konsument/innen. Es informiert die Inhaber von Messgeräten, die Eichstellen, die technischen Zentren für Fahrtenschreiber, Goldschmiede und Juweliere über die aktuell einzuhaltenden gesetzlichen Normen im Bereich der legalen Metrologie und der

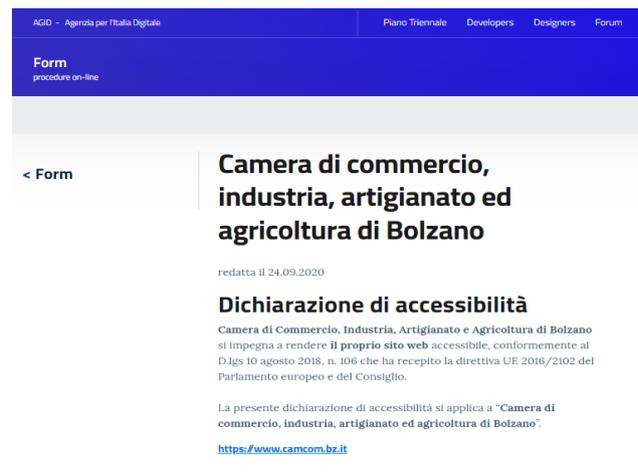
Edelmetalle. Gleichzeitig führt das Eichamt die gesetzlich vorgesehenen Überwachungstätigkeiten durch und steht damit für Rechtssicherheit im Bereich der legalen Metrologie durch.

Qualitätsmanagement und barrierefreie Internetseiten

Die Handelskammer Bozen und ihr Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung haben die Zertifizierung UNI EN ISO 9001:2015 erhalten. Beide Körperschaften haben sich verpflichtet, die Betriebsqualität durch die Definition von Methoden, Programmen und Indikatoren zur Optimierung der Produktionsprozesse sowie durch die ständige Investition von Ressourcen (Personal und Instrumente) kontinuierlich zu verbessern.



Wie jede öffentliche Verwaltung muss die Handelskammer Bozen die tatsächliche und effektive Zugänglichkeit ihrer Website gewährleisten und dabei alle Nutzer/innen berücksichtigen, einschließlich derjenigen mit vorübergehenden oder dauerhaften Beeinträchtigungen und derjenigen, die unterstützende Technologien verwenden. Die Handelskammer hat ihre Website für alle zugänglich gestaltet und die entsprechende Zertifizierung der AGID-Agentur für digitales Italien erhalten.



Verwaltungsdienste

Der Bereich Vermögen, Ökonomat und Verträge der Handelskammer und des Instituts für Wirtschaftsförderung verwaltet bewegliches und unbewegliches Vermögen sowie Tageseinnahmen und Sitzungssäle. Er ist verantwortlich für den Erwerb von Gütern und Dienstleistungen unter Berücksichtigung des verfügbaren Budgets. Im Jahr 2026 wird die Vereinfachung der Vergabe von Einzelaufträgen fortgesetzt und die Vermietung von Garagenstellplätzen und Büroräumen optimiert, um Einnahmen zu sichern. Alle Beschaffungsverfahren sind seit 2022 zentralisiert, um eine Kosteneffizienz und eine standardisierte Beschaffung zu gewährleisten, was zur langfristigen Ausgeglichenheit der Bilanz beiträgt.



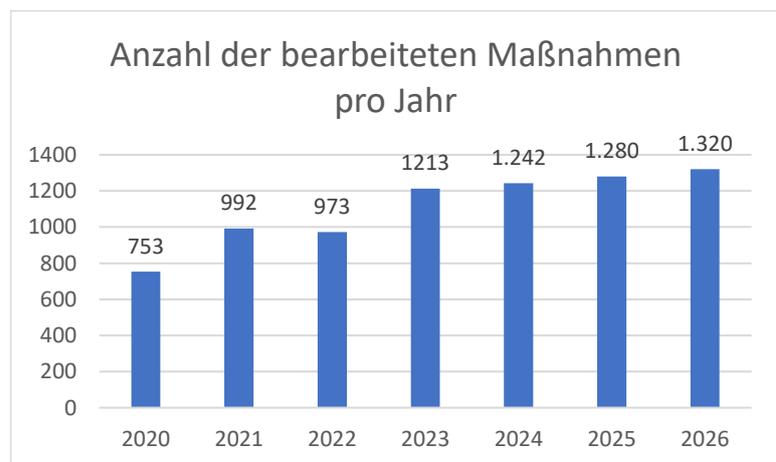
Dem Generalsekretär zugeordnete Ämter und Dienste

Sekretariat der Kammer und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit

- Sekretariat der Kammer und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit, mit den Bereichen Rechtsangelegenheiten, Meisterbund und WorldSkills
- Sekretariat des Bereichs „ADR - Alternative Streitbeilegung“
- Kommunikation

Das Sekretariat sorgt für die Behandlung der Angelegenheiten die verschiedene Kollegialorgane und Komitees der Kammer betreffen:

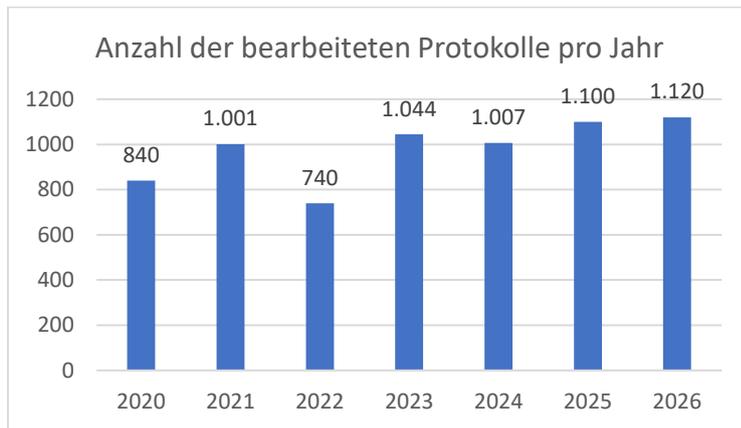
- Kammerrat
- Kammerausschuss
- Verwaltungsrat des Institutes für Wirtschaftsförderung
- Schiedsrat
- Ständige Konferenz der Handelskammer Trient und Bozen
- Periodischen Treffen der Euregio-Kammern und der IHK für München
- Meisterbund
- WorldSkills



Die Daten für die Jahre 2025 und 2026 beruhen auf Schätzungen

Es erstellt die Tagesordnung und die Unterlagen der Sitzungen und sorgt für deren Protokollierung. Es redigiert die Beschlüsse der verschiedenen Organe sowie die Anordnungen des Präsidenten, die Verfügungen des Generalsekretärs, die Verfügungen der Führungskräfte, sowie die Verfügungen des Präsidenten und des Direktors des Institutes für Wirtschaftsförderung und sorgt für die Veröffentlichung, Aufbewahrung und Klassifizierung derselben.

Es besorgt außerdem die Revision der Sammlung der Gebräuche gemäß Bestimmungen des Einheits-



Die Daten für die Jahre 2025 und 2026 beruhen auf Schätzungen

textes Nr. 2011 vom 20.9.1934 in geltender Fassung, erledigt die Sekretariatsdienste der zuständigen Kommission und koordiniert die Arbeiten der Fachkomitees. Der Bereich organisiert außerdem Tagungen, Seminare, Lehrgänge und andere Veranstaltungen zu verschiedenen Themen.

Weiters nimmt das Sekretariat die Aufgaben der „Ämter für die Beziehungen zur Öffentlichkeit“ (RG Nr. 13 vom 31. Juli 1993 wahr, kümmert sich um die Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen im Bereich Datensicherheit und besorgt zudem folgende Dienste:

- Terminorganisation und -koordination
- Bearbeitung und Verwaltung der Korrespondenz
- Ablagen- und Aktenmanagement, Datenbankpflege
- Empfang und Serviceleistungen für Delegationen, Besucher/innen und Gäste
- Vorbereitung, Erstellung und Übersetzung von Reports und Präsentationen
- Organisation, Vorbereitung und Begleitung von Meetings und Events
- Verwaltung der Obliegenheiten auf dem Gebiet des Datenschutzes und der Datensicherheit
- Beratungsfunktion zugunsten der anderen Ämter für die Abfassung von Verwaltungsdokumenten; Hilfestellung bei der Verwendung der EDV-gestützten Plattform Gedoc und GDEL
- Sekretariat des Sonderbetriebs „Institut für Wirtschaftsförderung“

„Südtiroler Wirtschaftspreis 2026“.



Die Handelskammer zeichnet jährlich Unternehmen mit einer mehr als 50-jährigen Tätigkeit und Arbeitnehmer/innen mit 36 und mehr Dienstjahren aus. Hinzu kommen Mitarbeiter/innen, die das Unternehmen, in dem sie tätig waren, unter bestimmten Voraussetzungen übernommen haben.



Neben den Unternehmen werden jährlich Mitarbeiter/innen geehrt, die mehr als 36 Jahre im selben Betrieb gearbeitet haben.

2026 findet die 75. Auflage dieser Veranstaltung statt. Es werden voraussichtlich rund 20 Unternehmen für ihr mehr als 50-jähriges Bestehen sowie rund 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Betrieben für ihre 36-jährige und eventuell längere Treue zum Betrieb geehrt werden.



Südtiroler Wirtschaftspreis 2025. Im Jahr 2026 wird die 75. Auflage stattfinden.

Sekretariat des Meisterbundes

Der Meisterbund verfolgt eine Vielzahl von Zielen welche von der Schaffung von Sichtbarkeit für den Meistertitel, über die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung bis hin zur Stärkung eines wertvollen Netzwerks reichen.



Um die stetige Entwicklung des Südtiroler Meisterbundes weiterzuführen, werden 2026 verschiedene



Der Rat der Meister/innen. Im Vordergrund v.l.n.r Frau Ingrid Daprà, Obermeisterstellvertreterin, Herr Horst Pichler, Obermeister, Frau Maria Stella Falcomatà, Obermeisterstellvertreterin.

Ziele angepeilt; dazu gehören: ein Leitbild, ein Workshop, verschiedene Antrittsbesuche, Betriebsbesuche, verstärkte Medienarbeit und verschiedene Initiativen zur Förderung des Meisterbundes. Insbesondere möchte der Meisterbund immer mehr Jugendliche für die Meisterausbildung begeistern und wird sich darum bemühen.

Das Verzeichnis der Meister/innen wird erneuert und aufgewertet; die entsprechende Verwaltungssoftware soll auf den technologisch neuesten Stand gebracht werden.



Das WIFI begleitet die angehenden Meister/innen bereits während ihrer Meisterausbildung und bereitet



sie im Bereich der Unternehmensführung auf die Meisterprüfung vor. Außerdem werden verschiedene Weiterbildungskurse für Meister/innen angeboten, die vor allem auf unternehmerische Aspekte eingehen.

Außerdem wird im Jahr 2026 der 11. Meisterempfang stattfinden. Die Betriebsbesichtigungen bleiben ein fester Bestandteil der Aktivitäten des Südtiroler Meisterbundes. Diese

Veranstaltungen bieten ein großes Potenzial, von dem sowohl der Verband als auch seine Mitglieder profitieren können. Vor allem dienen sie als wertvolle Gelegenheit, den Zusammenhalt unter den Südtiroler Meisterinnen und Meistern zu fördern und das Netzwerk weiter auszubauen.



Meister/innen zu Besuch bei der Firma Loacker. Im Jahr 2026 bleiben Betriebsbesichtigungen ein fester Bestandteil der Tätigkeiten des Meisterbundes.

Darüber hinaus ermöglichen die Besichtigungen spannende Einblicke in die Arbeitsweise anderer Meisterbetriebe. Sie zeigen, wie unterschiedliche Unternehmen mit Herausforderungen umgehen, welche Strategien sie im Alltag anwenden und was letztlich ihren Erfolg ausmacht.

WorldSkills

Im Jahr 2024 hat die Handelskammer Bozen die Federführung der Berufsmeisterschaften WorldSkills vom Wirtschaftsverband für Handwerker und Dienstleister (lvh-apa) übernommen. Die Verwaltung sowie die Kommunikation auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wurden schrittweise vom lvh-apa an die Handelskammer übergeben.



Team Italy bei den EuroSkills in Herning 2025



Seit 1997 nehmen Südtirols Jugendliche äußerst erfolgreich an den Berufsmeisterschaften teil und sorgen dabei Jahr für Jahr für großes mediales Interesse. Ein besonderes Highlight steht 2026 bevor: Die Weltmeisterschaft WorldSkills Shanghai 2026, die vom 22. bis 27. September in China stattfinden wird. Dort wird das Team unter dem Namen WorldSkills South Tyrol, Italy antreten.

Die Qualifikation für diese Weltmeisterschaft erfolgte bei der Landesmeisterschaft der Berufe, die vom 18. bis 20. September 2025 in der Messe Bozen ausgetragen wurde. Die Organisation der Landesmeisterschaft sowie die Koordination der Teilnahme Südtirols an den WorldSkills liegen beim WorldSkills-Team der Handelskammer Bozen.



Das WorldSkills-Team der Handelskammer: (v.l.n.r.) Francesca Pierro, Lisa Martini, Franziska Thaler, Leo Gruber



Gewinner der Landesmeisterschaft der Berufe 2025

Kommunikation

Die Tätigkeit des Bereichs Kommunikation wird vorwiegend über den Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung ausgeübt. Davon ausgenommen sind die Spesen für Verwaltung und Personal. Diese werden direkt über die Handelskammer verrechnet.

Das Ziel des Bereichs ist eine ausgewogene, qualitativ hochwertige und gezielte Kommunikationsarbeit für die Handelskammer Bozen, welche zur laufenden Information der Unternehmen und zur Imagesteigerung der gesamten Organisation beitragen soll. Eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit führt langfristig zu einem besseren Verständnis der Wirtschaftskreisläufe und zu einer Verbesserung der Wirtschaftsgesinnung sowie zu einem besseren Kenntnisstand über die Tätigkeit der Handelskammer.

Der Bereich Kommunikation der Handelskammer Bozen zielt auf qualitativ hochwertige Öffentlichkeitsarbeit ab, um Unternehmen zu informieren und das Image der Organisation zu verbessern. Die verschiedenen Maßnahmen umfassen Pressearbeit, Medienanalyse und interne Kommunikation.

Der Weg zur Umsetzung dieses strategischen Ziels umfasst eine Reihe von Maßnahmen:

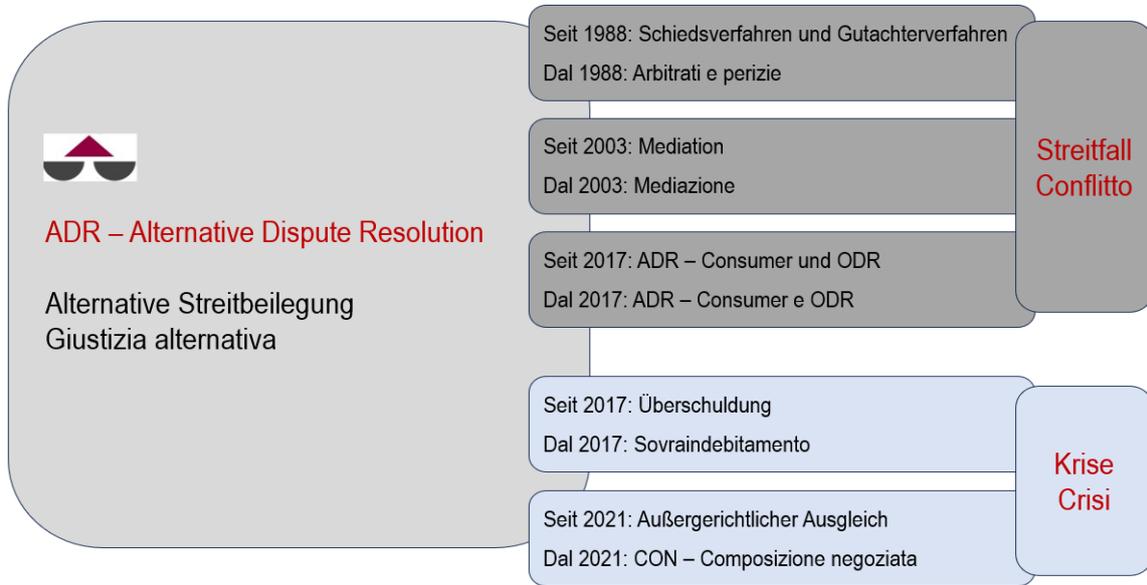
- Weiterführung des Kerngeschäfts des Bereichs Kommunikation, welches das Schreiben und Versenden von Presseausendungen, die Organisation von Pressekonferenzen, die Erstellung der Seiten der Handelskammer in der SWZ, im WIKU und im Corriere dell'Alto Adige, im Alto Adige sowie den Druck der Zeitung „Für die Wirtschaft“ und die Gestaltung der Radiorubriken „Zukunftsforum Wirtschaft“ und „Economia in diretta“ in den Südtiroler Radios umfasst;
- Wartung und tägliche Aktualisierung des digitalen Pressearchivs der Handelskammer. Basierend darauf werden Pressespiegel über die Repräsentanz der Handelskammer in den Medien erstellt.
- Das digitale Pressearchiv fungiert außerdem als Datenbank für die Analyse der Medienresonanz der vom Bereich Kommunikation verbreiteten Informationen über die Tätigkeit der Handelskammer;
- Einsatz von Kommunikationsplan und Pressekalender als strategische Planungsinstrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
- Planung von Anzeigenkampagnen und Erstellung von Medienplänen für die Handelskammer und ihres Sonderbetriebes;

- Laufende Aktualisierung und Vervollständigung des Fotoarchivs;
- Überarbeitung der Internetseite der Handelskammer Bozen, weitere Verbesserung der Kundenfreundlichkeit;
- Aktualisierung, Ausweitung und Umsetzung des Corporate Designs der Handelskammer sowie laufende Kontrolle der korrekten Anwendung;
- Weitere Verbesserung der internen Kommunikation und regelmäßiger Versand der internen Newsletter an die Mitarbeiter/innen;
- Ausbau und Betreuung der Social Media Kanäle der Handelskammer;
- Hilfestellung für die anderen Bereiche der Handelskammer bei der Erstellung und durch die Korrektur von Texten und Drucksorten;
- Laufende Pflege der guten Kontakte zu den Medien und verstärkte Zusammenarbeit.





ADR – Alternative Streitbeilegung



Alternative Streitbeilegungsmethoden wie Mediation und Schiedsverfahren gewinnen weltweit an Bedeutung, besonders in den USA, Singapur und Europa. Die Digitalisierung fördert innovative Online-Lösungen. Die Handelskammer Bozen bietet internationale Netzwerke und Ressourcen, um ADR-Verfahren erfolgreich umzusetzen und plant, diese Initiativen 2026 auszubauen.

In einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Welt gewinnen Verfahren wie die Mediation, das Schiedsverfahren sowie Mechanismen zur Bewältigung von Überschuldung und Privatinsolvenz stetig an Bedeutung. Besonders für Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen bieten ADR-Verfahren die Möglichkeit, Streitigkeiten zeitnah, kosteneffizient und unter Wahrung vertraulicher Rahmenbedingungen zu klären.

In Europa zeigt sich ein differenziertes Bild. Die Verbreitung von Mediation und Schiedsverfahren variiert stark zwischen den Mitgliedstaaten. Frankreich und Deutschland gelten als Vorreiter in der Entwicklung und Implementierung von ADR-Strukturen.

Seit der italienischen Justizreform im Jahr 2023 sinkt in Italien die Akzeptanz der Mediation. Das Verfahren ist eine gesetzlich vorgegebene Pflicht und wenn die Bürger ihrer Pflicht korrekt nachkommen und diese erfüllen, indem sie eine Einigung finden und somit die Gerichte entlasten, werden sie mit einer ungerechtfertigten Preissteigerung bestraft, so zumindest drücken die Personen ihre Gefühle aus.

Die Justizreform hat die Mediationskosten erhöht, wodurch die Akzeptanz und Erfolgsrate der Mediation in Südtirol von 22% auf 4% gesunken ist. Steuerliche Anreize konnten dies nicht ausgleichen. Ohne Korrekturen werden Gerichtsverfahren weiter steigen und der negative Trend der Mediation wird anhalten.

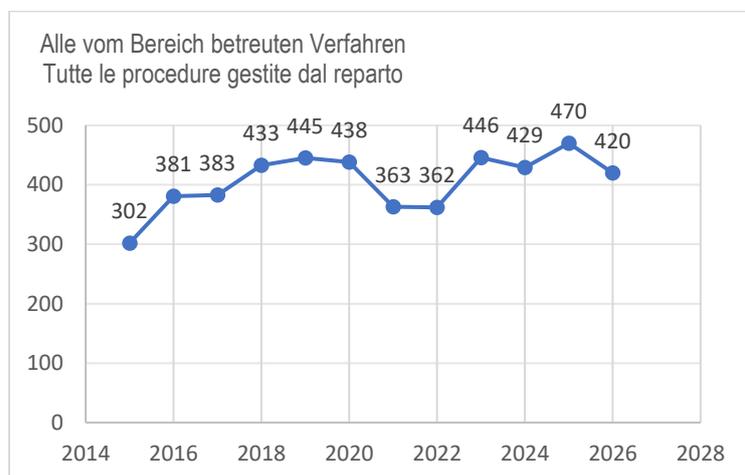
Die Folge ist klar: Die Erfolgsrate der Mediationsstelle ist von 22% auf 4% gesunken, die Akzeptanz ist italienweit gesunken, viele Mediationen scheitern und die Anzahl der Gerichtsverfahren beginnt wieder zu steigen. Hier sind umgehend Korrekturmaßnahmen vonseiten des Gesetzgebers notwendig.

Im Jahr 2026 wird das Schiedsgericht drei verschiedene Ziele verfolgen:

- Verbesserung der Verfahren
- Verbesserung der Kompetenzen
- Verbesserung des Images

Verbesserung der Verfahren

Das Jahr 2025 wird mit einer besonders hohen Anzahl an Verfahren abschließen. Seit dem 01.04.2025 ist die Mediationsstelle der Rechtsanwaltskammer vorübergehend geschlossen. Dies hat zur Folge, dass die Mediationsstelle der Handelskammer fast den gesamten lokalen Markt abdecken muss. Es ist zu erhoffen, dass die



Die Jahre 2025 und 2026 werden aufgrund der derzeitigen Indikatoren geschätzt.

2025 verzeichnet der ADR-Bereich der Handelskammer außergewöhnlich viele Mediationsverfahren, da die Mediationsstelle der Rechtsanwaltskammer vorübergehend geschlossen ist. Für 2026 wird eine Rückkehr zu Normalwerten erwartet, mit entsprechender Qualitätssteigerung.

Mediationsstelle der Rechtsanwaltskammer im Jahr 2026 ihren Dienst wieder aufnimmt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit und der gegenseitige Austausch der vergangenen Jahre haben wesentlich zum Erfolg dieses Rechtsinstruments beigetragen.

Im Jahr 2025, hingegen, sinkt die Zahl der Schiedsgerichts- und Gutachterverfahren weiter. Die Justizreform hat für die Schiedsgerichtsbarkeit einige Neuerung und Vorteile gebracht, die bisher jedoch noch nicht zum Tragen

gekommen sind. Es ist davon auszugehen, dass im nächsten Jahr zumindest ansatzweise diese Vorteile die Anzahl der Verfahren wieder steigen lassen.

Im Jahr 2025 wurde eine „zusammengesetzte“ Schiedsklausel eingeführt, die allerdings auf dem Markt noch nicht ausreichend bekannt ist und somit noch keine Früchte bringen konnte.

Die Zahl der Schiedsverfahren sinkt weiter. Sensibilisierung und Akzeptanz müssen verstärkt werden. Die neue zusammengesetzte Klausel ist noch relativ unbekannt und deren Vorteile wurden noch nicht genutzt. 2026 sollte sich diese Situation verbessern.

Verbesserung der Kompetenzen

Mit dem Ziel, die Kompetenzen der Fachleute und des Personals des Schiedsgerichtes zu verbessern, werden Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen organisiert. In der Saison 2025/2026 findet die vierte Ausgabe der beliebten Webinar-Reihe statt.



Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Bereich ADR - Alternative Streitbeilegung seine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Bereich WIFI – Weiterbildung und Personalentwicklung der Handelskammer fortsetzen.

Handelskammer – Mediation / Schiedsgericht

ONLINE

Vertragliche ADR-Verfahren und der Schiedsspruch
Von der Wahl des Instruments bis zur Entscheidung und deren Anfechtung

DE | IT

21.10.2025

ONLINE

Überschuldungsverfahren und Merkmal der Würdigkeit
Vertiefung praxisrelevanter Aspekte

Italienisch

20.01.2026

Verbesserung des Images

Das Schiedsgericht hat Kooperationsvereinbarungen mit der Internationalen Schiedskammer Wien (VIAC) und dem Schiedsgericht der Handelskammer Verona abgeschlossen. Mit dem Schweizerischen Schiedsgerichtszentrum „Swiss Arbitration“ und mit dem „Centre de Médiation Luxembourg“ laufen mündliche Vereinbarungen über eine gegenseitige Zusammenarbeit. Die Vereinbarungen ermöglichen den Austausch von Schiedsrichterverzeichnissen, Verzeichnissen von Sachverständigen sowie die Zusammenarbeit bei der Ernennung dieser Sachverständigen.

Darüber hinaus werden die Wirtschaftsbeteiligten und Unternehmen, die auf nationaler und internationaler Ebene tätig sind, für die Vorteile der Schiedsgerichtsbarkeit sensibilisiert.

VIAC || Vienna International
Arbitral Centre

 **Swiss Arbitration
Centre**

 **CAMERA DI COMMERCIO
INDUSTRIA ARTIGIANATO
AGRICOLTURA VERONA**

 **Centre de Médiation
Civile et Commerciale**

Meldeamt der Kammer

- Handelsregister
- Handwerk
- Berufsbefähigungen, Außenhandel, Digitale Dienste und Rechtsangelegenheiten

Handelsregister

Die Tätigkeiten und die diesbezüglichen Verfahren sind hauptsächlich von nationalen gesetzlichen Vorschriften geregelt. Die Hauptaufgabe liegt in der Führung des Handelsregisters, unter der Rechtsaufsicht eines vom Präsidenten des Landesgerichtes beauftragten Richters.

Das Handelsregister ist ein öffentliches Register, das die gesetzliche Bekanntmachung von Akten und Ereignissen im Zusammenhang mit Unternehmen gewährleistet und diese für Dritte zugänglich macht. Dies sichert Transparenz in rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen, indem es Informationen über wesentliche Daten und Ereignisse von Unternehmen bereitstellt, wie etwa deren Gründung, Satzungsänderungen, Sitzverlegungen usw..

Der Tätigkeitsbereich des Amtes kann folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Führung des Handelsregisters
- Führung des Verzeichnisses der Wirtschafts- und Verwaltungsdaten, das administrative und statistische Informationen über im Handelsregister eingetragene Unternehmen enthält
- Überprüfung der formalen Rechtmäßigkeit der eingereichten Akten und Anträge
- Ausgabe von Bestätigungen, Auszügen, Branchenverzeichnissen und Archivunterlagen
- Eintragungen von Tatbeständen betreffend den Kodex zur Insolvenz und Unternehmenskrise
- Verwaltung der Datenbank der wirtschaftlichen Eigentümer
- Überprüfung der Voraussetzungen für die Eintragung von innovativen Startup Unternehmen
- Vidimation der Gesellschaftsbücher

- Führung des Registers Bildungswege Schule-Arbeitswelt
- Koordinierung der Tätigkeiten und des Personals der Außenstellen
- Bearbeitung der Korrespondenz (verschiedenste Anfragen und Mitteilungen, Verfügungen, u.dgl.)
- Ausstellung von Verwaltungsstrafen wegen verspäteter oder unterlassener Meldungen
- Amtsstreichungen von nicht mehr tätigen Einzelunternehmen und Personengesellschaften
- Amtsstreichungen von ungültig oder abgelaufen PEC-Adressen und Zuweisung einer neuen
- Allgemeine Informationstätigkeit über die erforderlichen Formalitäten für die Meldung, Eintragung und Hinterlegung im Handelsregister für Unternehmer/innen, Freiberufler/innen, Berufsverbände und öffentliche Verwaltungen.

Im Durchschnitt werden ungefähr 45.000 Meldungen jährlich bearbeitet. Damit verbunden ist die Auskunftstätigkeit an die Kund/innen, hauptsächlich telefonisch, bzw. mittels E-Mail. Über 11.000 Jahresabschlüsse werden geprüft. Sie werden jährlich von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften hinterlegt.

Die Haupttätigkeit des Amtes wird 2026 wieder die Überprüfung der ans Handelsregister übermittelten Anträge auf Eintragung, Änderung und Löschung und in der Eingabe der darin enthaltenen Informationen in die Datenbank sein. Im Durchschnitt werden ungefähr 45.000 Meldungen jährlich vom Amt bearbeitet. Damit verbunden ist die Auskunftstätigkeit an die Kund/innen, hauptsächlich telefonisch, bzw. mittels E-Mail. Eine weitere aufwändige Aufgabe wird die Prüfung der über 11.000 Jahresabschlüsse sein, die jährlich von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften hinterlegt werden.

Für die Einreichung der Gesuche im Handelsregister findet das Verfahren der vereinheitlichten Meldung Anwendung, d.h. mittels eines einzigen mit digitaler Unterschrift versehenen und telematisch übermittelten Antrages an das Handelsregister werden die verschiedenen Verwaltungsobliegenheiten gegenüber INPS, INAIL und der Agentur für Einnahmen erfüllt. Infocamere, die Informatikgesellschaft der italienischen Handelskammern, hat eine neue Software für die Übermittlung der telematischen Anträge ausgearbeitet. Die umfangreichen Übersetzungsarbeiten dieser Software in die deutsche Sprache gegen Ende des Jahres 2025 abgeschlossen sein, jedoch wird künftig, eine kontinuierliche Anpassung der deutschen Übersetzung an alle Änderungen und/oder neuen Anforderungen der Software DIRE erforderlich sein.

Eine weitere Aufgabe betrifft die laufende Aktualisierung der vom nationalen Kammersystem erstellten Datenbank ATECO, die detaillierte Informationen über die im Handelsregister einzutragenden Tätigkeiten und die entsprechend zu verwendenden Klassifizierungskodexe enthält. Das Hauptaugenmerk liegt darin, die lokalen Bestimmungen aufgrund der primären Gesetzgebungsbefugnis des Landes Südtirol in verschiedenen Bereichen zu berücksichtigen und die Informationen über jene Tätigkeiten, für deren Eintragung bestimmte berufliche Voraussetzungen bzw. Ermächtigungen erforderlich sind, ins Portal einzuspeisen.

| Tätigkeit | |
|----------------------|---|
| Status der Tätigkeit | aktiv |
| Tätigkeitsbeginn | 02/01/1980 |
| Ausgeübte Tätigkeit | - GROSSHANDEL MIT BAUMATERIALIEN; - SEIT 8.9.1987 GROSSHANDEL MIT MASCHINEN, TECHNISCHE VORRICHTUNGEN UND ARTIKEL ALLER ART. AUSFUEHRUNG VON BAU- UND ISOLIERARBEITEN, TIEFBAUARBEITEN UND |
| ATECO-Kode | 46.73.2 |
| NACE-Kode | 46.73 |

Der Dienst erfüllt die Bestimmungen des Unternehmensstatuts (Gesetz vom 11.11.2011, Nr. 180), das die Handelskammern mit der Veröffentlichung und Aktualisierung der Vorschriften und Anforderungen für die Ausübung unternehmerischer Tätigkeiten beauftragt.

Das Amt betreut auf Provinzebene das errichtete Register für Schülerpraktika, welches sich als Ziel setzt, die Begegnung zwischen Schule und Arbeitswelt zu fördern. Unternehmer/innen, private und öffentliche Einrichtungen, Verbände und Freiberufler/innen können sich kostenlos in dieses Portal eintragen, um ihre Praktikaangebote für die Schüler/innen der letzten drei Klassen einer Fachoberschule oder eines Gymnasiums anzugeben.

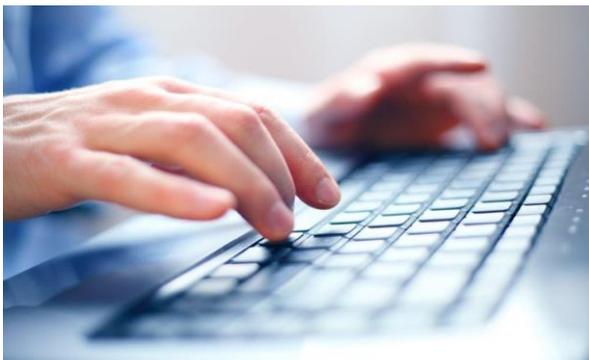
Register der wirtschaftlichen Eigentümer: Die vom italienischen Gesetzgeber übernommene europäische Richtlinie Nr. 843/2018 sieht vor, dass sich Unternehmen mit Rechtspersönlichkeit, d.h. Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, sowie juristische Personen des Privatrechts (anerkannte Vereine und Stiftungen) und Trusts in eine eigene Sondersektion des Handelsregisters eintragen müssen, damit offenkundig wird, wer der wirtschaftliche Eigentümer ist. Dadurch soll eine größere Transparenz der Geschäftsbeziehungen gewährleistet und vor allem die Benützung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Finanzierung des Terrorismus verhindert werden. Bisher haben sich auf lokaler Ebene mehr als 13.000 Rechtssubjekte in die Datenbank eingetragen. Mit Anordnung des

Bisher haben sich auf lokaler Ebene mehr als 13.000 Rechtsträger/innen in das Register der wirtschaftlichen Eigentümer eingetragen.

Staates vom Mai 2024 ist die Operativität des Registers zwischenzeitlich außer Kraft gesetzt worden. In Folge dieser Anordnung sind die Verwaltungsstrafen, die Akkreditierung der zu Überprüfung verpflichteten Rechtssubjekte sowie die Einsichtnahme in und der Zugang zu Informationen aus dem Register durch befugte Subjekte oder Subjekten mit einem rechtlichen Interesse, ebenso wie die Stichprobenkontrollen der eingegangenen Anträge, ausgesetzt. Das Verzeichnis nimmt jedoch weiterhin die übermittelten Anträge zur Bestätigung und Änderung der Daten des wirtschaftlichen Eigentümers entgegen. Sobald das Verzeichnis vollumfänglich operativ ist, voraussichtlich mit 2026, wird die Hauptaufgabe des Amtes sein, die eingereichten Meldungen zu überprüfen, die Informationen des wirtschaftlichen Eigentümers in die Datenbank einzuspeisen, zu der nur legitimierte Subjekte Zugang haben und zu überprüfen, ob es sich um effektiv legitimierte Subjekte handelt, die Einsicht nehmen möchten. Für säumige Rechtssubjekte sind Verwaltungsstrafen vorgesehen, die von der zuständigen Stelle verhängt werden.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen und im Bestreben, die Erreichbarkeit des Handelsregisters bestmöglich zu gewährleisten wird weiterhin den professionellen Nutzern, wie Wirtschaftsberatern, Notaren und Verbänden, ein Contact Center Dienst in italienischer Sprache angeboten, der von einem auf diesem Gebiet spezialisierten Tochterunternehmen von Infocamere betreut wird. Die Beratungsdienste, über Telefon oder mittels E-Mail, betreffen die verschiedensten Sachbereiche und Tätigkeitsfelder des Handelsregisters, sowohl in technischer als auch in rechtlicher Hinsicht.

Um das Recht auf die Nutzung digitaler Technologien zu gewährleisten und den Weg zur Vereinfachung sowie zur größeren Rechtssicherheit im telematischen Schriftverkehr zwischen Unternehmen, Freiberufler/innen und öffentlichen Verwaltungen im Einklang mit den europäischen Vorschriften zu fördern, sind



alle Unternehmen – sowohl Einzelunternehmen als auch Gesellschaften – verpflichtet, ihr digitales Domizil (zertifizierte E-Mail-Adresse/PEC) und dessen eventuelle spätere Änderung dem Handelsregister mitzuteilen. Jene, die ihr digitales Domizil noch nicht mitgeteilt haben oder deren digitales Domizil ungültig oder abgelaufen ist, müssen ihre Situation durch die entsprechende Mitteilung an das zuständige Handelsregister richtigstellen. Den säumigen Unternehmen wird das Handelsregisteramt gleichzeitig mit der Verhängung der Verwaltungsstrafe von Amts wegen eine neue und andere digitale Zustelladresse für den Empfang von Mitteilungen und Zustellungen

zugewiesen. Mit dem Haushaltsgesetz 2025 wurde zusätzlich die Verpflichtung eingeführt, dass die Verwalter von Gesellschaften (sowohl Personen- als auch Kapitalgesellschaften, einschließlich Genossenschaften), die ab dem 1. Januar 2025 gegründet werden, über eine eigene zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC) verfügen müssen. Die zum 1. Jänner 2025 bereits bestehenden Gesellschaften müssen innerhalb 31. Dezember 2025 die PEC-Adressen der eigenen Verwalter/innen dem Handelsregister mitteilen.

Die zum 1. Jänner 2025 bereits bestehenden Gesellschaften müssen innerhalb 31. Dezember 2025 die PEC-Adressen der eigenen Verwalter/innen dem Handelsregister mitteilen.

Mit dem Ziel, die Qualität der Datenbank des Handelsregisters zu verbessern und somit deren Bedeutung als Informationsinstrument für Dritte aufzuwerten, wird bei Feststellung des Vorhandenseins der gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen das Verfahren für die Amtsstreichung von jenen Einzelunternehmen und Personengesellschaften eingeleitet, die zwar noch im Handelsregister eingetragen, aber nicht mehr tätig oder unauffindbar sind. Liefern die betroffenen Unternehmen innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen keinen Nachweis über das Fortbestehen ihrer Tätigkeit, endet das Verfahren mit der Verfügung des Handelsregisterführers, die Streichung vorzunehmen. Das Streichungsverfahren ist aufwendig und zeitintensiv, da es eine Reihe von Überprüfungen bei anderen öffentlichen Verwaltungen impliziert, um die effektive Untätigkeit des Unternehmens und das Fehlen von in öffentlichen Verzeichnissen eingetragenen beweglichen und unbeweglichen Gütern festzustellen.

Der neue Kodex zur Insolvenz und Unternehmenskrise setzt sich zum Ziel, in Notlage geratene Unternehmen rechtzeitig zu unterstützen, bevor dies zu gravierenden finanziellen Problemen führt. Bestimmte Verfahren und Tatbestände sind im Handelsregister verpflichtend zu veröffentlichen, wie beispielsweise der Antrag auf Anwendung der vorgesehenen Schutzmaßnahmen zur Erhaltung des Vermögens. Herausfordernd für das Handelsregister ist dabei Eintragung dieser vom Gericht übermittelten Akten unverzüglich vorzunehmen.

Mit dem MD vom 10. Juli 2025 wurde die Sondersektion für Kultur- und Kreativunternehmen eingerichtet.

Sondersektion für Kultur- und Kreativunternehmen: sie wurde im Handelsregister mit dem MD vom 10. Juli 2025 eingerichtet. Bezüglich der operativen Umsetzung dieser neuen Sondersektion ist ein nachfolgendes Dekret des Ministeriums für die Unternehmen und das Made in Italy (MIMIT) vorgesehen, das in Kürze erlassen werden soll

und mit dem die technischen Spezifikationen genehmigt werden sollen, sowie das Datum, ab dem die Anmeldungen eingereicht werden können. Da es sich um eine neue Sondersektion handelt und die Durchführungsbestimmung noch fehlt, kann aktuell schwer abgeschätzt werden, wieviel Mehraufwand dadurch dem Amt entsteht.

Die Gesellschaften, die die Schwellenwerte gemäß Art. 2477 des italienischen Zivilgesetzbuches überschritten haben, sind verpflichtet, ein Kontrollorgan oder einen Rechnungsprüfer zu ernennen. Bleibt die Gesellschafterversammlung untätig, wird die Bestellung auf Antrag jeder daran interessierten Person oder auf Meldung des Handelsregisterführers (gemäß Abs. 5, Art. 2477 ZGB) hin vom Landesgericht vorgenommen. Das Amt wird dem Landesgericht Bozen 2026 wieder die Gesellschaften melden, die es unterlassen haben, ein Kontrollorgan oder einen Abschlussprüfer zu ernennen.

Durch das Gesetz 193/2024 ist die Regelung der innovativen Start-ups hinsichtlich der Zugangsvoraussetzungen und der Dauer erheblich geändert worden, mit Auswirkung auch auf die bereits in der Sondersektion des Handelsregisters eingetragenen innovativen Start-ups. Auf das Handelsregister kommt die aufwändige Aufgabe zu, zu überprüfen, ob die bereits eingetragenen innovativen Start ups nach dieser Änderung weiterhin die Voraussetzungen besitzen, um in dieser Sondersektion eingetragen zu bleiben, andernfalls sie mit Anordnung des Handelsregisterführers aus dieser Sondersektion gestrichen werden müssen.

Die Einführung des neuen informatischen Systems zur Rückverfolgbarkeit von Abfällen wird seinen Niederschlag auf die Vidimation der Abfallregister finden, da ein schrittweiser Übergang von der Führung der Register in Papierform zur Führung in digitaler Form erfolgen wird, der 2026 abgeschlossen sein dürfte.

Handwerk

Die Tätigkeiten und die diesbezüglichen Verfahren sind hauptsächlich von gesetzlichen Vorschriften, sowohl lokalen wie nationalen, geregelt. Der Tätigkeitsbereich kann folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Überprüfung der Gesuche auf Eintragung, Änderung und Streichung von handwerklichen Tätigkeiten, samt Feststellung der von der lokalen Handwerksordnung und von den staatlichen Sondergesetzen vorgesehenen beruflichen Voraussetzungen (Installations-, Kraftfahrzeug-, Nahrungsmittelgewerbe usw.);
- Überprüfung der Gesuche auf Eintragung in die Rentenversicherung der Firmeninhaber/innen und deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie Registrierung der diesbezüglichen Daten und Weiterleitung an das Nationalinstitut für Soziale Fürsorge;
- Führung des Verzeichnisses der Fahrerinnen und Fahrer von Straßen- und Wasserfahrzeugen für öffentliche Verkehrsdienste ohne Linienbetrieb und Sekretariat der diesbezüglichen Prüfungskommission und Ausstellung entsprechender Bestätigungen;
- Ausstellung;
- Bearbeitung der Korrespondenz (verschiedenste Anfragen und Mitteilungen, Verfügungen, u.dgl.);
- Allgemeine Informationstätigkeit über die erforderlichen Formalitäten für den Beginn und die Eintragung einer handwerklichen Tätigkeit für Unternehmer/innen, Freiberufler/innen, Berufsverbände und öffentliche Verwaltungen.

Die Hauptaufgabe des Bereichs besteht in der Überprüfung und Eingabe der telematisch übermittelten Anträge auf Eintragung, Änderung und Löschung im Handelsregister. In der Regel erfolgt gleichzeitig mit der Einstufung als Handwerksunternehmen auch die Eintragung der Rentenversicherungsposition für die Firmeninhaber/innen und deren mitarbeitenden Familienmitglieder. Dies



beinhaltet die zusätzliche Registrierung der vorgesehenen Informationen in einer eigenen Datenbank und die Übermittlung der eingetragenen Positionen an das Nationalinstitut für Soziale Fürsorge für die weitere

Jedes Jahr werden ca. 3.500 Gesuche von Handwerksunternehmen bearbeitet.

Bearbeitung. Im Schnitt werden jährlich ca. 3.500 Gesuche von Handwerksunternehmen eingereicht. Eine wichtige Aufgabe in diesem Zusammenhang ist die Auskunftstätigkeit an die Kund/innen am Schalter bzw. telefonisch oder mittels Mail. Diese betrifft sowohl gewerberechtliche Aspekte als auch die technische Hilfestellung bei den zu verwenden-

den EDV-Programmen für die Übermittlung der Meldungen. Darüber hinaus überprüft das Amt die Übereinstimmung der von den Installationsunternehmen (Installateure, Elektrotechniker, usw.) ausgestellten Konformitätserklärungen, die von den Gemeinden übermittelt werden, mit den im Handelsregister eingetragenen Daten. Im Falle festgestellter Unstimmigkeiten oder Gesetzesverstöße erfolgt eine entsprechende Mitteilung an die zuständige Gemeinde. Eine weitere gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe ist, die Bescheinigungen der Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge für die Installation und außerordentliche Instandhaltung von mit erneuerbaren Energien betriebenen energetischen Anlagen nach Erhalt durch die Kursveranstalter zeitnah im Handelskammerauszug der jeweiligen Unternehmen zu vermerken. Mit dem Ziel, die Qualität der in der Datenbank enthaltenen Informationen zu verbessern und deren Bedeutung als Informationsinstrument für Dritte zu stärken, wird ein Amtsstreichungsverfahren eingeleitet, sofern festgestellt wird, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Eintragung nicht mehr vorliegen – beispielsweise infolge des Ablebens oder der Unauffindbarkeit des Unternehmensinhabers.

Das Internet wird weiterhin stark zum Einsatz kommen, um spezifische Informationen, Anleitungen und Vordrucke den Kund/innen online zur Verfügung zu stellen. Daher ist es wichtig, die Internetseiten laufend auf dem neuesten Stand zu halten.

Das Amt wird weiterhin die Zusammenarbeit mit der zuständigen Landesabteilung bei der Ausarbeitung von Änderungs- und Verbesserungsvorschlägen betreffend die im Handwerksbereich geltenden Bestimmungen pflegen.

Die Hauptaufgabe bei der Führung des Verzeichnisses der Fahrerinnen und Fahrer von Straßen- und Wasserfahrzeugen für öffentliche Verkehrsdienste ohne Linienbetrieb liegt in der Überprüfung der Anträge auf Eintragung, auch hinsichtlich des Vorhandenseins der vorgeschriebenen Voraussetzungen. Das Amt übt weiters die Funktion als Sekretariat der Prüfungskommission für die Befähigungsprüfung aus.

Berufsbefähigungen

Die Tätigkeiten und diesbezügliche Verfahren des Bereichs Berufsbefähigungen sind hauptsächlich von gesetzlichen Vorschriften, sowohl nationalen wie lokalen, geregelt. Der Bereich ist für die Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen folgender Tätigkeiten und das folgende Berufsverzeichnis, sowie Register, zuständig:

- Tätigkeit als Handelsagent/in und -vertreter/in;
- Tätigkeit als Makler/in;
- Tätigkeit als Spediteur/in in der Provinz Bozen;
- Verzeichnis der Schätzmeister/innen und Sachverständigen;
- Register der technischen Produktionsleiter/innen der Bearbeitungszentren und der Hersteller/innen von tragenden Holzelementen.

Hinsichtlich der genannten Kompetenzen wird die Hauptarbeit in der Sekretariatsfunktion, in der Kontrolle der eingegangenen Anträge, den diesbezüglichen Beanstandungen, in der Führung der Datenbanken und in der Organisation der Befähigungsprüfungen (Makler/innen, Gastgewerbe) bestehen. Der Bereich wird den Interessierten alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellen, insbesondere hinsichtlich

Der Bereich ist für die Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen von Handelsagent/innen, Makler/innen und Spediteur/innen in der Provinz Bozen zuständig. Er führt das Register der technischen Produktionsleiter und organisiert Befähigungsprüfungen.

der Zugangsvoraussetzungen zu den genannten Tätigkeiten.

Im Amt hat außerdem die für die Ausstellung der Bescheinigung der „Befähigung zur Ausübung gastgewerblicher Tätigkeit“ zuständige Landeskommission ihren Sitz. In der Landeskommission für die Befähigung zur Führung gastgewerblicher Betriebe ist das Amt mit einem Kommissionsmitglied und dem Kommissionssekretär vertreten. Die Kommission ist zuständig für die Überprüfung des Bestehens der beruflichen Voraussetzungen für die Führung von gastgewerblichen Betrieben.

Die bereits im Jahr 2025 begonnene Revision der eingetragenen Makler/innen wird im Jahr 2026 abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Zuständigkeit der Aufsicht über die Gewinnspiele und den Schutz der Konsumenten werden die interessierten Unternehmen über das Verfahren informiert und auf Anfrage der einzelnen Veranstalter/innen, wird die Ermittlung der Gewinner überwacht und die vorgeschriebenen Abschlusshandlungen der überwachten Gewinnspiele vorgenommen.

Das Amt wird weiterhin die italienweit bestehende Datenbank über die Einzelhandelsstruktur, den sog. „Osservatorio commerciale“, auf dem aktuellen Stand halten. Hierbei wird eine Querkontrolle zwischen den von den Betroffenen an die Gemeinden und ans Land übermittelten Tätigkeitsbeginnmeldungen im Bereich Handel und den einzelnen von den Handelsunternehmen erfolgten Meldungen an das Handelsregister vorgenommen.

Das Amt führt das „Register der technischen Produktionsleiter der Bearbeitungszentren und der Hersteller von tragenden Holzelementen“, vorgeschrieben vom M.D. 17.01.2018. Es handelt sich um ein personenbezogenes, nicht öffentliches Register, in das sich all jene Personen eintragen lassen müssen, die als technische Produktionsleiter für ein Unternehmen im besagten Tätigkeitsbereich tätig sein möchten. Aufgabe ist sowohl die Neueintragung auf Antrag der betroffenen Personen mit entsprechender Kontrolle der Voraussetzungen als auch die laufende Aktualisierung des Registers.

Im kommenden Jahr wird sich das Amt, wie bereits zuvor, um die Verwaltungsstrafverfahren bei Zuwiderhandlungen hinsichtlich der unerlaubten Ausübung von Maklertätigkeit gemäß Gesetz 39/1989, unerlaubter Ausübung der Tätigkeit als Handelsagenten/innen und Handelsvertreter/innen gemäß Gesetz 204/1985 und dem Qualitätszeichen Südtirol laut Landesgesetz 12/2005 kümmern, sowie um die Disziplinarverfahren zu Lasten jener Makler/innen, die vorgegebene Pflichten verletzen.

Die Amtsleiterin ist, in Vertretung der Handelskammer Bozen, externes Ersatzmitglied im Technischen Beratungskomitee (CCT) der Beobachtungsstelle für den Immobilienmarkt der Agentur der Einnahmen und nimmt in dieser Funktion an jährlich zwei Sitzungen teil.



Zudem nimmt die zuständige Amtsdirektorin, in Vertretung der Handelskammer Bozen, an den Sitzungen des Beirats für die Eintragung in das Verzeichnis der technischen Berater und in das Sachverständigenverzeichnis des Richters am Landesgericht Bozen teil.

Außenhandel

Der Bereich Außenhandelsdokumente ist zuständig für die institutionelle Tätigkeit der Ausstellung von Dokumenten und Bescheinigungen für exportierende Unternehmen.

Insbesondere handelt es sich dabei um EU-Ursprungszeugnisse, Carnet ATA und Sichtvermerke. Weiters erhalten die Kund/innen Informationen hinsichtlich dieser Dokumente.



Das Jahr 2026 steht im Zeichen der fortschreitenden Digitalisierung der Dokumente für den Außenhandel, insbesondere durch die Einführung des digitalen Carnet ATA.

Bereits seit 2024 steht mit der zweisprachigen Plattform „Dokumente für den Außenhandel“ (Infocamere) eine moderne digitale Lösung zur Verfügung, über die Ursprungszeugnisse und Sichtvermerke beantragt



werden können. Die Beantragung des Carnet ATA war bislang ausschließlich über das Portal Cert'O möglich. Im Jahr 2026 wird Infocamere vollständig die aktuelle Version Cert'O ersetzen.

Im Rahmen eines Projekts der International Chamber of Commerce (ICC) erfolgt die vollständige Digitalisierung des Carnet ATA: Ab dem 1. April 2026 kann das digitale Carnet ATA über die ATA Carnet App der ICC genutzt werden – zunächst wahlweise als Alternative zum bisherigen Papierverfahren. Ab dem 1. Januar 2027 ist ausschließlich die digitale Version des Carnet ATA gültig. Die Zollabwicklung und digitale Verwaltung erfolgen über die ATA Carnet App, die direkt mit den Zollsystemen kommuniziert. Dies führt zu einer deutlichen Beschleunigung der Abläufe, einer Vereinfachung des internationalen Warenverkehrs, sowie einer spürbaren Reduktion des administrativen Aufwands für Unternehmen.



Zur Sicherstellung korrekter Angaben zum Warenursprung werden sämtliche Ursprungszeugnisanfragen einer kontinuierlichen stichprobenartigen Prüfung unterzogen. Dabei kontrolliert der Bereich jährlich mindestens 3 % der abgegebenen Ursprungserklärungen.

Digitale Dienste

Das Tätigkeitsprogramm der „Digitalen Dienste“ umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Ausstellung von Vorrichtungen für die digitale Unterschrift
- Ausstellung von digitalen Identitäten (SPID)
- Ausstellung von Tachografenkarten
- Information und Beratung zu SPID, digitale Unterschrift und zum Portal der elektronischen Fakturierung von Infocamere
- Ausgabe von Bestätigungen, Auszügen und Branchenverzeichnissen
- Ausgabe von Kopien von Urkunden und Bilanzen
- Vidimation der Gesellschaftsbücher
- Abstempelung der Abfallregister
- Koordinierung des Ersatzpersonals für die Außenstellen
- Unterstützung beim Online-Vergabeportal des Landes

Die Handelskammer stellt den Unternehmen ein kostenloses und zweisprachiges Programm zur Verfügung, um eine unbegrenzte Anzahl von elektronischen Rechnungen auszustellen, zu übermitteln und zu verwalten.

Im Bereich der „Digitalen Dienste“ gilt es, die bisherigen Aufgaben (Ausstellung der digitalen Unterschrift, der Tachografenkarten und des SPID, die Hilfestellung im Rahmen der elektr. Fakturierung, usw.) im



nächsten Jahr fortzuführen. Darüber hinaus ist man bestrebt, neue Instrumente und Dienstleistungen, die sich infolge der technologischen Entwicklung in diesen Bereichen ergeben, anzubieten, mit dem Ziel, den Digitalisierungsgrad der Kund/innen zu erhöhen. So kann die Ausstellung der Vorrichtung für die digitale Unterschrift in

Zukunft mittels eines Online-Verfahrens beantragt werden: der/die Kunde/in kann autonom vorgehen oder die Unterstützung durch eine/n Kammerbedienstete/n mittels einer eigenen Authentifizierungssoftware in Anspruch nehmen.

Rechtsangelegenheiten



Der Bereich Rechtsangelegenheiten wird im Jahr 2026 für Unternehmen wichtige wirtschaftsrechtliche Themen aufgreifen und vertiefen. Er unterstützt zudem die verschiedenen Ämter der Handelskammer bei diversen Rechtsfragen. Die Aufgabengebiete des Bereichs lassen sich wie folgt zusammenfassen.

Der Bereich Rechtsangelegenheiten greift für Unternehmen wichtige wirtschaftsrechtliche Themen auf und vertieft diese, wie etwa Raumordnung, Energie und Bürokratieabbau. Zudem bietet er rechtliche Unterstützung für die verschiedenen Ämter der Handelskammer.

Wirtschaftsrechtliche Themen

Raumordnung und Energie sind für Südtiroler Unternehmen in vielerlei Hinsicht



relevante Themen: Von der Einrichtung von Dienstwohnungen bis hin zur Entsiegelung einerseits, von der Nutzung erneuerbarer Energiequellen bis hin zum Wassernutzungsplan andererseits. Daher werden zu diesen Themen Gesetzesentwürfe und -texte kritisch geprüft und Verbesserungsvorschläge eingebracht.

Bürokratieabbau und Verwaltungsvereinfachung

Der Handelskammer Bozen ist es ein Anliegen, Vorschläge für den Abbau unnötiger Bürokratie zu sammeln und an die zuständigen Behörden weiterzuleiten.

buerokratie@handelskammer.bz.it

Hier können Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung vorgebracht werden.

Im Austausch mit verschiedenen Einrichtungen, Ämtern und Verbänden werden aktuelle Themen besprochen und ausgearbeitete Vorschläge den zuständigen Behörden vorgelegt. Dabei wird stets das Ziel verfolgt, Prozesse und Abläufe effizienter und einfacher zu gestalten und unnötige Hürden zu beseitigen.

Rechtliche Unterstützung verschiedener Ämter und Projekte

Der Bereich Rechtsangelegenheiten unterstützt die Ämter der Handelskammer durch Rechtsberatung zu besonderen Fragestellungen, nach Verfügbarkeit der eigenen Ressourcen. Die Leistungen beinhalten u.a. das Verfassen und Prüfen von Verträgen bzw. Vertragsklauseln, die Erstellung von Nutzungsbedingungen und die rechtskonforme Gestaltung (Compliance) verschiedener Projekte.

Datenschutz

Der Bereich Rechtsangelegenheiten unterstützt als Teil der internen Arbeitsgruppe zum Schutz personenbezogener Daten „Privacy“ die Ämter der Handelskammer und dient als Bindeglied zwischen diesen und dem externen DPO. Im Jahr 2026 wird das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten für die einzelnen Ämter überarbeitet werden.

Im Jahr 2026 wird das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten für die einzelnen Ämter überarbeitet.

Geplante Veranstaltungen

Der Bereich Rechtsangelegenheiten plant für das Jahr 2026 zwei Informationsveranstaltungen für Unternehmen zu ausgewählten wirtschaftsrechtlichen Themen.

SUAP - Einheitsschalter für gewerbliche Tätigkeiten und SUE - Einheitsschalter für das Bauwesen



Der SUAP-Schalter ist der virtuelle Einheitsschalter für gewerbliche Tätigkeiten. Er beinhaltet den SUE, den Einheitsschalter für das Bauwesen. Jährlich wird in Abstimmung mit den Stakeholdern an der Weiterentwicklung und Optimierung dieser Portale gearbeitet.

Im Jahr 2026 wird der Schwerpunkt weiterhin auf der Unterstützung der Gemeinden und zuständigen Körperschaften bei der Umsetzung der anstehenden Neuerungen des SSU (IT-System der Einheitsschalter) liegen. Mit Dekret vom 15. Juli 2025 wurde die ursprünglich für den 26. Juli 2025 vorgesehene Frist für die Umsetzung der technischen Vorgaben des IT-Systems der Einheitsschalter (SSU) um sieben Monate verlängert. Gemeinden und zuständige Körperschaften müssen nunmehr bis zum 26. Februar 2026

die ministeriellen Vorgaben erfüllen. Der Bereich organisiert und bewirbt zwecks Erläuterung der anstehenden Anpassungen und Entwicklungen in Zusammenarbeit mit dem Team Diffusione von Infocamere Webinare und Informationsveranstaltungen. Wie bereits in der Vergangenheit, wird die Handelskammer die Interessierten aktiv bei der Umsetzung der Neuerungen begleiten, und für eine zeitnahe Verbreitung der relevanten Informationen sorgen.

Umwelt- und Wettbewerbsschutz

- Umweltschutz
- Wettbewerbsschutz

Konstantes Bemühen um Bürokratieabbau und Unterstützung der Unternehmen



Die institutionellen Aufgaben des gesamten Bereichs bedeuten, aufgrund der äußerst komplexen gesetzlichen Rahmenbedingungen, eine hohe bürokratische Belastung für die betroffenen Unternehmen. Im Jahr 2026 wird der Bereich, in enger Zusammenarbeit mit der Handelskammer und unter Berücksichtigung der Impulse von Seiten der Berufsverbände, die Informati-

onstätigkeit zu Gunsten der Unternehmen steigern und einige Abläufe vereinfachen. Zu diesem Zweck wird vorgeschlagen die Zusammenarbeit durch eine mehrjährige Vereinbarung mit dem Unternehmen Ecocerved im Hinblick auf die Vereinfachung fortzusetzen. Der Bereich wird interessierte Unternehmen durch Informationsveranstaltungen und persönliche Beratung unterstützen.

In Bezug auf das Landesrichtpreisverzeichnis strebt die Handelskammer eine weitere Aktualisierung und Digitalisierung der Preislisten für Hoch- und Tiefbauarbeiten an.

Im Umweltbereich ist die Gesetzgebung sehr komplex. Durch Informationsveranstaltungen und Vereinfachungen dank Digitalisierung wird der Bereich im Jahr 2026 den Unternehmen noch mehr entgegenkommen.

Umweltschutz

Die institutionelle Tätigkeit des Sekretariats der Landessektion umfasst die Abwicklung der verschiedenen Verwaltungsverfahren für die im Verzeichnis eingetragenen Unternehmen. Insbesondere wird im Jahr 2026 die Tätigkeit der Bearbeitung der Eintragungs- und Änderungsanträge der zahlreichen italienischen und ausländischen Unternehmen, die im Verzeichnis der Umweltfachbetriebe eingetragen sind oder sich eintragen möchten, fortgesetzt.

Es werden die Eignungsprüfungen des technischen Verantwortlichen zur Bewirtschaftung der Abfälle, gemäß den kürzlich erlassenen Bestimmungen seitens des Nationalen Komitees des Verzeichnisses, abgehalten.

Das Nationale elektronische Register (RENTRI) – die Rückverfolgbarkeit von Abfällen



Home

R.E.N.T.Ri

Registro Elettronico Nazionale sulla Tracciabilità dei Rifiuti

Seit dem 15. Juni 2023 ist das Ministerialdekret 59/2013 in Kraft getreten, welches das System der Rückverfolgbarkeit von Abfällen und des elektronischen nationalen Registers für die

Rückverfolgbarkeit von Abfällen (RENTRI) regelt. Das System wird von 2024 bis 2026 stufenweise eingeführt. Das Umweltministerium hat in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Verzeichniss der Umweltfachbetriebe und seinen regionalen- und Landesektionen eine führende Rolle bei der Verwaltung dieser Auflagen an die Handelskammern zugewiesen. Die Handelskammer unterstützt die Unternehmen durch Informationsseminare und Beratung.

Der Dienst für Umweltschutz wird die Entwicklung der Bestimmungen verfolgen, damit die zur Eintragung verpflichteten Unternehmen tatkräftig unterstützt werden können.

Einheitserklärung für Abfälle (MUD)



Zu den Aufgaben des Amtes hinsichtlich der Jahreserklärung im Umweltbereich (MUD) gehören:

- die Erstellung der zweisprachigen Anleitungen und Formulare sowie die Überarbeitung der eigenen Internet-Seiten;
- die Informationstätigkeit und Beratung für Unternehmen und Behörden;
- die Entgegennahme und Protokollierung der Erklärungen;
- die Kontrolle der Zahlungen der Sekretariatsgebühren.

Das Amt aktualisiert ständig die institutionelle Webseite mit etwaigen Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen und Neugkeiten in der Erfüllung der Verpflichtungen.

Register der Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten (AEE), Register der Hersteller von Batterien und Akkumulatoren und Register der zertifizierten Personen und Unternehmen hinsichtlich der fluorierten Treibhausgase (F-Gas Register)

Im Laufe des Jahres werden die von den Unternehmen eingereichten Eintragungs- und Änderungsanträge für die drei Register angenommen und Informations- und Beratungstätigkeit zu diesen spezifischen Themen angeboten, insbesondere über die Pflicht zur Jahresmeldung und zur Führung der vorgesehenen Register. Der Dienst für Umweltschutz wird kleine und mittlere Unternehmen in Südtirol durch Informationen zu diesem spezifischen Thema unterstützen und somit den Ende 2018 mit DPR 146/2018, welches die Geschäftstätigkeit von Unternehmen der Kälte- und Klimaanlagebranche erheblich beeinflusst hat, eingeleiteten Unterstützungsprozess vervollständigen.



Erklärung über die flüchtigen organischen Verbindungen (FOV)



Rechtsträger, die Farben, Lacke und Produkte für Fahrzeugreparaturlackierung in Umlauf bringen, müssen dem Ministerium für Umwelt, Boden- und Meeresschutz, innerhalb 1. März eines jeden Jahres über die Handelskammern spezifische auf das vorhergehende Jahr bezogene Daten und Informationen übermitteln. Für diesen Tätigkeitsbereich werden den Unternehmen entsprechende Informationen und Unterstützung angeboten.

Information und Überwachung im Bereich der Pflichtinformation an den Verbraucher hinsichtlich der Einsparung von Treibstoff und CO₂-Emissionen

Im Laufe des Jahres 2026 werden Kontrollen der in den lokalen Zeitschriften veröffentlichten Werbung durchgeführt und gegebenenfalls die Verwaltungsstrafen verhängt, welche vom D.P.R. Nr. 84 vom 17. Februar 2003 hinsichtlich der Informationen über den Treibstoffverbrauch und den Kohlendioxid-Emissionen der Kraftfahrzeuge der Kategorie M1, vorgesehen sind.



Reifenregister - Das neue telematische Portal der Reifenhersteller und -importeure

In Italien wurde 2025 ein neues nationales Register für Hersteller und Importeure von Reifen eingeführt, das die Verwaltung von Altreifen (PFU – Pneumatici Fuori Uso) transparenter und effizienter gestalten



soll. Dieses Register ist Teil des übergeordneten Nationalen Herstellerregisters (RENAP), einer digitalen Plattform des italienischen Ministeriums für Umwelt und Energiesicherheit (MASE).

Über dieses Portal werden die Unternehmen zukünftig Informationen über die auf den Markt gebrachten Reifenmengen, die gesammelten und verwalteten Altreifen sowie die angewandten Umweltbeiträge übermitteln. Die zugewiesene Registrierungsnummer muss in allen kommerziellen Dokumenten angeführt werden, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.

Dieses neue System stellt einen wichtigen Schritt in Richtung einer umfassenderen Herstellerverantwortung und einer nachhaltigeren Kreislaufwirtschaft für Reifen in Italien dar.

Informations-, Weiterbildungs- und Beratungstätigkeit im Umweltbereich

Der Großteil der Abfallproduzenten und der im Abfallbereich tätigen Unternehmen verfügt nicht oder nur teilweise über die notwendigen Kenntnisse, um den Anforderungen der "Umweltaspekte" im Rahmen der Unternehmensführung gerecht zu werden. Dadurch besteht ein erhöhtes Risiko für strafrechtliche Konsequenzen in einem Bereich, in dem das Strafmaß vor kurzem angehoben wurde. Ziel des Amtes ist es, das Informationsangebot über das Internet zu verbessern sowie Südtiroler Unternehmen im Bereich der juristisch-verwaltungstechnischen Aspekte der Abfallbewirtschaftung zu beraten.

Neben der stetigen Informationstätigkeit, wie z. B. über den Versand regelmäßiger Newsletter und der Beratungstätigkeiten, wird die Zusammenarbeit mit den Institutionen des Sektors (Landesumweltagentur, Umweltministerium, Amt für Verkehrswesen und Gütertransport der Autonomen Provinz Bozen, Straßenpolizei, Carabinieri der Umwelteinheit-NOE) auch im Jahr 2026 fortgesetzt.

Zu diesem Zweck stellt die Handelskammer über das mit dem Regierungskommissariat der Provinz Bozen vereinbarte etische Protokoll zur Umweltlegalität

den lokalen Kontrollbehörden die Anwendung für den Zugang zu Daten und Informationen über die im Verzeichnis eingetragenen Unternehmen zur Verfügung.



Wettbewerbsschutz

Dieser Dienst soll zu einem geregelten und korrekten Ablauf der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, zur Transparenz und zur Regelung der Dynamiken des Marktes beitragen, und zwar über die Entwicklung einiger Zuständigkeiten, welche den Handelskammern im Bereich der Marktregelung zugewiesen wurden.

Der Dienst trägt zur Regelung der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen bei, indem er die Konformität der Produkte überprüft, Verwaltungsstrafen verhängt und rechtsmissbräuchliche Vertragsklauseln überprüft.

Marktüberwachung

Die Handelskammer Bozen überprüft die Konformität der Produkte und hat die entsprechende Kompetenz für die Verhängung von Verwaltungsstrafen. Diese Überwachungstätigkeit wird auf Grundlage von homogenen Verfahren abgewickelt, von der



Prüfung der Konformität und Kennzeichnung der Produkte bis hin zum Rückruf gefährlicher Produkte über das europäische Informationssystem RAPEX.

Außerdem wird die Verwaltungstätigkeit der Verhängung von Verwaltungsstrafen im Bereich der Produktsicherheit, der Energie-Etikettierung und der Anwendung der Herkunftsangabe „MADE IN“ für die von anderen Kontrollorganen (Finanzwache, Carabinieri der NAS, Handelskammern) festgestellten Vergehen ausgeübt.



Rechtsmissbräuchliche Klauseln und Musterverträge

Im Laufe des Jahres 2026 werden eventuelle Meldungen über rechtsmissbräuchliche Vertragsklauseln überprüft und Musterverträge in Zusammenarbeit mit den Südtiroler Wirtschaftsverbänden in zweisprachiger Fassung ausgearbeitet und aktualisiert.

Information für Unternehmen

Der Bereich Wettbewerbsschutz bietet den Unternehmen im Jahr 2026, auch über die Internetseite der Handelskammer, Informationen zum Konsumentenschutz an, insbesondere zu folgenden Themen:

- Verträge mit Konsumenten;

- Regelung der Werbetätigkeit und des E-Commerce;
- Musterverträge und rechtsmissbräuchliche Vertragsklauseln;
- gesetzliche Konformitäts- und Handelsgarantie für Verbrauchsgüter;
- Gewährleistung für Mängel der verkauften Sache;
- Verantwortung für entstandene Schäden durch fehlerhafte Produkte;
- Unlauterer Wettbewerb und unlautere Geschäftspraktiken;
- Herkunftsangabe „made in“ und Information an den Konsumenten;
- Rechte und Verpflichtungen im digitalen Markt.



Fortbildung für KMU im Verbraucherrecht

Die Handelskammer beteiligt sich weiter an der europäischen Fortbildungsinitiative „Consumer Law Ready“, die eine Fortbildung im Verbraucherrecht anbietet. Das Projekt soll kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) helfen, die Vorschriften in diesem Bereich zu verstehen, um den Kund/innen eine bessere Dienstleistung zu bieten und das Vertrauen in Unternehmen zu stärken.

Als nationaler „Lead Trainer“ des Projekts organisiert der Dienst für Wettbewerbsschutz Schulungsveranstaltungen für Experten und Unternehmen, die sich auf folgende Themen konzentrieren

- Vorvertragliche Informationen
- Rücktrittsrecht
- Garantien für Verbraucher
- Unlautere Praktiken und missbräuchliche Vertragsklauseln
- Alternative Streitbeilegung (ADR) und das ODR-System



Landesrichtpreisverzeichnis

Die Aktualisierung des Landesrichtpreisverzeichnisses wird aufgrund einer spezifischen Kooperationsvereinbarung zwischen der Handelskammer Bozen und der Agentur für öffentliche Verträge durchgeführt.

Diese Vereinbarung endet am 31.12.2026. Die Handelskammer plant die Aktualisierung und die Digitalisierung des Landesrichtpreisverzeichnisses fortzusetzen sowie spezifische Positionen für den Bereich der Fenster und Fenstertüren auszuarbeiten.

Die Richtpreise werden in der Handelskammer durch die Arbeit des Richtpreiskoordinierungsausschusses und der folgenden 3 Preisgremien aktualisiert:

- Hochbauten,
- Tiefbauten,
- Elektrische Anlagen und Sonderanlagen.

2026: Startschuss für
BIM-Integration im Lan-
desrichtpreisverzeichnis

In jedem Gremium sind Vertreter der entsprechenden Sektoren der Wirtschaftsverbände und der betroffenen öffentlichen Behörden vertreten.

Die Preisgremien führen mit verwaltungstechnischer Unterstützung der Handelskammer die Erhebung der Preise für die unterschiedlichen Bauarbeiten und Baumaterialien durch und erarbeiten einen Vorschlag, welcher dem Richtpreiskoordinierungsausschuss unterbreitet wird, der den Vorschlag bewertet und darüber entscheidet.

Kontrolltätigkeiten zum Schutz der Verbraucher/innen fördern das Vertrauen und Tragen zu einer stabilen Entwicklung des lokalen Wirtschaftskreislaufes bei. Dazu gehören insbesondere: die Kontrollstelle für Weine, das Eichamt die CE-Markierung, die Umweltkontrollen, die Lebensmitteletikettierung, die Kontrolle bei Gewinnspielen und vieles mehr.

Im Jahr 2026 wird der Schwerpunkt darauf liegen, jene Positionen des Landesrichtpreisverzeichnisses, die bislang noch keine Preisanalysen enthalten, aber weiterhin Teil des Verzeichnisses bleiben sollen, mit entsprechenden Preisanalysen zu versehen.

Ein besonderer Schwerpunkt im Jahr 2026 wird darüber hinaus auf dem Thema Building Information Modeling (BIM) liegen. Gemäß dem gesetzesvertretenden Dekret vom 31. März 2023, Nr. 36, sind die Richtpreisverzeichnisse nach Kodierungsmethoden zu erstellen, die eine direkte Interaktion und Integration mit den Methoden und Werkzeugen der digitalen Informationssysteme im Bauwesen ermöglichen. Die Handels-

kammer wird daher beginnen, die Grundlagen für die BIM-Kompatibilität des Landesrichtpreisverzeichnisses zu schaffen und entsprechende Maßnahmen zur strukturellen und technischen Anpassung einleiten.



Eichamt

Das Eichamt der Handelskammer kontrolliert die Einhaltung gleicher Wettbewerbsbedingungen zum Schutz vor unlauterem Wettbewerb und Schutz der Konsument/innen. Es informiert die Inhaber von Messgeräten, die Eichstellen, die technischen Zentren für Fahrtenschreiber, Goldschmiede und Juweliere über die aktuell einzuhaltenen gesetzlichen Normen im Bereich der legalen Metrologie und der Edelmetalle. Gleichzeitig führt das Eichamt die gesetzlich vorgesehenen Überwachungstätigkeiten durch und steht damit für Rechtssicherheit im Bereich der legalen Metrologie durch:

- Bezug der Messergebnisse auf ein Normal (SI-Einheiten)
- Metrologische Qualität der Messgeräte, weil die festgestellten metrologischen Eigenschaften für einen bestimmten Zeitraum erhalten werden
- Sicherheit vor Manipulation der metrologischen Eigenschaften der Messgeräte durch Eichsiegel
- Information und Überwachungstätigkeit über die Verwendung der Messgeräte

Kontrolltätigkeiten zum Schutz der Verbraucher/innen fördern das Vertrauen und tragen zu einer stabilen Entwicklung des lokalen Wirtschaftskreislaufes bei. Dazu gehören insbesondere: die Kontrollstelle für Weine, das Eichamt die CE-Markierung, die Umweltkontrollen, die Lebensmittelletikettierung, die Kontrolle bei Gewinnspielen und vieles mehr.

Außerdem sorgt das Eichamt schließlich für Rechtssicherheit im Bereich der Edelmetalle durch die Prüfung des Feingehaltes der im Verkauf stehenden Gegenstände aus Edelmetall und durch die Prüfung der beiden obligatorischen Punzierungen auf den Gegenständen aus Edelmetall. Durch diese Kontrolltätigkeiten werden sowohl Verbraucher/innen als auch Verkäufer/innen und Hersteller/innen geschützt.



Das Eichamt umfasst folgende verwaltungstechnische Hauptbereiche:

- 1) Legale Metrologie
 - a. Messgeräte
 - b. Fertigpackungen
 - c. Fahrtenschreiber (Technische Zentren und Karten für Fahrtenschreiber)
- 2) Edelmetalle

Legale Metrologie

Im Bereich der legalen Metrologie werden folgende Tätigkeiten ausgeübt:

a) Messgeräte

- Verwaltung der Eichliste, in denen alle eichpflichtigen Messgeräte und die Fälligkeit der Nacheichung verzeichnet ist (Eureka)
- Verwaltung der Liste der metrischen Hersteller und Reparatereure (Eureka)
- Verwaltung der Liste der Eichstellen für die Eichung der Messgeräte (Eureka)
- Verwaltung der Datenbank der nationalen Bauartzulassungen (Clearco)
- Bearbeitung von Anfragen zu nationalen, EWG und EG-Bauartzulassungen von Messgeräten beim Ministerium
- Ersteichung / Konformitätsbewertung von speziellen Messgeräten mit nationaler, EWG oder EG-Bauartzulassung (z.B. Rundholzmessanlagen), die nicht vom Hersteller selbst geeicht / bewertet werden können
- Nacheichung jener Messgeräte, für die keine Eichstelle auf nationaler Ebene befähigt worden ist
- Überwachung Anwendung Taravorrichtung bei Tischwaagen: Verkauf nach Nettogewicht im Detailhandel (Art. 515 StGB – Betrug im Handel)
- Überwachung der vom Verkäufer/von der Verkäuferin vorgewogenen und verpackten Produkte
- Überwachung der durch private Eichstellen geeichten Messgeräte: durch Nacheichung einer bestimmten Anzahl der Messgeräte, die von privaten Eichstellen geeicht wurden (bis zu 5 % der selbst-tätigen Waagen, bis zu 5 % der Volumenmessgeräte, bis zu 1 % der Gaszähler und Mengenumwerter, bis zu 1 % der Kalt- und Warmwasserzähler, bis zu 1 % der Wärmezähler, bis zu 1 % der Stromzähler)
- Überwachung Eichstellen: Assistenz beim jährlichen Audit durch Accredia der vier in der Provinz ansässigen privaten Eichstellen (befähigt für die Nacheichung von Gewichten, Waagen, Volumenmessgeräte für Milch, Stromzähler) in Zusammenarbeit mit Unioncamere / Accredia.

| PERIODISCHE ÜBERPRÜFUNG / FÄLLIGKEIT VERIFICA PERIODICA / SCADENZA | | |
|---|---|---------------|
| Monat mese | JAHR ANNO | Monat mese |
| 1 | 2009 | 7 |
| 2 | HANDELS-INDUSTRIE- HANDWERKS- UND LAND- WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN  CAMERA DI COMMERCIO INDUSTRIA ARTIGIANATO E AGRICOLTURA DI BOLZANO | ★ |
| 3 | | 9 |
| 4 | | 10 |
| 5 | | 11 |
| 6 | | 12 |



b) Fertigpackungen

- Überwachung über die Ordnungsmäßigkeit der hergestellten Fertigpackungen bezüglich metrologischer Aufschriften
- Prüfung des effektiven Inhaltes in Volumen oder Gewicht der Fertigpackung (statistische Überprüfung) direkt bei den Herstellern



c) Fahrtenschreiber

d) Führung der Datenbank der technischen Zentren (Eureka)

- Durchführung der Audit's der vom Ministerium zur Montage, Reparatur und Nacheichung von analogen und digitalen Fahrtenschreibern befähigten technischen Zentren
- Überwachung der von den befähigten technischen Zentren durchgeführten jährlichen Eichungen der analogen und digitalen Fahrtenschreiber der LKW
- Verwaltung (Ausgabe und Rücknahme) der Werkstattkarte. Die Verwaltung der Fahrerkarte, der Unternehmenskarte und der Kontrollkarte der digitalen Fahrtenschreiber wird von den digitalen Diensten (Tacho) durchgeführt



Edelmetalle

Im Bereich der Edelmetalle werden folgende Tätigkeiten ausgeübt:

- Führung der Datenbank der Goldschmiede (Eureka)
- Erneuerung der Konzessionen für die Identifikationsmarke der Gegenstände aus Edelmetallen (Gold, Silber, Platin, Palladium)
- Überwachung Juweliere und Goldschmiede: Kontrolle der Ordnungsmäßigkeit der Punzierungen auf den Gegenständen aus Edelmetallen
- Entnahme von Proben für die Durchführung der Analyse des Feingehaltes



Informationstätigkeit

In jedem Bereich des Eichamtes, sei es jener der legalen Metrologie, der Fertigpackungen, der Fahrten-schreiber oder der Edelmetalle, werden die Betriebe über die Internetseite informiert.

Die Eichinspektoren werden in Zukunft die Informationstätigkeit der Unternehmen optimieren.

Überwachungstätigkeit und Verwaltung der Strafen

Das im September 2017 in Kraft getretene Dekret Nr.93 regelt, unter anderem, die Nacheichung der Messgeräte und die Befähigung der Eichstellen neu. Das Eichamt führt nur Nacheichungen derjenigen Messgeräte durch, für die noch keine Eichstelle zugelassen ist. Aus diesem Grunde wurden die Überwachungs-aufgaben des Eichamtes der Handelskammern bezüglich Eichstellen verschärft und Nachkontrol-len der von den Eichstellen geeichten Messgeräte vorgesehen. Das Eichamt der Handelskammer wird bis zu 5 % der von den Eichstellen im Jahr geeichten Messgeräte nachprüfen, 1 % bei Wasserzählern, Gaszählern und dessen Volumenkorrekturgeräten, Stromzähler und Wärmezähler. Die Neuregelung sieht zudem Prüfungen von Messgeräten im Streitverfahren vor.



In jedem der aufgeführten Bereiche sind die durch das Gesetz Nr. 689 vom 24. November 1981 vorgesehenen Verwaltungsverfahren zur Verhängung von Verwaltungsstrafen und die strafrechtlichen Verfahren, die im Zuge der Überwachungstätigkeit festgestellt werden, abzuwickeln. Im Bereich der legalen Metrologie und der Edelmetalle sind die zwei Eichinspektoren als höhere Amtsträger der Gerichtspolizei (Ufficiali di polizia giudiziaria) für entsprechende Ermittlungen, auch aus Eigeninitiative, und etwaigen Strafanzeigen in Zusammenarbeit mit dem Staatsanwalt bei Betrugsfällen (Gewicht, Volumen, Feingehalt der Edelmetalle), bei Manipulation von Messgeräten oder Nachmachen von Stempelabdrücken oder Punzen zuständig.

Landwirtschaft

- Rebbau und Weinwirtschaft
- Obstwirtschaft und andere landwirtschaftliche Tätigkeiten

Die Hauptaufgabe im Bereich Landwirtschaft geht in erster Linie aus der Ermächtigung durch das Landwirtschaftsministerium in Rom als Kontrollstelle für Weine hervor. Die Tätigkeit erstreckt sich folglich fast ausschließlich auf den Bereich Wein. Die Ziele der Abteilung sind die Vereinfachung der Abläufe und folglich ein Abbau der Bürokratie in enger Zusammenarbeit mit der Südtiroler Weinwirtschaft.

Die Abteilung Landwirtschaft kontrolliert Weine, führt Qualitätsweinprüfungen durch und unterstützt die Weinwirtschaft durch Digitalisierung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen. Die internetfähige Software Gerem ermöglicht eine papierlose Abwicklung aller Mitteilungen. Die Abteilung arbeitet eng mit dem Konsortium „Südtirol Wein“ und anderen Institutionen zusammen.

Rebbau und Weinwirtschaft



In diesem Bereich ist seit über fünfzehn Jahren die Kontrollstelle für Weine eingerichtet. Die Tätigkeit erstreckt sich über die DOC-Weine „Südtirol oder Südtiroler“ und „Kalterersee oder Kalterer“ hinaus bis zum Landwein „Mitterberg“. Die Durchführung der Qualitätsweinprüfung von den angesprochenen DOC-Weinen ist ein Hauptteil der täglichen Arbeit.

Durch eine starke Digitalisierung dieser Tätigkeit, wird es 2026 wieder möglich sein, die ca. 2.200 Qualitätsweinprüfungen mit annähernd denselben Kosten wie 2024 (2.123 Weinprüfungen) durchzuführen. Weiteres werden vor Ort über 300 Hektar Weinbaufläche und deren Traubenproduktion sowie ca. 70 Kellereibetriebe kontrolliert.

2026 werden ca. 2.200 Qualitätsweinprüfungen durchgeführt. Es werden über 300 Hektar Weinbaufläche und deren Traubenproduktion sowie ca. 70 Kellereibetriebe kontrolliert.

Die internetfähige Software Gerem, welche als Datenbank für die Kontrollstelle eingerichtet wurde, ermöglicht eine vollständige digitale und papierlose Abwicklung sämtlicher Mitteilungen wie Abfüllungen, Anfragen um Zertifizierung, Änderungen der Weinbezeichnung, usw. zwischen den Weinkellereien und der Kontrollstelle für Weine.

Um die Qualität des Dienstes ständig zu verbessern, wurde im Jahr 2020 die Akkreditierung der Kontrollstelle für Weine nach der Norm EN 17065:2012 erreicht. Im Jahr 2024 wurde das Erneuerungsaudit für die nächsten drei Jahre positiv bestanden.

Der Bereich „Rebbau und Weinwirtschaft“ versteht sich als Partner der Weinwirtschaft und als zentrale Anlaufstelle für die Weinwirtschaft. Es wird ständig versucht die enge Zusammenarbeit mit dem Konsortium „Südtirol Wein“, mit der Abteilung Landwirtschaft der Autonomen Provinz Bozen und der Außenstelle des Landwirtschaftsministeriums (ICQRF) in San Michele an der Etsch (TN) zu verbessern.

Die Mitarbeit bei der Vorbereitung der jährlichen Südtiroler Weinbautagung sowie an der Gestaltung des Programms des Versuchszentrums Laimburg sind ebenfalls Dienste für die Südtiroler Weinwirtschaft. Ständige Unterstützung in der Interpretation und Anpassung der Weingesetzgebung runden das umfassende Angebot des Bereiches ab.

Obstwirtschaft und andere landwirtschaftliche Tätigkeiten

Die jährliche Erhebung der Obsterntemengen sowie die monatlichen Lagerbestandserhebungen von Oktober bis Juli werden im Jahr 2026 wieder den Schwerpunkt der Tätigkeit bilden. Die erhobenen Daten werden auf den Internetseiten der Handelskammer veröffentlicht und sind somit jederzeit abrufbar.



Seit 2022 hat das „Konsortium Südtiroler Grappa und Obstbrand“ den Sitz bei der Handelskammer Bozen und wir unterstützen dieses somit in der Sekretariatsarbeit.

Wirtschaftsförderung und WIFI

Bereich Patente und Marken

Die Handelskammer als peripheres Amt des italienischen Patent- und Markenamtes (U.I.B.M.) ist zuständig für die Annahme und Protokollierung der nationalen gewerblichen Schutzrechtsanmeldungen. Zudem bietet der Bereich Information und Beratung (persönlich und online) für die Eintragung bzw. Anmeldung von:

- nationalen und internationalen Marken sowie Unionsmarken,
- nationalen, europäischen und internationalen Mustern und Modellen,
- nationalen, europäischen und internationalen Patenten und Gebrauchsmustern.

Im Jahr 2026 wird der Bereich dazu weiterhin kostenlos verschiedene Leitfäden, Formulare und Merkblätter zur Verfügung stellen und sämtliche Formalitäten zur Hinterlegung der nationalen Schutzanträge erledigen:

- formelle Überprüfung der Dokumentation,
- telematische Übermittlung der Daten der hinterlegten Anträge für Patente, Gebrauchsmuster, Muster und Modelle sowie Marken an das italienische Patent- und Markenamt,
- Digitalisierung der hinterlegten Dokumente.



Italienisches Patent- und Markenamt
Ufficio Italiano Brevetti e Marchi

Zudem wird weiterhin der kostenlose Service der Fälligkeitsanzeige an Inhaber von nationalen und internationalen Marken, die bei der Handelskammer Bozen hinterlegt wurden, angeboten.



Innovationsservice



Innovationsinformation

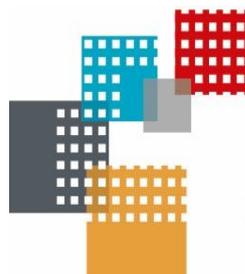
Es werden kostenlose, individuelle und vertrauliche Orientierungsgespräche angeboten, um den Unternehmen Erstinformationen aus den verschiedensten Bereichen zur Verfügung zu stellen. So z.B. über:

- Innovationsförderprogramme, Beihilfen für Forschung und Entwicklung
- gewerbliche Schutzrechte und deren Anmeldeverfahren
- Kontakte zu Experten und Fachberatern für einen erfolgreichen Wissenstransfer.

Innovationsrecherche und PATLIB-Zentrum

Der Innovationsservice verfügt über ein hauseigenes PATLIB-Zentrum (digitale Patent-Bibliothek). Im Rahmen dieser Tätigkeit wird die Durchführung von Patent-, Marken- und Designrecherchen angeboten. Die konstant hohe Nachfrage nach Markenrecherchen lässt zahlreiche Rechercheanfragen für das Jahr 2026 erwarten.

Dank der PATLIB-Konvention ist der Bereich Patente und Marken weiterhin Teil des europäischen Netzwerkes von digitalen Patentbibliotheken und nutzt dessen Angebote z.B. für interne Weiterbildung.

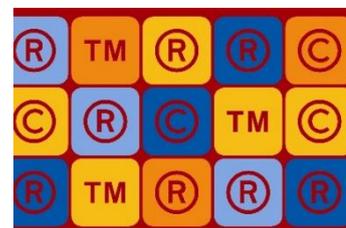


**A member of PATLIB,
the European network of
IP information centres**

Für Südtiroler Unternehmen sind zudem begünstigte Tarife für Marken- und Patentrecherchen vorgesehen, welche mittels einer Konvention von externen Experten/innen durchgeführt werden.

Marken- und Patentberatungen

Der Innovationsservice bietet im Jahr 2026 allen interessierten Unternehmen kostenlose Marken- und Patentsprechtag an, um verschiedene Fragen zum Thema Marken- und Patentschutz zu klären sowie Informationen über mögliche Fördermaßnahmen zu übermitteln.



Außerdem können Südtiroler Unternehmen entsprechende Fachberatungen in Anspruch nehmen, in denen der jeweilige Schutzbedarf analysiert wird und in der Folge die Anträge für den Schutz von Marken und Design auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene eingereicht werden können.

Informationsveranstaltung gewerbliche Schutzrechte

Der Bereich wird 2026 erneut eine Informationsveranstaltung sowie ein Bildungsangebot für Unternehmen und Privatpersonen zum Thema gewerbliche Schutzrechte, deren Anwendungsmöglichkeiten und Besonderheiten organisieren.



Schülervorträge zum Thema „Patente und Marken“ für Oberschulen

Der Bereich wird im Jahr 2026 wieder Schülervorträge zu den gewerblichen Schutzrechten für Oberschüler anbieten – auf Anfrage in Präsenz oder als Webinar.



Newsletter und Publikationen über die gewerblichen Schutzrechte

Im Jahr 2026 wird der Bereich weiterhin Interessierte anhand von regelmäßigen Newslettern über Neuigkeiten im Bereich der gewerblichen Schutzrechte informieren. Außerdem ist im Jahr 2026 die Aktualisierung einer Fibel geplant.

„Digitales Unternehmen“ (PID – Punto impresa digitale)

Der Service „Digitales Unternehmen – PID“ wird im Rahmen der nationalen +20%-Projekte (2026-2028) weiter konsolidiert und ausgebaut. Schwerpunkte sind neben den etablierten Angeboten vor allem die „Zweifache Transformation: digital & green“. Zusätzlich stehen für den Zeitraum 2026–2028 folgende Themen im Vordergrund: Künstliche Intelligenz, das Projekt EDIH, Cyber Security, die Bewusstseinsbildung von kleinen und mittleren Unternehmen zu Industrie 4.0 sowie Prozessoptimierung im Hinblick auf Fachkräftemangel und Produktivitätssteigerung. Ziel ist es, durch die Nutzung von digitalen Technologien einen Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften und der Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen zu leisten. Hierzu sind verschiedene Sensibilisierungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen zur Unterstützung des Veränderungsprozesses in den Unternehmen geplant.



E-Commerce und Homepage-Check

Der Bereich „Digitales Unternehmen – PID“ wird im Jahr 2026 weiterhin kostenlose Erstberatungen zum Einstieg in den Onlinehandel anbieten. Gerade im Vertrieb tun sich durch die Nutzung neuer Technologien neue Märkte und Kundensegmente auf. Weiters bietet der Bereich allen Interessierten einen kostenlosen Homepage-Check.

Informationsveranstaltungen 2026

Im Jahr 2026 organisiert der Bereich erneut eine Reihe von Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

- **Cybersecurity**

Informationsveranstaltung mit Einführung in zentrale Themen wie SIEM, SOAR und Management von IT-Sicherheitsvorfällen sowie Behandlung der EU-Richtlinie NIS II. Anschließend praxisnaher

Workshop, in dem an einer Unternehmensdemo ein Cyberangriff und die entsprechende Verteidigungsstrategie demonstriert werden.

- **Künstliche Intelligenz – European Digital Innovation Hub**

Informationsveranstaltung mit Einführung in KI, Rahmenbedingungen für den Einsatz in Unternehmen,

Praxisbeispielen und Schwerpunkt auf Prozessoptimierung und Sensibilisierung.

Anschließend Workshop, in dem Unternehmen ihre Situation schildern und eine maßgeschneiderte Beratung erhalten.

- **Beratertag E-Commerce 2026**

Im Jahr 2026 soll wieder ein Beratertag zum Thema E-Commerce stattfinden. Südtiroler Unternehmer/innen und deren Mitarbeiter/innen erhalten die Möglichkeit, ihr Onlineshop-Vorhaben direkt mit Expert/innen zu besprechen und die verschiedenen Aspekte des Onlinehandels zu vertiefen.



Der Bereich organisiert in Zusammenarbeit mit der Smart Mini Factory und des Sustainable Manufacturing Labs der Freien Universität Bozen die Workshop-Reihe:

- **„Industrie 4.0 und Digitalisierung in der Produktion“**

Aufgrund des großen Interesses wird die Workshop-Reihe „Industrie 4.0 und Digitalisierung in der Produktion“ weiterhin angeboten.

Die einzelnen Workshops behandeln Themen wie „Digitales Produktionsmanagement und IoT“, „Automation und Robotik“ und „Virtuelle Planung mit Virtual und Augmented Reality“.

Der Service „Digitales Unternehmen – PID“ wird im Rahmen der nationalen +20%-Projekte (2026-2028) weiter ausgebaut. Schwerpunkte sind die „Zweifache Transformation: digital & green“. Ziel ist es, durch digitale Technologien nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle zu fördern.

Newsletter „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“

Im nächsten Jahr wird der Bereich weiterhin Interessierte anhand von regelmäßigen Newslettern über Technologien und deren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen informieren. Zudem wird auf aktuelle Angebote, Veranstaltungen und Informationsmaterial des Bereiches aufmerksam gemacht.

Self assessment tools

Im Jahr 2026 werden Südtiroler Unternehmen die überarbeiteten Versionen der folgenden Assessment-Tools kostenlos zur Verfügung gestellt:

- Cyber Check – ermöglicht eine erste Bewertung der Schwachstellen von IT-Systemen im Unternehmen
- SELFI4.0 - ermöglicht eine erste Bewertung in Hinblick auf den digitalen Reifegrad des Unternehmens
- Digital Skill Voyager – ermöglicht eine erste Bewertung der digitalen Kompetenzen
- Sustainability - ermöglicht eine erste Bewertung der Nachhaltigkeit des Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Expertenpool Digitalisierung

Der Bereich knüpft Kontakte zu Experten/innen und Berater/innen zum Thema Digitalisierung und stellt sie allen Interessierten in Form eines Online-Expertenpools zur Verfügung. Damit soll die Kontakthanbahnung zu Expert/innen in verschiedensten Technologien erleichtert werden.

Künstliche Intelligenz und European Digital Innovation Hub (EDIH)

Der Bereich Digitales Unternehmen – PID ist Partner im Workpackage „Smart Manufacturing“ des European Digital Innovation Hub – EDIH. Die Handelskammer Bozen übernimmt dabei die Rolle des ersten Ansprechpartners für Unternehmen: sie führt Erstgespräche, stellt die Dienstleistungen des EDIH vor, ermittelt den Digitalisierungsgrad mittels DMA (Digital Maturity Assessment) und begleitet die Betriebe durch die gesamte Customer Journey – auch in



Zusammenarbeit mit den technologischen Partnern. Im Jahr 2026 wird das Projekt in einer Weiterentwicklung („EDIH 2.0“) fortgeführt.

Für den Bereich Künstliche Intelligenz liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung: Was ist KI, welche Rahmenbedingungen sind für den Einsatz erforderlich und wie lässt sie sich in kleinen und mittleren Unternehmen konkret nutzen? Ziel ist es, den Unternehmen einen einfachen und praxisnahen Einstieg in dieses Zukunftsthema zu ermöglichen.

Service Unternehmensgründung

Ziel des Service Unternehmensgründung für 2026 ist es, die erfolgreichen Initiativen fortzuführen und die Marktführerschaft in der Information und Erstberatung für Gründer/innen in Südtirol zu sichern. Hervorzuheben ist, dass durch die Digitalisierung neue Geschäftsideen entstehen, bei denen häufig die gesetzliche Grundlage teilweise oder gänzlich fehlt. Diese besonderen Anfragen erhöhen den Recherchebedarf.

Die Beratersprechstunden in Zusammenarbeit mit Koinè Gen.m.b.H. werden fortgeführt. Zudem wird die bestehende Kooperation mit der Rechtsanwaltskammer für Beratersprechstunden im juristischen Bereich

Die Handelskammer fördert die Businessplan-Kultur in Südtirol. Interessierte können ihren Businessplan online auf der Internetseite der Handelskammer erarbeiten.

weitergeführt. Im Bereich Weiterbildung werden die bewährten Informationsveranstaltungen und Abendvorträge in Zusammenarbeit mit WIFI-Weiterbildung fortgesetzt. Im Rahmen der Initiative Schule – Wirtschaft werden auf Anfrage wiederum Vorträge zum Thema Unternehmensgründung in den Oberschulen angeboten.

Als wichtiges Ziel des Service für Unternehmensgründung bleibt die Förderung der Businessplan-Kultur in Südtirol. Interessierte können ihren Businessplan auf der Online-Vorlage, welche die Handelskammer auf ihrer Internetseite kostenlos zur Verfügung stellt, erarbeiten.



Südtiroler Gründertag

Der Südtiroler Gründertag findet alle zwei Jahre statt. Der nächste Termin ist für Mai 2026 geplant.

Bei der Veranstaltung nehmen Experten zu den einzelnen Themen Stellung und verschiedene Jungunternehmer/innen stellen in Kurzvorträgen ihr Unternehmen vor. Dabei berichten die Gründer/innen über ihre eigenen Erfahrungen und sie geben den Teilnehmer/innen Tipps, um Fehler zu vermeiden. Ziel der Veranstaltung ist es, Gründerinnen und Gründer für eine sorgfältige Überprüfung und Planung ihrer Geschäftsidee zu sensibilisieren.



Stets ein Erfolg: der Südtiroler Gründertag

SNI „Servizio Nuove Imprese“ – Plattform



Der Service Unternehmensgründung ist Teil der nationalen Plattform „SNI – Servizio Nuove Imprese“ – initiiert und organisiert von Unioncamere. Diese spezielle Plattform möchte Unternehmensgründer/innen auf dem Weg in die Selbstständigkeit mit grundlegenden Informationen, Orientierungshilfen, Fachwissen, Schulungsaktivitäten und technischer Unterstützung begleiten. Jede/r Nutzer/in kann auf der Plattform die ihn interessierende Region mit den jeweiligen Angeboten für angehende Gründer/innen auswählen

Service Unternehmensnachfolge

Im Jahr 2026 werden weiterhin Erstgespräche mit Kund/innen geführt, um deren Beratungsbedarf zur Unternehmensnachfolge zu ermitteln und sie an geeignete Expert/innen aus dem bereits vorhandenen Expertenpool weiterzuleiten. Als Abschluss dieses Prozesses wird ein Feedback der Kund/innen eingeholt und der weitere Unterstüt-



zungsbedarf evaluiert. Im Tätigkeitsjahr 2026 setzt sich der Service zusätzlich zum Ziel, weiterhin Sensibilisierungs- und Informationsarbeit zu leisten, um potenzielle Übergeber/innen und Übernehmer/innen auf die vielseitigen Facetten der Thematik aufmerksam zu machen und sie zu motivieren, die Übergabe rechtzeitig zu planen und konkret umzusetzen.

Artikel-Serie in Fachzeitschriften

Es wird die Artikel-Serie zum Thema Unternehmensnachfolge in Fachzeitschriften fortgesetzt: Dabei beantwortet in einem Interview ein/e Experte/in Fragen zu einem spezifischen Thema oder ein Testimonial berichtet über Erfahrungen und Erkenntnisse, die bei einer Unternehmensübergabe gemacht wurden. Diese Artikel-Serie hat bereits im letzten Jahr guten Anklang gefunden und wird deshalb im Jahr 2026 fortgeführt.

Service Familienfreundliches Unternehmen

Familienfreundliche Unternehmen sind ein wichtiger Baustein für Gesellschaft und Wirtschaft. Je familienfreundlicher die Rahmenbedingungen im Unternehmen und je besser Mitarbeiter/innen Familie und Beruf vereinbaren können, desto höher sind Motivation, Engagement und Einsatzbereitschaft.

Familienfreundlichkeit wirkt sich positiv auf die Lebenssituation von Müttern, Vätern und Kindern aus, sowie auf die Leistungsfähigkeit und –bereitschaft der Mitarbeiter/innen im Beruf und ermöglicht dem Unternehmen durch flexible Lösungen einen verbesserten Personaleinsatz.

Familienfreundlichkeit wirkt sich positiv auf die Lebenssituation von Müttern, Vätern und Kindern aus und erhöht die Leistungsfähigkeit. Der Bereich wird 2026 weiterhin Anlaufstelle für Unternehmen und Organisationen sein sowie die Sensibilisierungsarbeit fortsetzen.

Der Service Familienfreundliches Unternehmen wird 2026 zu dieser Thematik weiterhin Anlaufstelle für Unternehmen und Organisationen sein und die Sensibilisierungsarbeit fortsetzen. Dank der zielführenden Zusammenarbeit mit der Familienagentur des Landes, welche Partner bei verschiedenen Sensibilisierungskampagnen zum Thema „Familienfreundliches Unternehmen“ ist, werden für das nächste Tätigkeitsjahr erneut zahlreiche gemeinsame Maßnahmen geplant, so etwa:

- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des audit familieundberuf (Printmedien, Social-Media-Kanäle)
- Weiterbildungsveranstaltungen zum audit familieundberuf für zertifizierte Unternehmen und Organisationen.

Audit familieundberuf

Der Service Familienfreundliches Unternehmen unterstützt in Zusammenarbeit mit der zuständigen Landesverwaltung die Umsetzung des „audit



familieundberuf“ in Südtirol. Der Service setzt sich zum Ziel, im Jahr 2026 weiterhin Sensibilisierungsarbeit für das „audit familieundberuf“ zu leisten und Südtirols Unternehmen bei der Umsetzung einer familienfreundlichen Personalpolitik durch Erstinformation und Beratungen aktiv zu unterstützen.

Der Service betreut weiters die Auditor/innen und organisiert für sie die Aus- und Weiterbildung.

Der Service ist zudem Anlaufstelle für die Auditorinnen und Auditoren und führt das Auditorenverzeichnis und ist für die Aus- und Fortbildung der Auditorinnen und Auditoren verantwortlich.

Jedes Jahr organisiert der Service in Zusammenarbeit mit dem Land die Zertifikats-

verleihung an die auditierten Unternehmen und Organisationen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung mit Rahmenprogramm im Merkantilgebäude. Diese offizielle Zertifikatsverleihung für die auditierten Unternehmen wird im Spätherbst 2026 stattfinden, und, wie bereits in den vergangenen Jahren, durch einige Praxisbeiträge von zertifizierten Unternehmen ergänzt.



Audit-Rat familieundberuf 2025-2030



Nach erfolgreichem Abschluss des 4-stufigen Audit-Prozesses wird den Betrieben auch 2026 das dauerhafte Zertifikat vor Ort verliehen – dazu wird ein Kurzvideo produziert.

Die Zertifikatsverleihungen an Unternehmen und Organisationen, die das dauerhafte Zertifikat Re-audit Dialogverfahren erfolgreich abgeschlossen haben, erfolgen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in den jeweiligen Unternehmen. Diese besondere Form der Wertschätzung wird 2026 fortgesetzt. Zu diesem Anlass wird ein Kurzvideo über das zertifizierte Unternehmen bzw. die Organisation produziert, welches die positiven Aspekte und konkreten Maßnahmen des Zertifikatsträgers aufzeigt.

Service Produktsicherheit, UNICAdesk und Lebensmitteletikettierung

Unternehmen, die Produkte in der EU bereitstellen, sind mit technischen und bürokratischen Auflagen konfrontiert. Die Handelskammer hat im Food- und im non-Food-Bereich Kompetenzen und Dienstleistungsangebote aufgebaut, um gesetzliche Auflagen zu recherchieren und aufzubereiten. So soll unbeabsichtigten Haftungsansprüchen und Verwaltungsstrafen vorgebeugt werden.

Der Service für Produktsicherheit – UNICAdesk und Lebensmitteletikettierung hilft Unternehmen EU-konforme Produkte auf dem EU-Markt bereitzustellen.

a) Kostenlose Recherche der Rechtsquellen und technischen Normen

Der Service bietet Unternehmer/innen eine kostenlose Erstberatung, um für den Einzelfall die einzuhaltenden Rechtsquellen zu recherchieren, welche in einer zusammenfassenden E-Mail aufgelistet werden.

b) IT-Lösungen als Entlastung von der Bürokratie

Wir verbinden unsere Kenntnisse der europäischen, nationalen und lokalen Gesetzgebung mit dem Know-how des IT-Dienstleisters „Infocamere“. Die entwickelten Anwendungen konzentrieren sich auf spezifische Schwierigkeiten, die kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Erfüllung bürokratischer Pflichten haben – zum Beispiel bei der Lebensmitteletikettierung für feste Lebensmittel mit mehreren Zutaten. Durch weitere Anwendungen, wie etwa das Online-Tool für die Weinetikettierung, ermöglichen wir KMUs, die vom Gesetzgeber vorgesehenen

Vereinfachungen tatsächlich zu nutzen. Diese Anwendungen und die damit verbundenen Datenbanken müssen 2026 gepflegt und laufend aktualisiert werden.

c) Informationsveranstaltungen und Rechtsupdates

Der Service organisiert Webinare und Fachvorträge für Unternehmen, Verbände, öffentliche Einrichtungen und Schulen. Dabei wird über den aktuellen Stand der Vorschriften zur Produktsicherheit und Compliance auf dem EU-Binnenmarkt informiert. Der Trend geht von Präsenzveranstaltungen über Online-Formate bis hin zu Video- und Audioproduktionen, um Verantwortliche in KMUs noch effizienter und kostengünstiger auf dem Laufenden halten zu können.

d) Monitoring von Gesetzesinitiativen

Bestimmte Vorschriften verursachen bürokratischen Aufwand und Produktivitätseinbrüche. Auf Hinweis der Wirtschaftstreibenden wird die Rechtslage recherchiert und der Handelskammerführung im Hinblick auf Lösungsansätze zugearbeitet.

Kennzeichnung von Lebensmitteln

Zusätzlich zu Pflichtangaben und Werbeaussagen prüft der Service auf Anfrage des Unternehmens im Vorfeld einer geplanten Markenmeldung auch, ob diese vor dem Hintergrund des Lebensmittelrechts überhaupt zulässig ist.

Zudem informiert der Service über Beschränkungen beim Marketing für bestimmte Lebensmittel. Anspielungen auf „Südtirol“ im Zusammenhang mit eigenen Lebensmitteln, für welche geschützte Ursprungsbezeichnungen (Äpfel, Wein, Speck, Schüttelbrot, usw.) bestehen, sind mit Zustimmung der beteiligten Konsortien erlaubt. Der Import von Nahrungsergänzungsmitteln aus EU- und Drittländern steht zunehmend im Mittelpunkt. Ein Großteil dieser Produkte ist in ihrer Ursprungsform in Italien oft nicht vertriebsfähig.

www.foodlabelcheck.eu (FLC) für feste Lebensmittel verkürzt den Aufwand zur Berechnung von Etikettenentwürfen auf wenige Minuten.

<https://evin.camcom.it/> (E-VIN) für Wein ermöglicht zusätzlich die sofortige Online-Veröffentlichung eines Teils der Etiketten.

Food Label Check – Generierung von Etikettenentwürfen für feste Lebensmittel



Die Anwendung www.foodlabelcheck.eu ermöglicht Lebensmittelunternehmen, in wenigen Minuten zweisprachige Etikettenentwürfe für feste verarbeitete Lebensmittel zu erstellen.

FLC (Food Label Check) berechnet zudem die Nährwertdeklaration und die damit verbundenen zugelassenen nährwertbezogenen Angaben. Der Anwender bzw. die Anwenderin erhält die Etikettenentwürfe seiner/ihrer Rezepte im Word-Format, um allen Beteiligten (Grafiker, Marketing, Produktion, u.a.) eine weitere Bearbeitung zu erleichtern.

Im Jahr 2026 ist die Anpassung an weitere rechtliche Neuerungen notwendig. Zudem soll die Benutzerfreundlichkeit der Anwendung verbessert werden. Es werden aktuelle Zugangstechnologien integriert, wie etwa der Zugang mittels SPID.

| Topfenteig | |
|----------------|---------------------|
| Butter | 40 g |
| Zucker | 10 g |
| Vanillezucker | 1 Pkg. (ca 8 g) |
| Salz | 1 Prise (ca 0,04 g) |
| Ei (Größe M) | 1 Stück (ca 60 g) |
| Topfen (Quark) | 150 g |
| Mehl | 150 g |

| Weiteres | |
|----------|-----------------|
| Marillen | (6 Stück) 270 g |
| Marzipan | 60 g |
| Butter | (1 EL) 10 g |
| Brösel | 60 g |
| Zimt | (1/2 EL) 2 g |
| Zucker | (1 EL) 10 g |
| Butter | (2EL) 20 g |

| Nährwerte | |
|-----------------------------|----------|
| Energie | 1023 kJ |
| | 243 kcal |
| Fett | 15 g |
| davon gesättigte Fettsäuren | 6,1 g |
| Kohlenhydrate | 27 g |
| davon Zucker | 9,4 g |
| Ballaststoffe | 1,8 g |
| Eiweiß | 5,9 g |
| Salz | 0,11 g |

Zutaten
Topfenteig, Weizenmehl, Quark, Vollkornbrot, Butter, Zucker, Vanillezucker, Salz, Apfelmus 100% EU und nicht-EU, Marzipan mit Rohrzucker bio (Bio), Mandeln (galt), Bio Rohrohrzucker, Wasser, Bio Invertzuckerlösung, Stobai (enthält Gluten), Butter, Zucker, Zimt

E-VIN – Digitale Erweiterung der Weinetiketten

Die verpflichtende Angabe des Zutatenverzeichnisses und der Nährwertdeklaration für Wein, welcher ab dem 08.12.2023 produziert wurde, zwingt zur Überarbeitung sämtlicher Wein-Etiketten. Über die von der Handelskammer Bozen zusammen mit Infocamere entwickelte Anwendung „E-VIN“ <https://evin.camcom.it> generiert der Anwender in wenigen Minuten die Nährwertdeklaration, das Verzeichnis der Zutaten und die Umweltkenn-



zeichnung.

Allergene und der Energiewert müssen immer in gedruckter Form auf dem Weinetikett angeführt werden. Die Informationen zu den Zutaten, Nährwertangaben und der Umweltkennzeichnung können jedoch mittels QR-Codes bereitgestellt werden. „E-VIN“ ermöglicht es, diesen zu erstellen und auf einer eigens eingerichteten Internetseite sofort zu veröffentlichen.

Ab dem 27. Juli 2025 ist die Anwendung über die digitale Identität SPID oder CIE ausschließlich für die gesetzlichen Vertreter der Unternehmen zugänglich. Mit einer Delegierungsfunktion kann der gesetzliche Vertreter Nutzer (interne oder externe Mitarbeiter des Unternehmens) durch Eingabe der Steuernummer berechtigen. Die bevollmächtigten Nutzer können neue Etiketten erstellen oder von anderen Delegierten vorbereitete Etiketten ändern und veröffentlichen. Sollte ein/e Mitarbeiter/in das Unternehmen verlassen, kann die Delegierung jederzeit widerrufen werden.

| | |
|---|------------------|
| Zutaten: Traube, konzentrierter Traubenmost, | |
| Milchprotein | |
| Säureregulator: Weinsäure (L(+)-), Säureregulator: Milchsäure, Säureregulator: Citronensäure, | |
| Konservierungsstoffe/Antioxidantien: | |
| Schwefeldioxid , | |
| Konservierungsstoffe/Antioxidantien: | |
| Kaliumbisulfit , Klärhilfsstoffe: Casein aus Milch , | |
| Stabilisator: Tannine, unter Schutzatmosphäre abgefüllt (Stickstoff) | |
| Durchschnittliche Nährwerte je 100ml | |
| Brennwert | 330 kJ / 79 kcal |
| Kohlenhydrate | 1,4 g |
| davon Zucker | 0,3 g |
| Enthält geringfügige Mengen von Fett, gesättigten Fettsäuren, Eiweiß und Salz | |

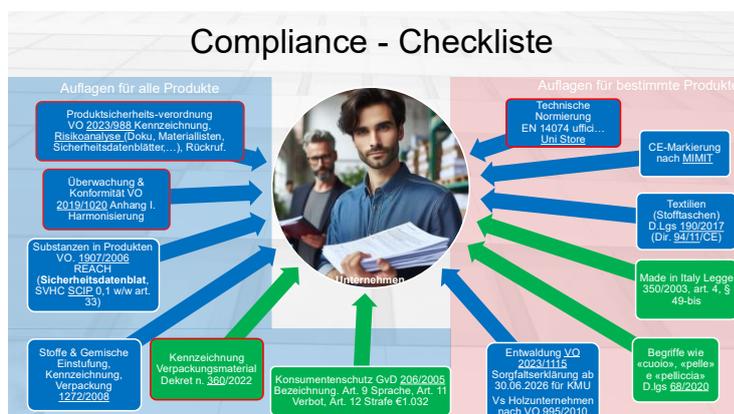
Produktsicherheit und CE-Kennzeichnung

Mit GVD Nr. 113 vom 01.03.2001 wurde der Handelskammer zusammen mit der Zuständigkeit zur Prüfung und Verbreitung der Sicherheit



| FLASCHE | KORK | KAPSEL |
|--|--------|-----------|
| GL 71 | FOR 51 | C/ALU 90 |
| Grünes Glas | Kork | Aluminium |
| Am Ende der Lebensdauer: Getrennte Müllsammlung | | |
| Informieren Sie sich über die Bestimmungen Ihrer Gemeinde. | | |

und Kennzeichnung von Produkten die Aufgabe der vorbeugenden Unterstützung der Wirtschaftstreibenden übertragen. Die Anfragen seitens der Unternehmen betreffen ein breiteres Spektrum als jenes der Aufsicht. 2026 wird das Hauptaugenmerk auf Stoffen in Erzeugnissen gemäß REACH/CLP, auf der neuen Maschinenverordnung, auf Kosmetika sowie auf der neuen Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit liegen. Diese sieht neue Auflagen für alle jene Produkte vor, die nicht bereits durch eine spezifischere Regelung abgedeckt sind. Unternehmer/innen müssen Maßnahmen ergreifen, um Risikoanalysen, die Identifikation der verantwortlichen Wirtschaftstreibenden, die Angabe der E-Mail-Adresse u.a. umzusetzen. Der Service steht den Unternehmen hierbei gerne zur Verfügung.



Die Verwendung chemischer Substanzen und Mischungen wird zunehmend restriktiver geregelt. Betroffen ist nicht nur die Chemieindustrie, sondern auch Importeure sowie Unternehmen, die unter eigenem Namen vertreiben oder Substanzen bei der Herstellung von Produkten verwenden.

UNICAdesk

Ab Oktober 2025 ist bei der Handelskammer Bozen der Dienst „UNICA Desk“ aktiviert: eine Anlaufstelle, die sich der Information und Verbreitung der technischen Normung für KMU widmet, sowie die Einsicht in über 20.000 Normen aus dem UNI-Katalog ermöglicht. UNICAdesk bietet kostenlose Informationen und Beratung rund ums Thema technische Normen und richtet sich an Unternehmen, Freiberufler/innen, öffentliche Verwaltung und Bürger/innen.



Ab Oktober 2025 ist bei der Handelskammer Bozen der Dienst „UNICA Desk“ aktiviert.

Ziel ist es, den Zugang zur nationalen und internationalen freiwilligen Normung zu erleichtern, um deren Bekanntheit, Zugänglichkeit, korrektes Verständnis und mögliche Anwendungen zu fördern.

Der Service bietet im Detail:

- Konsultation der vollständigen Texte der nationalen UNI-Normen, der von UNI veröffentlichten europäischen Normen (UNI EN) und internationalen Normen (UNI ISO);
- Unterstützung bei der Suche nach bestimmten technischen Normen;
- Informationen zu Grundsätzen und Ablauf von Normung und Zertifizierung;
- Zugang zu europäischen Normenprojekten (EN) in der Bearbeitungsphase.

Service Internationalisierung

Ziel und Aufgabe des Service Internationalisierung ist die Sensibilisierung und vor allem die Erstinformation und -beratung von kleinsten, kleinen und mittelständischen Unternehmen zu Themen des Exportes und der Internationalisierung. Diese Erstberatung berücksichtigt sowohl die strategischen sowie technischen Aspekte des Auslandsgeschäftes. Hierzu nimmt der Service weiterhin an der national koordinierten Initiative „Progetto S.E.I. – Sostegno Export Italia“ teil.

Export-Orientierungsgespräch

Im Jahr 2026 finden verstärkt die bereits bewährten Export-Orientierungsgespräche statt, bei welchen vor allem die strategischen Aspekte des Auslandsgeschäftes besprochen werden. Die Gespräche zeigen besonders Export-Neulingen die richtige Vorgehensweise beim Einstieg in den Export auf. Im Rahmen dieser Initiative erhalten die Unternehmen Hilfestellung bei der richtigen Marktauswahl, beim Einstieg und bei der Bearbeitung des Zielmarktes. Das Export-Orientierungsgespräch richtet sich auch an Unternehmen, die bereits Exporterfahrung haben und ihre Präsenz im Ausland weiter ausbauen möchten.

Export Check-Up

Anlässlich des bereits bewährten Export-Orientierungsgesprächs wird im Jahr 2026 ein sog. Export Check-Up für alle interessierten Unternehmen standardmäßig durchgeführt. Dies betrifft auch alle Unternehmen, die an der Ausschreibung Internationalisierung teilgenommen haben. Der Export Checkup ist ein wichtiges Instrument für Unternehmen, das eigene Exportpotenzial festzustellen. Er hilft den interessierten Unternehmen, die eigene Exportbereitschaft zu prüfen und Stärken und Schwächen, die es zu verbessern gilt, herauszufinden. Dieser kostenlose Service in Form eines Fragebogens kann als Kurzversion oder Langversion eigenständig vom Unternehmen, nach erfolgter Registrierung auf der Plattform sostegnoexport.it ausgefüllt werden.

Durch den kostenlosen Export Check-Up können Unternehmen die eigene Exportbereitschaft feststellen.

Exportplan

Der Exportplan dient den Unternehmen als Hilfsmittel bei der Planung des Exportgeschäfts.

Der Service Internationalisierung bietet potenziellen und/oder gelegentlichen Exporteur/innen im Jahr 2026 die Ausarbeitung eines individuellen Exportplans an. Dieser dient den Unternehmen als Hilfsmittel bei der Planung des Exportgeschäfts. Er enthält detaillierte Informationen zum Unternehmen, zu den Produkten und Dienstleistungen sowie dem/den Zielmarkt/-märkten. Er beschreibt das geplante Exportgeschäft - von der Planung der Strategie, über die praktische Abwicklung, bis zum Finanzierungsplan.

Information und Beratung zur technischen Exportabwicklung

Südtiroler Unternehmen erhalten beim Service Auskunft zu folgenden Themen:

- Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- Aus- und Einfuhrvorschriften
- Informationen zu Zoll- und Exportdokumenten
- EU-Binnenmarkt
- Erbringung handwerklicher Dienstleistungen und Montagen / Mitarbeiterentsendung
- Internationales Mehrwertsteuer- und Steuerrecht
- Transportabwicklung - Incoterms®
- Internationaler Zahlungsverkehr
- Markt, Länder- und Messeinformationen
- Internationales Handels- und Kaufrecht / Vertragsgestaltung
- Importabwicklung
- Förderung und Finanzierung (Sace, Simest) im Bereich Internationalisierung.

Firmenadresslisten und Bonitätsauskünfte

Des Weiteren ist der Service Internationalisierung bei ausgewählten Auskunfteien und Firmendatenbanken abonniert und kann somit kostenpflichtige Firmenadresslisten und Bonitätsauskünfte von in- und ausländischen Unternehmen den interessierten Betrieben zur Verfügung stellen.

Weiterbildung Export und Internationalisierung

In Zusammenarbeit mit dem WIFI, dem Service für Weiterbildung und Personalentwicklung, wird alljährlich ein umfangreiches Seminarprogramm zum Thema Export und Internationalisierung ausgearbeitet. Im Jahr 2026 wird erneut ein Mitarbeiter des Service als Referent bei zwei WIFI-Weiterbildungsseminaren tätig sein.

Informationsveranstaltungen zu Exportthemen und Märkten und Unternehmerreisen

Aufgrund des großen Interesses an den Veranstaltungen der vergangenen Jahre werden 2026 weitere Veranstaltungen zu aktuellen Themen der Internationalisierung oder mit Länderschwerpunkten in Präsenz oder in digitaler Form organisiert. Die Zusammenarbeit und die Bewerbung von Veranstaltungen

Im Jahr 2026 werden verschiedene Veranstaltungen zu aktuellen Themen der Internationalisierung in Präsenz oder in digitaler Form organisiert.

anderer Organisationen und Vertretungen Italiens im Ausland (ICE, Assocamerestero) werden vom Bereich weiterhin gepflegt. Ein großes Anliegen ist es, den direkten Kontakt zu Kunden/innen, Referenten/innen und Experten/innen zu intensivieren. Aus diesem Grund nehmen die Mitarbeiter/innen des Bereichs an den einzelnen Weiterbildungskursen von WIFI-Weiterbildung teil und sind als Ansprechpartner/innen bei den Veranstaltungen von IDM Südtirol zu

Themen des Exports und der Internationalisierung vertreten. Bei Bedarf bzw. auf Kundenwunsch werden gemeinsame Beratungen mit den Mitarbeiter/innen der anderen Servicestellen der Unternehmensentwicklung und mit IDM Südtirol angeboten. 2026 werden Unternehmerreisen im Dachraum und auf EU-Ebene angeboten.

Leitfaden und Newsletter „Internationalisierung“

Der Leitfaden „Internationalisierung“ gibt Unternehmen ohne bzw. mit geringer Exporterfahrung einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, Anforderungen und Voraussetzungen einer erfolgreichen Internationalisierung. Er steht allen interessierten Unternehmen, nach erfolgter Registrierung auf der Internetseite der Handelskammer Bozen im Downloadbereich, kostenlos



zur Verfügung. Der Newsletter „Internationalisierung“ mit Beiträgen zum Serviceangebot und wichtigen Neuerungen im Bereich des Exports wird im Jahr 2026 erneut mehrmals pro Jahr versendet.

Projekt SEI und +20% Projekte (2026-2028)

Der Service beteiligt sich an der nationalen Initiative der +20%-Projekte (2026-2028). Dabei werden



*Progetto SEI
"Sostegno all'Export dell'Italia"*

den KKMUs eine Reihe von Unterstützungsmaßnahmen und Weiterbildungsmaßnahmen zum Einstieg in das Auslandsgeschäft angeboten. Der Service stellt im Jahr 2026 im Rahmen des Projektes SEI (Sostegno all'Export dell'Italia) und durch die Zusammenarbeit mit ICE – der italienischen Agentur für Außenhandel, den Südtiroler Unternehmen verschiedene Instrumente, Initiativen und Dienstleistungen für den Export bzw. die Internationalisierung zur Verfügung. Im neuen Triennium (2026-28) sind Programme vorgesehen, um den Export für Unternehmen mit unterschiedlicher internationaler Erfahrung zu fördern, die Präsenz im Ausland zu stärken und den Markt durch diverse Initiativen zu erweitern.

Beiträge „Ausschreibung Internationalisierung“

Im Jahr 2026 werden die Beiträge aus den +20%-Projekten 2025 – 1 und 2 abgerechnet und ausbezahlt. Das neue Dreijahresprogramm der +20%-Projekte (2026-28) sieht weitere Ausschreibungen vor.

Im Jahr 2026 werden die im Rahmen des Projekts SEI (+20%-Projekte) vergebenen Beiträge 2025 – 1 und 2 für Internationalisierungsmaßnahmen an Südtiroler Unternehmen mittels Ausschreibung noch abgerechnet und ausbezahlt. Mit Hilfe dieser Beiträge unterstützt die Handelskammer Bozen die Südtiroler Unternehmen bei der Umsetzung von verschiedensten Internationalisierungsmaßnahmen durch die Gewährung von Verlustbeiträgen. Das neue Dreijahresprogramm der +20%-Projekte (2026-28) sieht weitere Ausschreibungen vor.

Südtirol exportiert

Die Plattform „Südtirol exportiert“ wird im Jahr 2026 weiter ausgebaut. Dabei werden auch die Beitragsempfänger der Ausschreibung Internationalisierung aufgefordert sich einzutragen. Ziel der Initiative „Südtirol exportiert“ ist es, den Südtiroler Exportunternehmen eine Plattform zu bieten, sich und ihre Produkte und/oder Dienstleistungen interessierten Geschäftspartnern im In- und Ausland auf der Internetseite der Handelskammer Bozen zu präsentieren.

Die Handelskammer Bozen bietet durch ihre Partner/innen auf nationaler und internationaler Ebene ein einzigartiges Netzwerk zur Steigerung der Visibilität der Südtiroler Exportunternehmen und eine attraktive Plattform, um mit neuen Geschäftspartner/innen und Kund/innen in Kontakt zu kommen.

ICE Export Front Desk

Im Jahr 2026 können sich interessierte Südtiroler Unternehmen an die Handelskammer wenden, um im Rahmen der Initiative „Export Front Desk“ der italienischen Agentur für Außenhandel ICE von einem Experten bzw. einer Expertin Information und Beratung zu erhalten. Die Treffen finden einmal pro Woche online und einmal pro Monat in Präsenz in Bozen statt. Die Fachexperten/innen fungieren als lokaler Bezugspunkt zu den ICE-Büros und dem Netzwerk von 79 Auslandsbüros.



Service “Work in Südtirol”



Die Handelskammer hat im Januar 2023 eine neue Service-stelle eingerichtet, welche Unternehmen bei der Mitarbeiterakquisition und -bindung unterstützt. Es stehen dabei folgende Handlungsfelder im Mittelpunkt:

- die Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber sowie bessere Nutzung des vorhandenen Mitarbeiterpotentials,
- die Unterstützung von Südtiroler Arbeitgeber/innen und von Mitarbeitenden aus anderen Ländern oder aus anderen italienischen Regionen durch den „Welcome Service“,
- die Kontaktabahnung zwischen Unternehmen und Studierenden.

Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Mit dem Servicebereich „Work in Südtirol“ will die Handelskammer dem Fachkräfte- und allgemeinen Arbeitskräftemangel in Südtirol entgegenwirken.

Mit dem Service „Work in Südtirol“ unterstützt die Handelskammer Bozen die Südtiroler Unternehmen darin, ihre Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Es geht darum, bestehende Mitarbeiter/innen ans Unternehmen zu binden, sie zu fördern, laufend weiterzubilden und sich gleichzeitig für potenzielle neue Mitarbeiter/innen attraktiv zu machen. Verschiedene Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote helfen bei der Gestaltung einer ansprechenden Karriereseite,

bei der Verfassung von treffenden Stellenanzeigen, bei der erfolgreichen Führung eines Bewerbungsgesprächs, beim Onboarding neuer Mitarbeiter/innen und der Einführung von Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung. Im Jahr 2026 werden erneut verschiedene Impulsvorträge zu diesen Themen angeboten.

Zudem wird 2026 erstmals ein „HR-Forum“ als Event für Personalverantwortliche von Südtiroler Unternehmen zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch organisiert.

2026 wird erstmals ein „HR-Forum“ als Event für Personalverantwortliche von Südtiroler Unternehmen zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch organisiert.

Welcome Service

Der Welcome Service der Handelskammer Bozen unterstützt Menschen, die aus beruflichen Gründen aus dem Ausland oder aus anderen italienischen Regionen nach Südtirol kommen, oder nach einer Zeit im Ausland wieder nach Südtirol zurückkehren. Als Anlaufstelle für Arbeitnehmer/innen bietet der Service Informationen und Orientierung zu Themen wie Wohnsitz und Landesgesundheitsdienst, Wohnungssuche, Spracherwerb, Schule und Kindergarten, Einreise und Aufenthalt, Wohnen, Steuern, Digitale Identität, Mobilität, und vieles mehr. Auch die Südtiroler Unternehmen können sich an den Welcome Service wenden, um Unterstützung für die eigenen Mitarbeiter/innen bei den genannten Themen zu erhalten. Der Service beantwortet die Anfragen per Mail, am Telefon und im Rahmen von persönlichen Beratungsgesprächen.

Der Welcome Service unterstützt Personen, welche aus beruflichen Gründen aus dem Ausland oder aus anderen italienischen Regionen nach Südtirol kommen.

Zudem organisiert der Service jährlich ein „Welcome-Event“ für Neuzugezogene sowie Webinare zu unterschiedlichen Themen wie „Zuzugs- und Rückzugsbegünstigungen“ und arbeitsrechtliche Themen.

Um die Beratung und Information stets bestmöglich zu leisten, wird es im Jahr 2026 intensive Kooperationen und regen Austausch, Treffen und Zusammenarbeit geben:

- Mit anderen Institutionen und Körperschaften: Agentur der Einnahmen, Quästur, Regierungskommissariat, Landesgesundheitsdienst, Universität Bozen, Universitäten im Ausland, andere Handelskammern, z.B. die Handelskammer Trient, usw.
- Mit weiteren Einrichtungen, die eine ähnliche Tätigkeit ausüben und ähnliche Ziele verfolgen, wie wir: Regionalmanagement Pustertal, Innovalley, Welcome Service Tirol, Welcome Service Osttirol, Career Service der Freien Universität Bozen, Südtiroler in der Welt der KVV und Südster.

Kontaktanbahnung zwischen Südtiroler Arbeitgebern und Studierenden

Viele junge Südtiroler/innen studieren im Ausland und bleiben nach ihrem Abschluss dort. Die Handelskammer bemüht sich, dieser Abwanderung entgegenzuwirken und Südtirol als attraktiven Arbeits- und Lebensraum zu positionieren.

Viele junge Südtiroler und Südtirolerinnen studieren im Ausland und bleiben nach ihrem Abschluss dort. Um der dauerhaften Abwanderung entgegenzuwirken und Südtirol als attraktiven Arbeits- und Lebensraum zu positionieren, organisiert die Handelskammer Bozen verschiedene Veranstaltungen, damit die Südtiroler Betriebe frühzeitig Kontakte zu jungen Menschen in Ausbildung knüpfen, ihre Unternehmen und Projekte vorstellen und passende Jobangebote vorstellen können.

Eine dieser Maßnahmen ist die Organisation der Talente-Aperitivos in mehreren Universitätsstädten im In- und Ausland. Im Jahr 2026 finden diese Veranstaltungen voraussichtlich wieder in Graz und Innsbruck statt.



Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen

Im Jahr 2026 wird die Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen fortgesetzt, mit dem Ziel, Studierende bereits während ihres Studiums mit den Südtiroler Unternehmen zu vernetzen. Zu diesem Zweck werden weitere Abendveranstaltungen der Reihe „Innovative Arbeitgeber stellen sich vor“ und „New Work - Talks“ organisiert, eine neue Initiative, bei der Studierende und Unternehmen Ideen und Ansichten zu neuen Trends sowie zu den Bedürfnissen der jungen Generation und des Arbeitsmarktes austauschen können.

Internetseite www.workinsuedtirol.com

Mit dem Internetauftritt www.workinsuedtirol.com möchte die Handelskammer vor allem Interesse für das Arbeiten in Südtirol wecken. Daher richtet sich die Plattform in erster Linie an potenzielle Arbeitnehmer/innen, welche sich für einen Arbeitsplatz in Südtirol interessieren. Diese benötigen eine Vielzahl an Informationen für das Arbeiten und Leben in Südtirol, vor allem wenn sie dauerhaft aus beruflichen Gründen nach Südtirol übersiedeln wollen. Die Webseite bietet zudem wertvolle Informationen für die Südtiroler



Unternehmen bzw. Arbeitgeber, beispielsweise interessante Bildungsangebote zur Steigerung ihrer Arbeitgeberattraktivität oder verschiedene Checklisten, Leitfäden, Informationsblätter zur Unter-

stützung ihrer Personalakquise und Mitarbeiterbindung. Im Jahr 2026 werden die Inhalte weiterhin laufend aktualisiert und um weitere wichtige Themen ergänzt. So soll im Jahr 2026 ein neuer Bereich mit Erfahrungsberichten und Videos von zugezogenen Mitarbeitenden eingepflegt werden.

Veranstaltungen 2026

- 1 „E-Commerce Beratertages“ 2026
- Workshop-Reihe „Industrie 4.0 und Digitalisierung in der Produktion“
- 1-2 Veranstaltungen „Künstliche Intelligenz in der Praxis“
- 1 Veranstaltung „Cybersecurity“
- 1 Veranstaltung zur Unternehmensnachfolge
- ca. 8 Schülervorträge (auf Anfrage) zum Thema „Patente und Marken“
- 1 bis 2 Veranstaltungen zum Thema gewerbliche Schutzrechte
- Vorträge (auf Anfrage) für verschiedene Institutionen zum Thema „Patente und Marken“
- 1 Online-Vortrag zum Thema Businessplan in Zusammenarbeit mit WIFI-Weiterbildung
- Vorträge (auf Anfrage) in den Oberschulen zum Thema „Unternehmensgründung“
- 1-2 Bildungsangebote für mit dem „audit familieundberuf“ zertifizierte Unternehmen in Zusammenarbeit mit WIFI-Weiterbildung
- 1 Schulungsveranstaltung für die Auditorinnen und Auditoren „familieundberuf“
- Jährliche Zertifikatsverleihung an auditierte Unternehmen und Organisationen
- Mithilfe bei der Organisation der „Neujahrstreffe 2026“
- Webinare und Vorträge zur Compliance der Produkte mit dem europäischen Gemeinschaftsrecht und den nationalen Rechtsvorschriften, insbesondere zu Maschinen und Kosmetika
- 1 Webinar „Versteckte Chemie in Produkten“
- Webinare und Vorträge über die EU-, nationalen und Rechtsvorschriften des Landes zur Lebensmittelkennzeichnung auf Anfrage von Unternehmen, Verbänden und Bildungseinrichtungen
- Webinare und Vorträge zur Verbreitung der Vorteile der technischen Normung nach EN-, UNI-, DIN-Normen usw.
- Beiträge auf Anfrage von Verbänden und Bildungseinrichtungen zur Nutzung der Anwendungen FLC und E-VIN;
- 1 Veranstaltung zu den Auswirkungen der Geopolitik auf die Südtiroler Unternehmen
- 1-3 Informationsveranstaltungen des Service Internationalisierung zu aktuellen Themen und Märkten
- 1-2 WIFI-Exportseminare mit Referenten aus dem Service Internationalisierung

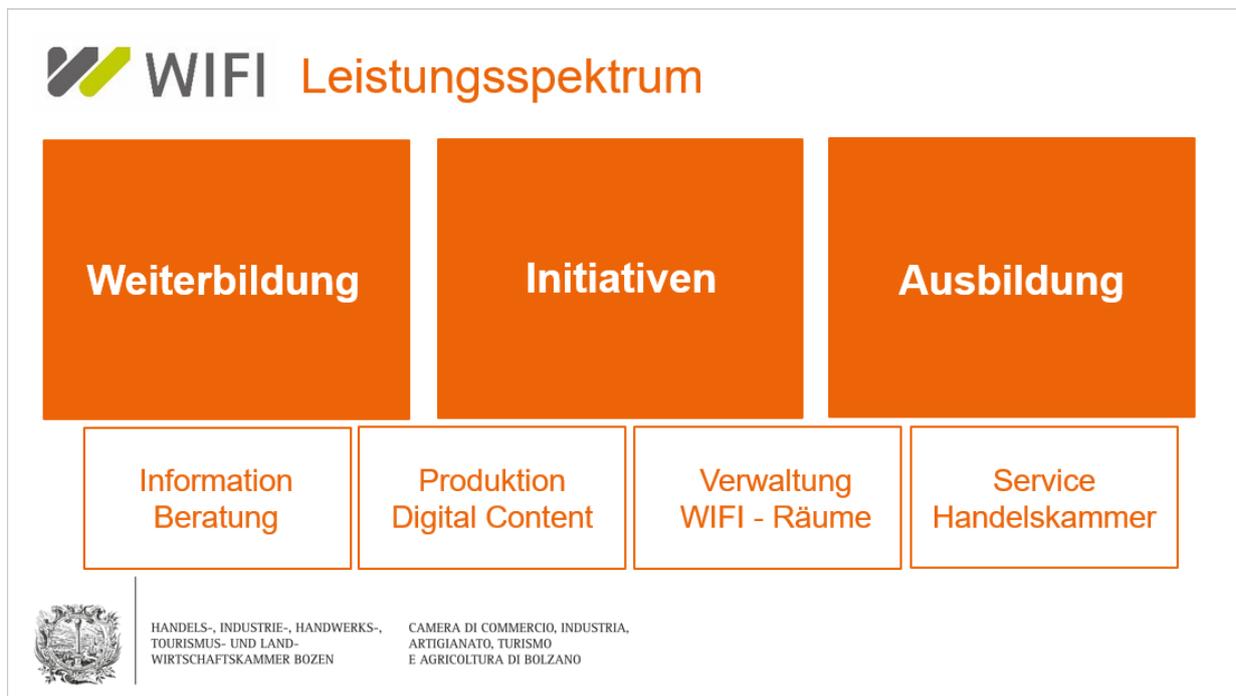
- Mitorganisation von 8-10 Exportseminaren in Zusammenarbeit mit WIFI Weiterbildung
- 1-2 Talente-Aperitivos an Universitäten im Ausland
- 1-2 Abendveranstaltungen „Innovative Arbeitgeber stellen sich vor“ bzw. „New Work – Talks“ an der Freien Universität Bozen
- Weiterbildungsangebote zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität
- 1 „HR-Forum“ für Personalverantwortliche in Südtiroler Unternehmen
- 2-3 „Welcome Events“ für neuzugezogene Mitarbeitende.



WIFI – Weiterbildung und Personalentwicklung

Seit über 40 Jahren unterstützt das WIFI Südtiroler Unternehmen mit einem breiten Spektrum an professioneller, praxisorientierter Weiterbildung und ergänzenden Dienstleistungen in ihrer kontinuierlichen Entwicklung. Ziel des WIFI ist es, 2026 weiterhin den bewährten, qualitativ hochwertigen Weiterbildungsservice zu bieten und rund 180 - 200 Weiterbildungsmaßnahmen für die verschiedenen Zielgruppen zu organisieren.

Der Service des WIFI umfasst die Organisation branchenübergreifender Weiterbildung, Bildungsinformation und -beratung sowie Sensibilisierung für Weiterbildung, Personalentwicklung und HRM.



Überbetriebliches WIFI - Weiterbildungsprogramm

Das WIFI führt Weiterbildungsmaßnahmen im Interesse der lokalen Wirtschaft durch – praxisnah und zukunftsorientiert. Das überbetriebliche Weiterbildungsangebot ist breitgefächert und wird jedes Jahr an die aktuellen Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen, neue Trends und die Entwicklungen des Weiterbildungsmarktes angepasst. Angeboten wird eine Vielfalt an Weiterbildungsmaßnahmen für die diversen Zielgruppen zu aktuellen Themen, die fit für die Zukunft machen: Infoveranstaltungen, Seminare, Webinare, Workshops, Trainings und Lehrgänge.



Makro - Themenbereiche

Die Makro - Themen des überbetrieblichen WIFI – Weiterbildungsangebots sind folgende:

- Unternehmensgründung
- Management / Führung
- HRM / Talent Management
- Persönliche Kompetenzen
- Marketing / Verkauf / Einkauf
- Export / Internationalisierung
- Finanzen / Controlling
- Steuern / Recht / Arbeitsrecht
- Büromanagement / Assistenz
- Digitalisierung / Internet / KI
- Weiterbildung für besondere Zielgruppen in Kooperation mit anderen Handelskammerbereichen



Als Service der Handelskammer konzentriert sich das WIFI dabei auf branchenübergreifende Themen.

2026 wird angestrebt das hohe Qualitätsniveau der WIFI - Weiterbildungsmaßnahmen zu halten und das Programm laufend mit neuen Angeboten zu ergänzen. Es ist eine immer größere Herausforderung, die Marktanforderungen mit den Verwaltungsaufgaben des Instituts zu vereinbaren. Es wird immer schwieriger Referent/innen und besonders Expert/innen aus dem Ausland für eine Zusammenarbeit zu gewinnen.

Das Weiterbildungsangebot ist breitgefächert und wird jedes Jahr an die aktuellen Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen und neue Trends angepasst.

Online-Weiterbildung & Produktion digitaler Inhalte

Die Weiterbildung unterliegt einer digitalen Transformation. Das WIFI bietet deshalb neben Weiterbildung in Präsenz auch Webinare, Blended Learning und hybride Veranstaltungen an. 2026 ist die interne Produktion von E-Learning-Angeboten und Online-Content im Rahmen einiger Initiativen und in Kooperation mit anderen Handelskammerbereichen geplant.



Einige erforderliche Maßnahmen im kommenden Jahr sind die Ergänzung der technischen Ausstattung und Software, das Schaffen von neuen Hintergrundvarianten, Weiterbildung des Studio-Verantwortlichen im Bereich Videobearbeitungssoftware, Autorentool & KI.

Maßnahmen in Kooperation

Zahlreiche Bildungsmaßnahmen und Serviceleistungen organisiert das WIFI in Zusammenarbeit mit Partnern, um Synergien zu nutzen. Das WIFI ist laufend in Kontakt mit den diversen Servicebereichen der Handelskammer sowie mit Verbänden und anderen Weiterbildungsanbietern. Diverse Maßnahmen sind für 2026 bereits geplant, weitere werden bei Bedarf organisiert.



Unternehmensentwicklung – Innovationservice

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Bereich Unternehmensentwicklung gibt es nächstes Jahr wieder im Rahmen der Initiative „PID“, „EDIH“ (KI) und „Work in Südtirol“.

Service für Unternehmensgründung

Die bewährten Informationsveranstaltungen für angehende Unternehmer/innen in deutscher und italienischer Sprache werden fortgeführt. Im kommenden Jahr ist zudem geplant, gemeinsam an der Entwicklung eines E-Learning-Angebots für Gründer/innen zu arbeiten.

Service Produktsicherheit

2026 werden bei ausreichend Nachfrage wieder Webinare zur Software Food Label Check organisiert. Es ist geplant kurze Info-Videos zu einigen Themen des Servicebereichs im WIFI-Studio aufzunehmen. Ein Fokus wird ab Herbst 2026 auf das Thema Product Compliance gelegt werden.

Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz

2026 wird das WIFI das Amt wieder bei der Realisierung des europäischen Bildungsprogramms "Consumer Law Ready" unterstützen, das Lead Trainer Italien ist. Geplant sind zwei gemeinsame Veranstaltungen. Ein Webinar wird das Thema der EU-Direktive zu Green Washing / Green Claiming aufgreifen. Zudem ist eine Infoveranstaltung zu Verwaltungsstrafen und Kontrollen im Bereich Produktsicherheit geplant.



Handelskammerbereich Legal

Zusammen mit dem Bereich HK-Bereich Legal wird das WIFI 2026 das wichtige Thema KI & Recht beleuchten. Es werden Webinare für Führungskräfte und für Mitarbeiter/innen organisiert. Ziel ist es, wesentliche Rechtsinformationen und Handlungsempfehlungen für einen rechtskonformen Einsatz von KI in Unternehmen zu geben. Im Herbst wird eine Veranstaltung zum Thema „Urheberrecht für Unternehmen & die Herausforderung KI“ organisiert. Außerdem wird das bewährte Webinar „Rechte & Pflichten der Unternehmen im Verwaltungsverfahren“ wieder angeboten.

Zusammen mit dem Bereich HK-Bereich Legal wird das WIFI 2026 das wichtige Thema KI & Recht beleuchten.

wesentliche Rechtsinformationen und Handlungsempfehlungen für einen rechtskonformen Einsatz von KI in Unternehmen zu geben. Im Herbst wird eine Veranstaltung zum Thema „Urheberrecht für Unternehmen & die Herausforderung KI“ organisiert. Außerdem wird das bewährte Webinar „Rechte & Pflichten der Unternehmen im Verwaltungsverfahren“ wieder angeboten.

ADR – Alternative Streitbeilegung

Seit Jahren organisieren der Bereich ADR und das WIFI erfolgreich Weiterbildungen. Deshalb wird das WIFI diesen Bereich 2026 wieder bei der Organisation einiger Webinare und Veranstaltungen im Bereich ADR und zum Thema Überschuldung unterstützen. Am 20. Jänner 2026 ist bereits ein Webinar zum

Thema Überschuldungsverfahren geplant, weitere Veranstaltungen sind in Ausarbeitung. Umgekehrt stellt der Bereich ADR einen Experten beim Vorbereitungskurs auf die Eignungsprüfung für Makler/innen.

Handelsregister

Im Frühling 2026 wird wieder eine kostenlose Weiterbildung zur Hinterlegung des Jahresabschlusses in Kooperation mit dem zuständigen Amt angeboten. Zudem ist geplant eine Weiterbildung für Notariatskanzleien anzubieten.

Durch Kooperationen können Synergien genutzt werden. Das WIFI organisiert deshalb verschiedene Veranstaltungen in Kooperation mit internen und externen Partnern.

Handelskammerbereich Verwaltung - EU Projekte - EEN

Die Abteilung Verwaltung der Handelskammer Bozen wird das neue nationale Projekt „Progetto 20% - Finanze 2026 – 2028“ realisieren. Da das WIFI jedes Jahr Weiterbildung zu Finanzthemen für Südtiroler Unternehmen im Programm hat, wird es dazu im kommenden Jahr eine Zusammenarbeit geben.

Amt für Personalentwicklung der Provinz Bozen

Da beide Ämter in einigen Bereichen vergleichbare Aufgaben und ähnliche Verwaltungsaufgaben haben, wird die Kooperation bei der Entwicklung und Realisierung von Weiterbildungsmaßnahmen fortgesetzt.

WIFI – Kurse & Seminarreihen

2026 werden vom WIFI mehrere Kurse und Seminarreihen angeboten, folgende sind bereits geplant:

Praxis-Lehrgang Führungskompetenz

Seit der ersten Auflage ist dieses vom WIFI entwickelte Bildungsangebot für junge Unternehmer/innen und Führungskräfte erfolgreich. Besonderen Anklang findet dabei der abschließende Führungskompetenz-Check. Das WIFI organisiert 2025/2026 bereits die zwölfte Auflage des Lehrgangs.



Arbeits- und Sozialversicherungsrecht - Lehrgang für Führungskräfte

Diese bewährte Fortbildung wird nächste Jahre wieder angeboten. Sie richtet sich an Unternehmer/innen und Führungskräfte, welche die wesentlichen arbeitsrechtlichen Bestimmungen kennen wollen.

Seminarreihe Personalmarketing & Recruiting

Im Frühling 2026 wird das WIFI im Rahmen der Initiative Talent Management eine neue Seminarreihe zum Thema „Digitales Personalmarketing“ anbieten. Die Teilnehmenden erfahren, wie Recruiting heute funktioniert und wie sie eine starke Arbeitgebermarke aufbauen können.



Intervalltraining „Spitze im Verkauf!“

Für 2026 ist eine weitere Auflage dieser bewährten Weiterbildung für Verkäufer/innen geplant. In diesem Kurs werden Verkaufskompetenzen gezielt von Modul zu Modul aufgebaut und weiterentwickelt.

Vorbereitungskurse für Makler- & Vertreter/innen

Um die Tätigkeit als Makler/in und jene als Handelsagent/in und -vertreter/in ausüben zu können, sind bestimmte berufliche Voraussetzungen vorgesehen, u. a. die Teilnahme an von den Regionen, bzw. Provinzen eingerichteten oder anerkannten Kursen. Das WIFI der Handelskammer organisiert diese Kurse seit Jahren mit Ermächtigung und finanzieller Förderung seitens der Autonomen Provinz Bozen.

Vorbereitungskurs für Makler/innen

Die Bestimmungen sehen zwei Ausbildungsalternativen vor. 2024 wurden die neuen Richtlinien für Alternative A) im Rahmen der Staaten-Regionen-Konferenz beschlossen. Das neue Konzept für den Vorbereitungskurs ist daraufhin vom WIFI in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern der Autonomen Provinz Bozen und dem Amt für berufliche Qualifikationen und Außenwirtschaft der Handelskammer Bozen entwickelt



worden. Die Realisierung des Kurses ist nun wesentlich aufwendiger, da die neuen Richtlinien viel mehr Unterrichtsstunden und einen Kursabschlussstest zusätzlich zur Prüfung bei der Handelskammer vorsehen. Da in Südtirol eine besonders große Nachfrage besteht, sucht das WIFI mit der zuständigen Stelle der Provinz Bozen eine Lösung, um mehr Kursplätze pro Jahr zu schaffen.

Als Alternative B) sehen die Normen die Absolvierung eines 12-monatigen Praktikums und die Pflicht zur Teilnahme an einem spezifischen, kurzen Lehrgang mit Kursabschlussstest vor. Die neuen Richtlinien für diesen Ausbildungsweg sind noch nicht verabschiedet. Sobald dies der Fall ist, wird das WIFI den entsprechenden Kurs entwickeln und anbieten.

Vorbereitungskurs für Handelsagent/innen und -vertreter/innen

Auf nationaler Ebene wird noch an der Definition des neuen Berufs- und Ausbildungsstandards für die Berufsgruppe Handelsagenten und -vertreter/innen gearbeitet. Auf Basis der vorliegenden Informationen erarbeitet das WIFI bereits am Konzept des neuen Vorbereitungskurses. Sobald die neuen Richtlinien verabschiedet sind, wird das WIFI in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern das neue Kurskonzept fertigstellen. Bei ausreichender Nachfrage wird im Herbst 2026 der nächste Kurs organisiert.



Meisterausbildung: Kurse Unternehmerführung

Die Handelskammer Bozen arbeitet eng mit der Autonomen Provinz Bozen im Bereich der Meisterausbildung zusammen. Die Meisterprüfung im Handwerk und Gastgewerbe besteht aus vier Prüfungsteilen. Auf Grund einer Kooperationsvereinbarung organisiert das WIFI seit 2021 die Vorbereitungskurse für den Prüfungsteil Unternehmensführung. Das Landesamt für Lehrlings- und Meisterausbildung ist weiterhin für den Rahmenlehrplan und die Prüfungen zuständig. Die dreijährige Kooperation war sehr erfolgreich, deshalb wurde eine Kooperationsvereinbarung für die nächsten drei Veranstaltungsjahre abgeschlossen.

Kurse Unternehmensführung für angehende Meister/innen im Handwerk & Gastgewerbe

Im Kursjahr 2025/2026 werden drei Kurse Unternehmensführung im Handwerk und ein Kurs Unternehmensführung im Gastgewerbe realisiert. Sie finden in Bozen, Bruneck und Meran und teilweise online statt. Pro Kurs sind 190 Unterrichtsstunden und 3 Stunden individuelles Tutoring für die Praxisarbeit vorgesehen. Für das akademische Jahr 2026/2027 werden in Absprache mit dem Landesamt für Lehrlings- und Meisterausbildung vier Lehrgänge Unternehmensführung im Handwerk geplant.



Kontinuierliche Optimierungen - Neues, digitales Lernquiz

Zu Beginn der Kooperation wurden die Lehrgänge komplett überarbeitet, an internationale Standards angepasst und der Praxisbezug erhöht. Um Qualität und Aktualität sicherzustellen, werden die Kurse jährlich evaluiert und laufend weiterentwickelt. Die Kursunterlagen werden jährlich aktualisiert.

Eine Optimierung stellt das optionale Mathematikmodul mit Selbst-Test dar, das vom WIFI entwickelt wurde. Es wird gut



angenommen und deshalb 2026 wieder angeboten. Da auch die Excel-Kenntnisse nicht bei allen ausreichend sind, wird dafür nach einer Lösung gesucht.

Als neueste Optimierung wird der Lehrgang Unternehmensführung im Handwerk im Kursjahr 2025/2026 mit einem digitalen Lernquiz ergänzt. Die theoretischen Kursinhalte werden dafür didaktisch innovativ in einer speziellen App aufbereitet. Auf unterhaltsame Weise können die Teilnehmer/innen dort ihr Wissen testen. Ein weiterer Schritt, um die Vorbereitung auf die Prüfung zu erleichtern.

Weiterbildung für Meister/innen

Das WIFI wird wieder bei Bedarf in Kooperation mit dem Vorstand ein bis zwei Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitglieder des Meisterbundes organisieren.



Neue WIFI - Initiative Future Skills

Die Arbeitswelt verändert sich schneller denn je. Was wir heute wissen und können, wird in naher Zukunft ganz oder teilweise überholt sein. Um in dieser dynamischen Umgebung nicht nur zu bestehen, sondern Veränderungen aktiv mitgestalten zu können, brauchen Unternehmer/innen, Führungskräfte und Mitarbeiter/innen Future Skills.



Future Skills sind Kompetenzen, die Menschen ermöglichen, neue Herausforderungen und komplexe Probleme erfolgreich zu meistern. Dazu zählen Kompetenzen wie z. B. KI & Datenkompetenz, analytisches Denken, Kreativität, Resilienz oder die Fähigkeit gut zusammenzuarbeiten. Mit der neuen Initiative Future Skills wird das WIFI einen Beitrag zur gezielten Entwicklung von Zukunftskompetenzen in Südtiroler Unternehmen leisten. Unternehmen, die heute in die Entwicklung von Future Skills investieren, legen den Grundstein für den Erfolg von morgen.

Initiative zur Förderung der Internationalisierung

Internationalisierung wird immer wichtiger. Das WIFI organisiert deshalb in Kooperation mit dem Service Internationalisierung der Handelskammer Bozen 2026 wieder ein spezielles Bildungsprogramm zur Förderung des Exports. Es ist Teil des nationalen Projektes der Handelskammer „Progetto 20% - Internazionalizzazione delle imprese 2026 - 2028“, deshalb können die Veranstaltungen im kommenden Jahr kostenlos angeboten werden. Es werden Seminare und Webinare zu diversen Fachthemen des Exports in deutscher und italienischer Sprache angeboten.



Initiative Duale Transformation - digital green

Die zweifache Transformation „digital & green“ ist eine große Herausforderung, die viele neue Kompetenzen erfordert.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit gelten als Innovationstreiber des 21. Jahrhunderts. 2026 wird das WIFI im Rahmen des nationalen Handelskammerprojektes „Progetto 20% - La doppia transizione: digitale ed ecologica 2026 - 2028“ wieder eine Reihe von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für Südtiroler Unternehmen or-

ganisieren. Ziel ist der Aufbau und die Stärkung der Kompetenzen von Führenden und Mitarbeiter/innen rund um die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Digitalisierung

Die digitale Transformation schreitet voran. Künstliche Intelligenz gewinnt immer mehr an Bedeutung, deshalb werden dazu neue Angebote entwickelt. 2026 wird das WIFI zahlreiche Informationsveranstaltungen, Seminare, Webinare zu digitalen Themen organisieren. Neben den bisherigen branchenübergreifenden Angeboten im Bereich digitale Arbeitstechniken und Onlinemarketing wird ein Fokus auf das Thema KI gelegt. Zahlreiche Veranstaltungen können den Südtiroler Unternehmen kostenlos angeboten werden, da sie im Rahmen des obgenannten Projektes finanziert werden können.



Nachhaltigkeit

Laut Mehrjahresplan der Handelskammer Bozen ist es erforderlich, dafür zu sensibilisieren, dass Nachhaltigkeit als Unternehmenskultur gelebt und das Thema aktiv angegangen werden muss. 2026 bietet das WIFI deshalb wieder einige Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen an, um Südtiroler Betriebe bei ihrer Transformation zu einem nachhaltigen Unternehmen zu unterstützen: Sustainability Management, Nachhaltigkeitskommunikation u.a.m.



Initiative Talent Management, PE & HRM

Südtiroler Unternehmen sehen sich verstärkt mit einem Arbeitskräftemangel konfrontiert. Der demografische Wandel und der Wettbewerb um die Talente erfordern neue Ansätze in der Personalarbeit. Es ist erforderlich zeitgemäße Strategien zu ergreifen, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein und die besten Mitarbeiter/innen zu gewinnen und zu halten. Das WIFI führt deshalb die wichtige Initiative Talent Management 2026 weiter.

Bereits 2019 hat das WIFI die Initiative Talent Management gestartet und bietet Unternehmen gezielte Weiterbildung zu relevanten Themen.

Weiterbildungsmaßnahmen

Im Rahmen dieser WIFI-Initiative werden gezielte Weiterbildungsmaßnahmen zu Themen organisiert, die für ein professionelles Talentmanagement von Bedeutung sind: Professionelle Personalsuche, angemessene Vergütung, attraktive Arbeitszeitmodelle, moderne Führung & Unternehmenskultur u. a. m.

Da familienfreundliche Unternehmen attraktive Arbeitgeber sind, werden 2026 wieder mit dem Service Familienfreundliches Unternehmen zwei Webinare für Unternehmen organisiert, die „auditfamilieundberuf“ zertifiziert sind. Für eine optimale Planung der Weiterbildungsangebote wird es einen kontinuierlichen Austausch mit dem Service „Work in Südtirol“ der Handelskammer Bozen geben.

6. Talentevent für Unternehmer/innen & Personalverantwortliche

Jedes Jahr organisiert das WIFI ein Event speziell für Unternehmer/innen und Personalverantwortliche, bei dem sie wertvolle Informationen und Tipps von Expert/innen erhalten und Gelegenheit haben sich auszutauschen. Am 15. April 2026 findet die sechste Ausgabe statt. Der Fokus liegt dieses Mal auf den Themen Arbeitgeberattraktivität, Mitarbeiterbindung und die strategische Rolle der Führungskräfte.



Initiative Frau in der Wirtschaft

Frauen spielen eine wichtige Rolle in der Wirtschaft, sind jedoch in Entscheidungspositionen immer noch unterrepräsentiert. Ziel dieser Initiative ist es, Frauen in der Südtiroler Wirtschaft zu stärken, und zwar durch Information, Weiterbildung und Förderung von Business-Networking.



Spezielle Weiterbildungsangebote für Frauen

Das WIFI organisiert jedes Jahr Bildungsmaßnahmen speziell für Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen, Selbständige, Frauen in Führungspositionen sowie Frauen mit Karriere- oder Gründungsabsichten. Grundlage der Themenauswahl sind die Wünsche der Kundinnen und der Austausch mit dem kammerinternen Beirat zur Förderung des weiblichen Unternehmertums, Frauennetzwerken und Verbänden. 2026 sind Weiterbildungen zu den Themen Führung, erfolgreiches Verhandeln und überzeugendes Auftreten geplant. Auf Grund der Nachfrage wird im Herbst das Thema Frauen & Finanzen aufgegriffen.

Maßnahmen für (angehende) Verwaltungsrätinnen

Infolge der großen Nachfrage werden 2026 zwei Lehrgänge für angehende Verwaltungsrätinnen organisiert, eine Initiative des Landesbeirats für Chancengleichheit für Frauen - Frauenbüro in Kooperation mit dem WIFI und der Handelskammer Bozen. Zudem wird ein Networking-Event für alle Absolventinnen der Lehrgänge und erfahrene Verwaltungsrätinnen realisiert.

Women & Sustainability - EU-Projekt WomenESEPack

Wie gelingt der Weg zu mehr Nachhaltigkeit im eigenen Business? Dazu wird eine innovative Weiterbildung entwickelt und innerhalb Frühling 2026 umgesetzt. Eine Kooperation des Service für EU-Projekte und WIFI mit LCCI und CSI im Rahmen des Projektes WomenESEPack, kofinanziert von der EU.

Bildungsberatung & Service Seminarräume

Das WIFI bietet Bildungsberatung und Informationen zur Personalentwicklung. Das Team berät bei der Auswahl geeigneter Weiterbildung. An das WIFI wenden sich Personalverantwortliche von Unternehmen und Erwachsene, die sich beruflich weiterentwickeln wollen. Wichtig für diesen Service ist es, dass das WIFI ein neutraler, nicht-gewinnorientierter Ansprechpartner ist.



Das WIFI verfügt über modern ausgestattete Seminarräume. Unternehmen, Wirtschaftsorganisationen und öffentliche Körperschaften können die Räume für interne Weiterbildungsmaßnahmen, für Verwaltungsratssitzungen oder Businessbesprechungen anmieten.

Kommunikation

Im Zeitalter der Multi-Kanal- und Massenkommunikation ist ein adäquates Marketing mit einer gezielten Ansprache der verschiedenen Zielgruppen. unabdingbar. 2026 wird deshalb der Marketingmix mit Unterstützung von Expert/innen optimiert.

Internet & Social Media

Internet und Multimedia spielen in der Weiterbildung eine immer größere Rolle, das WIFI muss dieser Entwicklung Rechnung tragen. Nach Fertigstellung des neuen CMS wird es im kommenden Jahr um das Finetuning der User Experience und die Erstellung von neuem Content gehen. Ein Baustein



dabei ist die Realisierung einer Videoreihe. 2026 ist eine Kampagne geplant, um für die Bedeutung kontinuierlicher Weiterbildung zu sensibilisieren und gemäß Mehrjahresplan damit einen Beitrag zur Förderung lebenslanges Lernen zu leisten.

WIFI - Newsletter

Wer über Veranstaltungen und Neuheiten im WIFI-Angebot informiert werden möchte, kann sich zu einem personalisierbaren E-Newsletter anmelden oder einen umweltfreundlich gedruckten Print-Newsletter abonnieren. Nächstes Jahr wird eine Aktion gestartet, um die Abonent/innen zu erhöhen.



Operative Marketingtätigkeiten

Wie jedes Jahr fallen zahlreiche operative Marketingtätigkeiten an, damit die verschiedenen Zielgruppen Kenntnis vom WIFI-Angebot erhalten: Realisierung der Print- & E-Newsletter, Direct Mailings, Inserate und PR-Texte in Zeitungen und Zeitschriften, Radiospots, Online-Werbung u.a. Das WIFI arbeitet hier eng mit dem Amt für Kommunikation der Handelskammer zusammen. Für spezielle Initiativen werden besondere Marketingmaßnahmen geplant. 2026 sind einige didaktische Arbeitsmittel und Verbrauchsmaterialien nachzudrucken: Faltmappen, Blöcke, Kugelschreiber, Roll-Up, usw.

Optimierungen WIFI – Services & Organisation

2026 werden diverse interne Optimierungsmaßnahmen im WIFI durchgeführt. Es sind Maßnahmen, um die Qualität bzw. die Effizienz der WIFI-Services zu steigern und mit den technologischen Neuerungen Schritt zu halten oder um neue Normen zu erfüllen. Folgendes ist u.a. schon geplant:

- Ankauf neuer digitaler Tools und KI-Tools und Einschulung der Mitarbeiter/innen
- Anpassungen der Kursverwaltungssoftware ORBIS, um einige Arbeitsschritte zu optimieren
- Ankauf technischer Ausstattung zur Modernisierung der Seminarräume und zur Integration des Studios

WIFO - Wirtschaftsforschung

Der institutionelle Auftrag des WIFO umfasst die drei Kernaufgaben der angewandten Wirtschaftsforschung:

- Beschreibung aktueller Entwicklungen und Strukturen in Wirtschaft und Gesellschaft
- Prognose der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen
- Beurteilung wirtschaftspolitischer Eingriffe im Hinblick auf ihre Wirkungen

Eine wesentliche Aufgabe des WIFO ist es, die Analyseergebnisse den Entscheidungsträgern und der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

WIFO | Institut für
Wirtschaftsforschung

Gesamtstaatliches Statistiksistem (SISTAN) und Landesstatistiksistem

Das WIFO gehört dem gesamtstaatlichen Statistiksistem SISTAN an und befolgt in seiner Tätigkeit die Vorgaben des „Deontologie- und Verhaltenskodex für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu sta-



la rete statistica
per il paese

tistischen Zwecken
und wissenschaftli-
chen Forschungs-

zwecken im Rahmen des gesamtstaatlichen Statistiksystems“. Im Rahmen des nationalen SISTAN-Systems strebt das WIFO die Möglichkeit an, bei nationalen Statistikprojekten des ISTAT verstärkt mitzuarbeiten. Außerdem ist das WIFO Teil des Landesstatistiksystems.

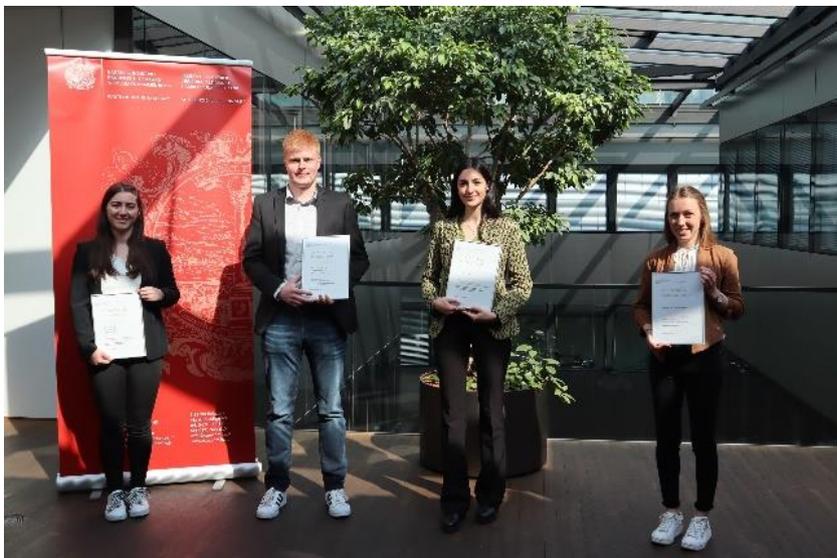
Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner mit den Universitäten in der Euregio

Die „Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner“ ermöglicht die Erlangung der Promotion an den Universitäten Bozen, Innsbruck und Trient. 2026 sind drei PHD-Studenten in die Initiative eingebunden.

Die „Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner“ soll dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Erlangung der Promotion im wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich der Universitäten Bozen, Innsbruck und Trient ermöglichen. Die konkrete Forschungstätigkeit wird von den PHD-Studenten/innen am WIFO durchgeführt. Diese Zusammenarbeit mit den Universitäten ermöglicht es dem WIFO sein Kooperationsnetzwerk auszudehnen und zusätzliches wissenschaftliches Knowhow aufzubauen. 2026 sind drei PHD-Studenten in die Initiative eingebunden.

Wettbewerb für Bachelor- und Masterarbeiten zur Südtiroler Wirtschaft

Pro Semester werden vom WIFO 2026 wieder bis zu drei Bachelor- bzw. Masterarbeiten prämiert, die sich mit Themen, die für die Südtiroler Wirtschaft relevant sind, beschäftigen. Ziel dieses Wettbewerbes ist es, die Kooperation mit den Universitäten auszubauen und den Kontakt mit Studierenden und damit zukünftigen potenziellen Mitarbeitern/innen zu intensivieren.



Bereich Studien und Analysen

Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit richtet das WIFO die Aufmerksamkeit auf für Südtirol relevante wirtschaftliche Themen. Die wesentlichen Anregungen für die Auswahl der bearbeiteten Themen und Projekte werden im Kuratorium – dem wissenschaftlichen Beirat des WIFO – entwickelt.

Die Innovationsleistung Südtirols - ein ganzheitlicher Blick

Die Innovationsfähigkeit wird häufig anhand der FuE-Ausgaben gemessen, doch dieser Indikator allein greift zu kurz. Die vorliegende Studie untersucht daher die Innovationsleistung Südtirols im Vergleich zu Tirol und dem Trentino auf Basis eines umfassenden Innovationsverständnisses. Berücksichtigt werden neben technologischen Entwicklungen auch die sogenannte DUI-Innovation („doing, using, interacting“), die auf Lernprozessen im Betrieb, Kooperationen und praktischem Wissen beruht. Ziel ist es, die Stärken und Schwächen Südtirols differenziert herauszuarbeiten und Handlungsempfehlungen für eine ganzheitliche Innovationsstrategie zu formulieren.

Evaluierung Wirtschafts- und Innovationsförderung

Die öffentliche Hand unterstützt Südtiroler Unternehmen mit verschiedenen Wirtschafts- und Innovationsförderungen. Aufbauend auf einer systematischen Erhebung werden die Effekte dieser Förderungen auf die jeweils verfolgten Ziele sowie auf die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Unternehmen analysiert. Die Ergebnisse sollen eine fundierte Grundlage für die Weiterentwicklung der Förderpolitik bieten.

Maturierendenbefragung zur Berufsorientierung

Für viele Jugendliche stellt die Wahl der Ausbildung und des künftigen Berufswegs eine große Herausforderung dar. Im Rahmen einer repräsentativen Befragung von Südtiroler MaturantInnen werden Erwartungen, Informationsquellen, Entscheidungsprozesse sowie wahrgenommene Hindernisse erhoben. Die Ergebnisse geben Aufschluss darüber, wie gut die bestehenden Unterstützungsangebote greifen und wo Verbesserungen in der Berufsorientierung möglich sind.

Lohnvergleich Südtirol-Tirol-Trentino-Bayern

Die Lohnentwicklung ist ein zentraler Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Attraktivität des Standorts gegenüber Arbeitskräften. Eine neue EU-Richtlinie verpflichtet die Unternehmen ab Juni 2026 zur Lohntransparenz. Diese neue Regelung wird zum Anlass genommen, um in einer Studie die Lohnniveaus und deren Entwicklung in Südtirol, Tirol, Trentino und Bayern zu vergleichen. Dabei werden unterschiedliche Berufe, Qualifikationsstufen und Altersklassen berücksichtigt. So entsteht ein differenziertes Bild der regionalen Lohnstrukturen. Die Ergebnisse bieten eine solide Grundlage für wirtschafts- und sozialpolitische Diskussionen.

Erhebung der touristischen Ausgaben

Mit dieser Erhebung wird geschätzt, wie hoch die durchschnittlichen Tagesausgaben der Gäste in der Sommer- und Wintersaison sind. Die Erhebung liefert Informationen über die Aufschlüsselung der touristischen Ausgaben: wie viel wird für die Unterkunft ausgegeben, wie viel für sonstige Dienstleistungen (z.B. in der Gastronomie, für Skipässe usw.) und wie viel für Shopping? Die Erhebung der touristischen Ausgaben wird anschließend als Grundlage für die Erstellung des Satellitenkontos des Tourismus dienen.

Input-Output-Tabelle für Südtirol

Die Input-Output-Tabellen für Südtirol sind Matrizen, die die Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftssektoren sowie die Handelsbeziehungen mit dem übrigen Italien und dem Ausland aufzeigen. Die Input-Output-Tabellen können für die Analyse der Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen verwendet werden. Darüber hinaus sind sie für die Erstellung des Satellitenkontos für den Tourismus unverzichtbar. Im Jahr 2026 wird die Input-Output-Tabelle mit Bezugsjahr 2023 veröffentlicht.

Tourismussatellitenkonto für Südtirol

Das Satellitenkonto für den Tourismus ist das international anerkannte Instrument zur Bewertung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus. Mit dem Satellitenkonto lassen sich die Auswirkungen der touristischen Ausgaben auf die Wirtschaft messen, d. h. wie viel Wertschöpfung durch die Nachfrage der

Gäste entsteht. Dabei werden die aus den Input-Output-Tabellen ableitbaren Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftssektoren berücksichtigt. Die Nachfrage der Gäste wird anhand der Erhebung der touristischen Ausgaben geschätzt, welche das WIFO im Jahr 2025 durchgeführt hat.

Handelsverflechtung mit den italienischen Regionen

Anhand einer Zusatzerhebung in Verbindung mit der Konjunkturumfrage „Wirtschaftsbarometer“ untersucht das WIFO die Bedeutung des italienischen Marktes für die Südtiroler Unternehmen. Es wird überprüft, welche Arten von Unternehmen auf dem italienischen Markt mehr oder weniger aktiv sind, wobei nach Branchen und Größenklassen unterschieden wird. Außerdem werden die Chancen, die der italienische Markt bietet untersucht, sowie die Schwierigkeiten für die Südtiroler Unternehmen bei der Markterschließung analysiert.

Wirtschaftliche Bedeutung von Entsiegelung

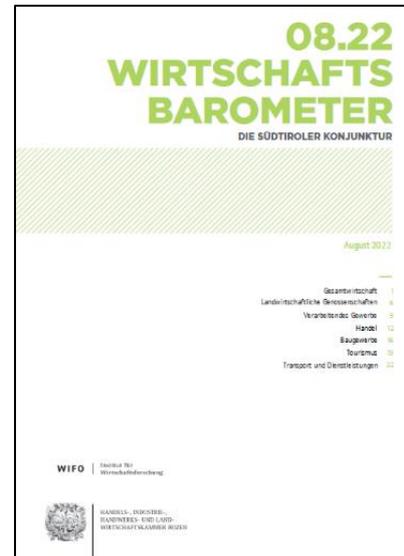
Entsiegelung und Begrünung sind Maßnahmen, welche die Attraktivität von verbauten Standorten erhöhen- und langfristig zu Kostensenkungen beitragen können. Beispielhaft soll aufgezeigt werden welche wirtschaftlichen Effekte in urbanen Räumen in Südtirol erzielt werden können.

Bereich Wirtschaftsinformation

Der Bereich „Wirtschaftsinformation“ umfasst die Konjunkturanalyse, die Erhebungen in Eigenregie, die laufende Datenausarbeitung und die Auskunftstätigkeit.

Wirtschaftsbarometer

Das Herzstück der laufenden Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung ist das Wirtschaftsbarometer. Die Einschätzung von Lage und Perspektiven für die Südtiroler Wirtschaft erfolgt auf der Grundlage einer repräsentativen Stichprobe von Unternehmen. Drei Mal jährlich wird die konjunkturelle Lage der Südtiroler Wirtschaft sowie die Besonderheiten der einzelnen Sektoren in einer Reihe von Pressemitteilungen aufbereitet und interpretiert. Bei Bedarf werden Sonderthemen untersucht. Eine detaillierte Auswertung der Daten wird in digitaler Form an Konjunktarexperten anderer Forschungsinstitutionen geliefert. Im Jahr 2026 wird die Erhebung an die neue Klassifizierung der Wirtschaftstätigkeiten ATECO 2025 angepasst.



Geschäftsklima der Landwirte

Einmal jährlich werden etwa 300 Südtiroler Landwirte/innen befragt, um deren Bewertungen und Erwartungen zur Entwicklung des Marktes zu erheben.

Einmal jährlich werden etwa 300 Südtiroler Landwirte und Landwirtinnen befragt, um deren Bewertungen und Erwartungen zur Entwicklung des Marktes, sowie den Rahmenbedingungen in der Südtiroler Landwirtschaft zu erheben. Nach Bedarf werden bei der Erhebung Zusatzfragen zu aktuellen Themen vorgesehen.

Konsumklima

Der Konsumklimaindex wird vom WIFO mit der auf nationaler und internationaler Ebene angewandten Methodik berechnet und auf Quartalsbasis veröffentlicht. Es werden 700 Haushalte befragt. Nach Bedarf werden bei der Erhebung Zusatzfragen zu aktuellen Themen vorgesehen.

WIFO-Monatsreport

Der Monatsreport des WIFO liefert eine präzise Momentaufnahme der wirtschaftlichen Entwicklung in Südtirol. Wichtige Kennzahlen (z.B. Unternehmensstruktur und -demographie, Beschäftigung, Inflation, Nüchtigungen, Import und Export etc.) werden in Tabellen- und Grafikform präsentiert und kurz analysiert. Der Monatsreport wird an die Medien weitergeleitet.

Bericht zum Außenhandel

Der Bericht erscheint vierteljährlich und liefert Daten zum Südtiroler Außenhandel nach Ländern und Produktgruppen, sowie Vergleiche mit Italien und dem Trentino. Die Daten werden mit Tabellen und Grafiken präsentiert. Auf Anfrage werden Länder-Factsheets mit Focus auf einzelne Länder geliefert.



Rankings der Kapitalgesellschaften

Jedes Jahr werden die Rankings der Südtiroler Unternehmen nach Produktionswert, Personalkosten, Wertschöpfung und Steuern veröffentlicht. Grundlage bilden die hinterlegten Bilanzen von etwa 10.000 Südtiroler Kapitalgesellschaften. Auf Anfrage der Medien können die Rankings für die Nachbarprovinz Trient erstellt werden.

Datenverwaltung – Software

Folgende Datenerhebungen werden periodisch in Eigenregie durchgeführt:

- Energiepreise
- Großhandelspreise
- Kreditmarkt (Einlagen u. Ausleihungen der drei wichtigsten Südtiroler Kreditinstitute)

Die Datenverwaltung ist das Fundament der Tätigkeit des WIFO. Nur verlässliche Daten, die zeitnah verfügbar sind, erlauben eine wirkungsvolle und verlässliche Analyse der wirtschaftlichen Aktivität.

- Handel (Strukturelle Analyse der Großverteilung im Einzelhandel)
- Excelsior (Die Handelskammer Bozen unterstützt „Unioncamere“ bei dieser Erhebung)

Folgende Daten werden laufend aufbereitet:

- Unternehmensdemografie (Stand und Bewegungen im Handelsregister)
- Außenhandel (Importe und Exporte nach Ländern und Produktgruppen)
- Tourismus (Struktur der Beherbergungsbetriebe, Ankünfte und Nächtigungen)
- Einzelhandel (Geschäfte und Verkaufsflächen)
- Arbeitsmarkt
- Inflation
- Energieverbrauch der Wirtschaftssektoren
- Immobilienpreise
- Bilanzindikatoren – „Fit for Rating“
- Verkehr

Bereich Schule Wirtschaft

Ziel der Tätigkeiten im Bereich Schule-Wirtschaft ist es, den Jugendlichen Wissen zur Südtiroler Wirtschaft zu vermitteln, ihr unternehmerisches Denken zu fördern und sie in ihrer Berufsorientierung zu unterstützen.

Die Zielgruppe der Initiative Schule-Wirtschaft sind die Schüler/innen der Südtiroler Gymnasien, Fachober-, Berufs- und Mittelschulen.

Unterrichtsmaterialien und Workshops für Schüler/innen

Die Unterrichtsmaterialien zur Südtiroler Wirtschaft sind jugendgerecht aufbereitet und zu 17 verschiedenen Themen als Broschüre und als Lehrvideo erhältlich: Südtiroler Wirtschaft allgemein, Wirtschaftsgeschichte, Unternehmen, Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Wirtschaftsethik, Volkswirtschaft, Außenhandel, Arbeitsmarkt, Bewerbung, Schlüsselkompetenzen, Landwirtschaft, Tourismus, verarbeitendes Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Außerdem wird für die Gymnasien eine eigene Unterlage zum Thema „Wirtschafts- und Finanzerziehung“ angeboten. Alle Unterrichtsmaterialien werden zukünftig nur mehr digital aktualisiert. Bei den Workshops in den Klassen erfahren die Jugendlichen mehr zu den oben genannten Themen und vertiefen die Inhalte durch Rollenspiele und Arbeitsaufträge.

Handelskammerbesuche

Die Schüler/innen lernen beim Besuch die Aufgaben und Dienste der Handelskammer für die Unternehmen kennen. Mit Hilfe einer fiktiven Geschäftsidee erfahren die jungen Menschen mehr über die einzelnen Schritte von der Unternehmensgründung und Eintragung ins Handelsregister über die Patentanmeldung bis hin zur Unternehmensübergabe.

Ideenwettbewerb „Imagine the Future“

Beim traditionellen Ideenwettbewerb „Imagine the Future“ haben die jungen Menschen die Aufgabe, Ideen zu innovativen Produkten und Dienstleistungen für die Südtiroler Wirtschaft von morgen zu entwickeln. Die Schüler/innen der Gymnasien, Fachober- und Berufsschulen können bis 31. März 2026 ihre Projekte einreichen und einen von zehn Geldpreisen gewinnen. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung wird zudem die beste Projektpräsentation der Jugendlichen prämiert.

Bis zum 31. März 2026 können Schüler/innen der Gymnasien, Fachober- und Berufsschulen ihre Projekte einreichen und Geldpreise gewinnen.

Wirtschaftstag für Berufsschüler/innen

Im März 2026 findet der Wirtschaftstag für die Berufsschüler/innen statt, den das WIFO gemeinsam mit der deutschen und italienischen Abteilung für Berufsbildung organisiert.

Ziel der Veranstaltung im März 2026 ist es, bei den Teilnehmenden das Interesse für die Berufe mit beruflicher Ausbildung zu wecken. Zunächst berichten Testimonials über ihre persönliche berufliche Laufbahn und geben einen Einblick in ihr Unternehmen. Anschließend arbeiten die Jugendlichen in Workshops an ihren Kompetenzen und erfahren mehr über den Bewerbungsprozess.

Debattieren zu wirtschaftlichen Themen

Im Rahmen eines Pilotprojekts für italienische Ober- und Berufsschulen wird 2026 ein Debattierwettbewerb organisiert. Dabei eignen sich die Jugendlichen wirtschaftliches Fachwissen an und erarbeiten zu einer bestimmten Fragestellung Argumente dafür und dagegen. So erlernen die Jugendlichen wichtige Schlüsselkompetenzen: kritisch zu denken, frei zu reden, verschiedene Standpunkte zu vertreten, zuzuhören, auf gegensätzliche Standpunkte einzugehen und auszuhalten. Beim Debattierwettbewerb treten die Schüler/innen verschiedener Schulen gegeneinander an und bringen ihre besten Argumente vor.

Evaluierung der Schule-Wirtschaft-Veröffentlichungen

Im Jahr 2026 ist eine Evaluierung der Schule-Wirtschaft-Veröffentlichungen, insbesondere der Unterrichtsunterlagen und der Initiativenbroschüre geplant. Dazu wird eine Fokusgruppe aus Lehrpersonen und Expert/innen gebildet.

Arbeitsgruppe „Schule-Wirtschaft“

Ziel der Arbeitsgruppe Schule-Wirtschaft ist es, das Wissen rund um die Südtiroler Wirtschaft zu vermitteln, unternehmerisches Denken zu fördern und Berufsorientierung zu leisten. Die Initiativen aller Partner/innen für die Schulen werden in einer Broschüre zusammengefasst und an Mittelschulen, Gymnasien, Fachober- und Berufsschulen verteilt. Das WIFO leitet diese Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreter/innen der Wirtschaftsverbände, Arbeitsamt, Berufsbildung, Schulbehörden, Berufsberatung und Universität Bozen.

Talentcenter Bozen

Das Talentcenter hat das Ziel die Schüler/innen der Mittelschule bei ihrer Berufsorientierung durch wissenschaftlich fundierte und standardisierte Testverfahren zu unterstützen. Im Talentcenter können sie ihre Fähigkeiten testen und bekommen eine Rückmeldung darüber, in welchen Bereichen ihre Stärken und Talente liegen.



Rückmeldungen für Lehrpersonen

Für die Orientierungslehrpersonen wird ein Report entwickelt, mit anonymisierten Inhalten für die jeweilige Klasse/Gruppe, welche die Tests im Talentcenter absolviert hat. Die Lehrpersonen können diesen neuen Report für eine gezielte Nachbereitung in der Schule, sowie für die Ausarbeitung von weiteren Berufsorientierungsmaßnahmen verwenden.

Ausweitung des Testverfahrens auf die Zielgruppe 17-19-Jährige

Nach einer ersten Ausbildungsentscheidung im Mittelschulalter haben die Jugendlichen vor dem Ab-

Im Talentcenter wird ein automatisierter Talentreport für eine Gruppentestung der 17-19-Jährigen entwickelt. Er soll Fähigkeiten, Fertigkeiten und berufliche Möglichkeiten aufzeigen.

schluss einer allgemeinbildenden- bzw. einer Fachoberschule einen weiteren Orientierungsbedarf. Aus diesem Grund wird für diese Zielgruppe ein eigenes Testangebot eingerichtet. Ziel ist es, einen automatisierten Talentreport für eine Gruppentestung der 17-19-Jährigen zu entwickeln. Dabei werden Fähigkeiten, Fertigkeiten und berufliche Möglichkeiten zurückgemeldet.

Information und Einbindung der Eltern

Im Jahr 2026 wird die Kommunikation mit den Eltern noch weiter ausgebaut. Neben der systematischen Einholung der Rückmeldungen werden die Elternabende und die Informationen für die Eltern auf der Homepage intensiviert.

Das Talentcenter Bozen wird in enger Kooperation mit den Partnern der Wirtschaftskammer Steiermark, des Amtes für Ausbildungs- und Berufsberatung der Provinz Bozen, der Südtiroler Bildungsdirektionen, der Karl-Franzens-Universität Graz und der Freien Universität Bozen realisiert. Das Projekt wird im Rahmen des ESF+-Programms 2021-27 von der Europäischen Union finanziell gefördert.

Weiterentwicklung des Talentcenters

Es wird überlegt die verfügbaren Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Talentcenters besser für die praxisnahe Orientierung der Jugendlichen zu nutzen. Dabei sollen verschiedene Berufe möglichst anschaulich dargestellt werden. Ergänzend dazu könnten offene Ausbildungs- und Lehrstellen präsentiert werden, die direkt mit den vorgestellten Berufsbildern verknüpft sind.

Zukunftswerkstatt Südtirol – Die Bedeutung der Frauen für die Wirtschaft

Im Sommer 2026 beschäftigt sich die Zukunftswerkstatt des WIFO wieder mit einem aktuellen wirtschaftspolitischen Thema. Dazu werden in Unternehmen Diskussionsveranstaltungen organisiert, zu denen renommierte in- und ausländische Expert/innen als Referent/innen eingeladen werden.



2026 wird das Thema: „Die Bedeutung der Frauen für die Wirtschaft“ im Mittelpunkt stehen.

Internationaler Workshop zur Regionalwirtschaft

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Regionalentwicklung von EURAC Research organisiert das WIFO einen eintägigen internationalen Workshop zum Thema Regionalwirtschaft. An diesem Treffen nehmen ca. 30 renommierte Forscher/innen aus verschiedenen Ländern teil und diskutieren aktuelle Entwicklungen im Bereich der Regionalwissenschaft.

Europäische Projekte und EEN

EU-Projekte

Für das Jahr 2026 beabsichtigt die Handelskammer Bozen, die Teilnahme an den wichtigsten europäischen Programmen zu konsolidieren und auszuweiten, unter Beibehaltung des Schwerpunkts auf KMU und Stärkung der transnationalen Dimension der Aktivitäten. Im Rahmen der Interreg-Programme werden neue europäische Projekte bewertet, wobei Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und weibliches Unternehmertum besonders im Vordergrund stehen. Des Weiteren wird das Ziel verfolgt, die Teilnahme an Erasmus+- und Erasmus-Projekten für junge Unternehmer zu fördern und damit die Mobilität und Kompetenzentwicklung unter KMU zu unterstützen.



EU-Netzwerke

Die Handelskammer wird ihre aktive Präsenz in den europäischen Netzwerken weiterhin fortsetzen und die Zusammenarbeit im Rahmen von Eurochambres und der Community of Interest (Col) für weibliches Unternehmertum stärken. Darüber hinaus soll die Einbeziehung in das Netzwerk New Alpe Adria Network (NAAN) gefördert werden, indem die Entwicklung gemeinsamer Projekte zwischen Handelskammern unterstützt und innovative Lösungen zugunsten der Unternehmen in der Region umgesetzt werden



Enterprise Europe Network - EEN

Die Handelskammer wird ihre aktive Präsenz in den europäischen Netzwerken weiterhin fortsetzen und die Zusammenarbeit im Rahmen von Eurochambres und der Community of Interest (CoI) für weibliches Unternehmertum stärken. Dar-



über hinaus

soll die Einbeziehung in das Netzwerk New Alpe Adria Network (NAAN) gefördert werden, indem die Entwicklung gemeinsamer Projekte zwischen Handelskammern unterstützt und innovative Lösungen zugunsten der Unternehmen in der Region umgesetzt werden.

EDIH

Im Jahr 2026 wird das EDIH-Projekt die KMU weiterhin bei der Einführung und Nutzung von künstlicher Intelligenz unterstützen, insbesondere mit Dienstleistungen zur Bewertung der digitalen Reife und Beratung zu Investitionen in fortschrittliche Technologien. Es werden Weiterbildungsangebote, Workshops und Pilotlabore entwickelt, die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Unternehmen fördern.



Unterstützung für andere EU-Projekte

Der Bereich EU-Projekte unterstützt die Entwicklung neuer Projekte für jede Abteilung, die eine Förderung durch einen EU-Fonds beabsichtigt.

Merkantilmuseum

Das Merkantilmuseum ist im ehemaligen Sitz des Merkantilmagistrats, einem Gebäude aus dem 18. Jhd. untergebracht. Es enthält Einrichtungs- und Kunstgegenstände, Dokumente und Objekte, welche an seine Geschichte erinnern und Teil seines Vermögens bilden.

Das barocke Gebäude ist auf ganz besondere Art und Weise gestaltet und bietet wertvolle Zeugnisse der Vergangenheit Bozens, die Stadt der Messen und Märkte sowie Ort des



Austauschs und der Begegnung zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen und geografischen Gebieten war. Der Besuch des Museums beginnt idealerweise in den unterirdischen Räumen. In den Kellern

aus dem 13./14. Jahrhundert finden sich Spuren der alten Stadtstruktur, und in den Arkaden lässt sich die Atmosphäre des lebhaften Handelslebens wiedererleben. Im Erdgeschoss werden die komplexe architektonische Struktur des Palastes und seine Bauphasen beschrieben. Der erste Stock erzählt die Geschichte des Handelsmagistrats von 1635, als das erste Privileg verliehen

wurde, bis 1851, als die Befugnisse und das Vermögen des Magistrats auf die neu gegründete Handelskammer Bozen übertragen wurden. Auf der zweiten Ebene wird ein Teil des Handelsarchivs der Firma G. A. Menz ausgestellt und die Rolle der Kaufmannsfamilien des 18./19. Jahrhunderts beschrieben. Schließlich befindet sich auf dem Dach, das nicht öffentlich zugänglich, aber von außen sichtbar ist, die sogenannte Messeglocke, die mit ihrem Läuten den Beginn und das Ende von Verhandlungen ankündigte.



Seit 2016 ist es möglich, das Museum mit Hilfe innovativer Au-

dio-Guides zu besichtigen, welche dem Besucher die Möglichkeit geben, Themen betreffend die Wirtschafts- und Kunstgeschichte des Gebäudes und der darin enthaltenen Objekte zu vertiefen. Im Jahr 2018 ist ein Museumsführer veröffentlicht worden, der nützliche Beschreibungen und Bilder für die

Besucher enthält, welche ihren Museumsbesuch autonom unternehmen möchten oder ergänzende Informationen wünschen. Die Broschüre ist in deutscher, italienischer und englischer Sprache verfügbar. Im



Jahr 2021 wurde ein neuer Museumskatalog veröffentlicht, der eine Fotodokumentation, der im Laufe der Jahre vorgenommenen Erweiterungen des Parcours enthält (die mittelalterliche Keller und die den Kaufmannsfamilien gewidmete Abteilung). Jedes Jahr wird zeitgleich mit der neuen Sonderausstellung ein Katalog der Hefreihe des Merkantilmuseums veröffentlicht, der neben einer Darstellung der ausgestellten Werke auch Texte zur Vertiefung der Thematik enthält. Die Tätigkeit des Museums wird von einem wissenschaftlichen Komitee koordiniert, das die zu befolgenden Leitlinien festlegt.

Eines der Hauptziele des Merkantilmuseums liegt in der Vermittlung von Kenntnissen über die Geschichte der Stadt und



der Umgebung, die den Besuchern die Möglichkeit bieten, die heutige politische, wirtschaftliche und soziale Struktur des Landes zu verstehen.



Ein weiteres Ziel besteht darin, die Struktur immer mehr zu einem Begegnungspunkt zwischen der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft zu machen.

Für das Jahr 2026 sind folgende Ziele vorgesehen:

- Organisation einer neuen Sonderausstellung, welche der Geschichte, der wirtschaftlichen, sozialen und künstlerischen Entwicklung der Gegend gewidmet ist, und zwar mit besonderem Augenmerk auf jene Personen oder Begebenheiten, welche erheblich zur Entwicklung der Gesellschaft beigetragen haben.
- Organisation von Führungen und thematischen Vertiefungen, die von den verschiedenen Besuchergruppen (Erwachsene, Professoren, Schüler, usw.) angefragt werden. Dabei müssen die geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie berücksichtigt werden. Für die Schulen der Provinz Bozen wird eine Mappe mit den Lehrangeboten des Schuljahres 2025-2026 erstellt. Diese Programme

werden auf den Internetseiten der Handelskammer veröffentlicht. Die Workshops sind mit der Geschichte des Merkantilmagistrats, mit der Tätigkeit und den Bozner Handelsfamilien verbunden. Es sind Vertiefungen der Themen der Sonderausstellungen sowie geführte Besuche durch das Gebäude mit besonderem Augenmerk auf die zahlreichen Kunstwerke vorgesehen. Hierfür wird nächstes Jahr weiterhin mit der Arbeitsgruppe „Schule-Wirtschaft“ des WIFO zusammengearbeitet.

- Beteiligung an Veranstaltungen, welche die Bozner Museen, die Landesmuseen (Internationaler Museumstag, Initiative Museumcard und Museumobil Card) und Events des Verkehrsamtes der Stadt Bozen (themenbezogene Führungen durch die Stadt) betreffen.
- Zusammenarbeit mit anderen Museen, kulturellen Institutionen und Universitäten.
- Stärkung der Kommunikationsstrategie des Museums, indem hauptsächlich auf neue Technologien zurückgegriffen wird (Internetseite der Kammer, Portale für kulturelle Events in Südtirol und Internetseite der Abteilung Museen der Autonomen Provinz Bozen).
- Analyse und Neuordnung der Dokumente und Bücher, die im Merkantilgebäude aufbewahrt werden und sich hauptsächlich auf die ersten Jahrzehnte der Tätigkeit der Handelskammer Bozen beziehen. Diese Zeugnisse der damaligen Zeit könnten im Laufe der Jahre vertieft werden und Schwerpunkte für zukünftige Sonderausstellungen bilden.



Verwaltungsdienste

Die Abteilung verwaltet das Personal und die Ressourcen, die für den Betrieb der Handelskammer und deren Sonderbetrieb notwendig sind. Neben der Entwicklung des Personalstandes, der Verwaltung des informatischen Netzwerkes, der Erstellung verschiedenster Buchhaltungsdokumente und der Verwaltung des Vermögens haben die Mitarbeiter/innen der Verwaltungsdienste das gemeinsame Ziel, der gesamten Körperschaft als entscheidende verwaltungstechnische und buchhalterische Unterstützung zur Seite zu stehen.

Die Abteilung Verwaltungsdienste wird im Jahr 2026 folgende Bereiche und/oder Dienste umfassen:

- Buchhaltung, Haushalt und Finanzen
- Vermögen, Ökonomat und Verträge
- Personalverwaltung
- Informatik und Rechenzentrum
- Umwelt- und Wettbewerbsschutz
- EEN – Enterprise Europe Network
- Merkantilmuseum
- Eichdienst

Buchhaltung, Haushalt und Finanzen

Die von diesem Bereich verwalteten Dienste können in drei vorwiegende Sektoren zusammengefasst werden:

- buchhalterische Verwaltung (Erstellung des Voranschlags, der Budgets der Führungskräfte und des Jahresabschlusses) und Verwaltung der Steuerverpflichtungen und der Abgaben zu Lasten der Handelskammer und des Instituts für Wirtschaftsförderung;
- Feststellung und Einhebung der Jahresgebühr und Verwaltung eventueller Streitverfahren;
- Zusammenarbeit mit InfoCamere für die Auszahlung der Bezüge, der Pensionsbeiträge, der Vergütungen an die Organe und der Sitzungsgelder.

Ziele 2026

- **Bürokratieabbau:** dieses langfristige Ziel kann, wie bereits in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt, hauptsächlich durch eine starke Digitalisierung sämtlicher Verwaltungsverfahren erreicht werden, durch Lösungen, die neben einem geringeren Kapitaleinsatz zusätzlich Einsparungen von Zeit und hauptsächlich von Humanressourcen ermöglichen. Zu diesem Zweck versucht der Bereich laufend, die Verwaltungsverfahren zu optimieren und die bestehenden Abläufe zu vereinfachen, indem die Dokumente in Papierform reduziert und durch innovative elektronische Lösungen (E-Government) ersetzt werden. Für das Jahr 2026 hat es sich der Bereich zum Ziel gesetzt, das gesamte Verwaltungsverfahren zur Abwicklung der Rückerstattungsanträge von nicht geschuldeten Zahlungen zu vereinfachen und zu verschlanken, um eine Erleichterung für die Mitarbeiter/innen aber auch für die Kund/innen zu erzielen.

Im Jahr 2026 wird das gesamte Verwaltungsverfahren zur Abwicklung der Rückerstattungsanträge von nicht geschuldeten Zahlungen vereinfacht.
- **Transparente Verwaltung:** um die vorgesehenen Verpflichtungen im Bereich der Veröffentlichung, Transparenz und Verbreitung von Informationen erfüllen zu können, werden alle erforderlichen Informationen auf der Internetseite der Körperschaft veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert. Zusätzlich werden die Mitglieder des unabhängigen Bewertungs-gremiums bei der Wahrnehmung ihrer Kontrollaufgaben unterstützt – diese werden seit dem Jahr 2024 komplett elektronisch abgewickelt.

2026 wird der Bereich seine verschiedenen Verbesserungsmaßnahmen fortführen. Bürokratieabbau wird durch Digitalisierung der Verwaltungsverfahren erreicht, was Kapitaleinsatz, Zeit und Humanressourcen spart. Der Bereich optimiert Verwaltungsverfahren, reduziert Papierdokumente und ersetzt sie durch elektronische Lösungen. Transparenz wird durch Veröffentlichung von Informationen auf der Internetseite gewährleistet. Der Bereich unterstützt das unabhängige Bewertungsgremium bei Kontrollaufgaben.
- **Auszahlung von Vergütungen, Rentenzahlungen, Vergütungen für Organe und Sitzungsgelder:** mit dem Outsourcing des Dienstes seit Oktober 2014 muss der Bereich mit dem Dienstleister einen regelmäßigen Austausch der Daten, die für eine korrekte Ausarbeitung der Gehälter der Mitarbeiter der Handelskammer und des Instituts für Wirtschaftsförderung notwendig sind, gewährleisten. Die Materie erfordert eine laufende und aufmerksame Analyse eventueller

Gesetzesänderungen und eine zeitnahe Anpassung der internen Abläufe an steuerliche und vorsorgerechtliche Neuerungen. Im Jahr 2026 wird in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum und dem Personalbüro die Abwicklung der Außendienste der Mitarbeiter neu strukturiert und geregelt, damit einerseits die Bearbeitungszeit reduziert werden kann und andererseits alle Verfahrensschritte digitalisiert werden.

- Der Bereich Buchhaltung, Haushalt und Finanzen erstellt jährlich Abrechnungen für verschiedene Projekte zugunsten verschiedenen Behörden und Organisationen:
 - Unioncamere (wie zum Beispiel Excelsior, der nationale Ausgleichsfonds „Fondo perequativo“),
 - EU-Kommission,
 - Land Südtirol (SUAP/SUE, Meisterausbildung)
 - Ministerium für Umwelt (Verzeichnis der Umweltfachbetriebe)

Für die erhaltenen Zuständigkeiten im Bereich der Führung des Talentcenters (Europäischer Sozialfond) sowie der Organisation der Tätigkeit auf Landesebene der Berufsweltmeisterschaften World Skills werden Abrechnungen erstellt.

- Seit 2020 wird der Meisterbund von der Handelskammer verwaltet. Der Bereich Buchhaltung, Haushalt und Finanzen unterstützt die zuständigen Mitarbeiter/innen bei der Erstellung der Voranschläge, erarbeitet die entsprechenden Abrechnungen und kümmert sich um die Einhebung der Mitgliedsbeiträge von über 500 Meistern.
- Der doppelte Wandel: digital und ökologisch, Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen – Zugang zu neuen Finanzierungsmöglichkeiten: Der Bereich ist in diese durch eine 20%ige Erhöhung der Jahresgebühr finanzierten gesamtstaatlichen Projekte des Dreijahreszeitraums 2026 – 2028 involviert, und zwar von der Erstellung der Budgets bis hin zur Abrechnung der durchgeführten Tätigkeiten, welche dem Ministerium für Unternehmen und des Made in Italy (MIMIT) zur Genehmigung vorgelegt wird.
- Im Sinne des nationalen Aufbau- und Resilienzplans (PNRR) wird mit dem Jahr 2026 die Buchhaltung der öffentlichen Körperschaften vereinfacht und einheitlich geregelt. Die Handelskammern sind von dieser großen Reform ebenfalls betroffen, obgleich die

2026 wird die Buchhaltung der öffentlichen Körperschaften vereinfacht und einheitlich geregelt. Die Handelskammern sind von dieser Reform ebenfalls betroffen.

Auswirkungen nicht so drastisch ausfallen, da sie ihre Bilanz bereits seit dem Jahr 2000 im Sinne der zivilrechtlichen Bestimmungen erstellen. Alle betroffenen Mitarbeiter/innen des Bereichs müssen sich an einer gezielten Schulung von vierzig Stunden beteiligen sowie eine Abschlussprüfung ablegen. Bereits bei der Erstellung der Bilanz für das Haushaltsjahr 2025 im Frühjahr 2026 müssen die neuen Buchhaltungsprinzipien, Bewertungskriterien und der neue Kontenplan gemäß dem „System Accrual“ erstmals probeweise angewandt werden.

- Kammergebühr: Der Bereich verwaltet die Einhebung der jährlichen Kammergebühr. Wie in den vergangenen Jahren ist 2026 wieder eine umfassende Digitalisierung der Einhebung und Eintreibung vorgesehen, um die Inkassi zu maximieren und die Unternehmen bei der Berechnung und Zahlung der geschuldeten Beträge zu unterstützen.

Vermögen, Ökonomat und Verträge

Der Bereich kümmert sich um das bewegliche und unbewegliche Vermögen der Handelskammer und des Instituts für Wirtschaftsförderung und sorgt für die Verwaltung der Tageseinnahmen, der Sitzungssäle und der Wechselprotokolle.

Das Amt wickelt sämtliche Verfahren für den Erwerb von Gütern und Dienstleistungen durch die Handelskammer und den Sonderbetrieb ab und sorgt für die Vormerkung der entsprechenden Ausgaben in Einklang mit den verfügbaren Summen des Voranschlags.

Im Jahr 2026 wird die Vereinfachung der Vergabe von Einzelaufträgen fortgesetzt.

Im Jahr 2026 wird die Vereinfachung der Vergabe von Einzelaufträgen für mehrere Ämter fortgesetzt.

Bewegliche und unbewegliche Güter

Im Laufe des Jahres 2026 werden verschiedene Arbeiten an den Immobilien der Körperschaft in Angriff genommen.

Das Amt wird im Jahr 2026 die Vermietung der verschiedenen überdachten Parkplätze im Besitz der Handelskammer fortsetzen und alle Beziehungen zu den einzelnen Mietern der Büros in der Südtiroler Straße, im Gebäude in der Cavourstraße und im Geschäft unter den Bozner Lauben pflegen.

2026 werden verschiedene Instandhaltungsarbeiten an den Immobilien der Handelskammer durchgeführt.

Der Bereich ist für sämtliche Verträge mit den Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen verantwortlich, wie z. B. für die Instandhaltung der Heizung- und Klimaanlage oder für die Reinigung der Immobilie und arbeitet hinsichtlich der Kondominiumsverwaltung der Untergeschosse und der Sicherheit und Überwachung des Gebäudes und der umliegenden Areale mit anderen Institutionen und Organen zusammen.

Verwaltung

Der Bereich übt alle Tätigkeiten aus, die sich auf das Vermögen, die Verträge und das Ökonomat der Handelskammer und des Sonderbetriebs Institut für Wirtschaftsförderung beziehen. Die Handelskammer und das Institut verwenden ausschließlich telematische Verfahren für die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, die über das Landesportal öffentliche Verträge ISOV oder über das analoge staatliche Portal abgewickelt werden. Seit 2022 wurden alle Verfahren zur Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen zentralisiert und werden direkt vom Amt Vermögen, Ökonomat und Verträge abgewickelt.

Das mittel- bis langfristige Ziel ist die Standardisierung der Beschaffung sowie die Verlängerung der Vertragslaufzeiten.

Personalverwaltung

Zum Tätigkeitsbereich des Amtes gehört die dienst-, besoldungs-, fürsorge- und rentenrechtliche Verwaltung des Personals der Kammer und des Instituts für Wirtschaftsförderung. Neben der Rekrutierung von Bediensteten arbeitet die Personalverwaltung bei der Abrechnung der festen und variablen Bezüge der Mitarbeiter/innen mit dem Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen zusammen.

Verwaltung der Organisationsstruktur

Innerhalb Januar 2026 wird der Integrierte Tätigkeits- und Organisationsplan – PIAO 2026-2028 erstellt, ein Programmierungsdokument, mit dem die Identität, das Public Value und die Performance der Körperschaft, die Organisation der Struktur und des Humankapitals, einschließlich eines dreijährigen Personalbedarfsplans, die Weiterbildung des Personals und die Organisation des agilen Arbeitens definiert werden und das Korruptionsrisiko bewertet und die Maßnahmen zur Vorbeugung festgelegt werden.

Innerhalb Januar 2026 wird der Integrierte Tätigkeits- und Organisationsplan – PIAO 2026-2028 erstellt.

Im kommenden Jahr wird die Bewältigung der Personalfuktuation, welche aufgrund von freiwilligen Dienstaustritten, Versetzungen in den Ruhestand und Abwesenheiten von Kammer- bzw. Institutsbediensteten entsteht, von erheblicher Bedeutung sein. Im Laufe des Jahres müssen zudem die von Artikel 64 des Tarifvertrags vom 01.12.2008 in geltender Fassung vorgesehenen Auswahlverfahren für die Aufstiege innerhalb der Bereiche organisiert werden.

Kollektivverträge

Die Autonome Region Trentino – Südtirol, welche primäre Gesetzgebungskompetenz im Bereich der Ordnung und des Personals der Handelskammern von Trient und Bozen hat, hat im Jahr 2024 einen dritten Vertragsbereich für die Amtsdirektor/innen eingeführt. Die Personalverwaltung unterstützt die Verwaltung bei den Vertragsverhandlungen für die Ausarbeitung des neuen Vertrags und bei der Definition der Erneuerung der bestehenden Verträge für das Personal und die Führungskräfte. Sobald die Vertragsentwürfe unterzeichnet sind, unterhält der Bereich die Beziehungen zum Rechnungshof für die

Bescheinigung der Zuverlässigkeit der Kosten und ihrer finanziellen und wirtschaftlichen Vereinbarkeit mit dem Kammerhaushalt. Das Amt wird die notwendigen Änderungen zur Neueinstufung der Amtsdirektoren und -direktorinnen vornehmen und die neuen Vertragsinstitute (rechtlicher und wirtschaftlicher Natur) umsetzen.

Weiterbildung und Personalentwicklung

Im Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplan – PIAO 2026-2028 ist auch ein Programm für die Weiterbildung und Entwicklung der Kompetenzen der Bediensteten enthalten. Das Amt organisiert Weiterbildungsveranstaltungen, die an alle Bediensteten gerichtet sind, wie z.B. im Bereich Antikorruption, Verhaltenskodex und Transparenz, Arbeitssicherheit oder Datenschutz und betreut die Mitarbeiter/innen bei den Verfahren zur Genehmigung, Anmeldung und Verwaltung der Feedbacks von individuellen Weiterbildungskursen.

Personalfaszikel und Matrikelstand

Im Laufe der nächsten Jahre wird die für die Verwaltung der Personalfaszikel verwendete Anwendung mit einem neuen Produkt ersetzt. Die Personalverwaltung steht diesbezüglich mit der Informatikgesellschaft InfoCamere in Kontakt und beteiligt sich an der Entwicklung der neuen Plattform, welche die gesamte rechtliche, wirtschaftliche und fürsorgerechtliche Verwaltung der Bediensteten ermöglichen wird.

Der Bereich wird die bereits bestehende Datenbank auch 2026 mit sämtlichen Daten der Personalfaszikel ergänzen.

Externe Aufträge und Unvereinbarkeit

Das Amt überwacht die externen Aufträge und die Einhaltung der Bestimmungen über die Unvereinbarkeit und sorgt für die Meldungen an die zentrale Auftragsdatenbank.

Praktika

Im Jahr 2026 werden die Praktika bei der Handelskammer und dem Institut wiederum von der Personalverwaltung betreut.

Kontakt zu den Gewerkschaftsorganisationen der Kammer

Die Personalverwaltung wird weiterhin den Kontakt zu den Gewerkschaften pflegen und informiert diese im Rahmen periodischer Treffen über alle Maßnahmen und Dokumente, welche die Tätigkeit des Personals beeinflussen. Die Absprachen mit den Gewerkschaften begrenzen sich nicht auf die im Kollektivvertrag vorgesehenen Themen bzw. Angelegenheiten: die Arbeitnehmerorganisationen werden aktiv in die Bestimmung der Entwicklungsstrategien der Körperschaft mit einbezogen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Personalverwaltung arbeitet mit der Zuständigen Mitarbeiterin für den Vorbeugungs- und Schutzdienst

2026 muss ein/e neue/r Sicherheitssprecher/in für das Personal gewählt werden.

zusammen und verwaltet die arbeitsme-

dizinischen Visiten des Personals. Im Jahr 2026 muss ein/e neue/r Sicherheitssprecher/in für das Personal gewählt werden.



Einheitsgarantiekomitee – EGK und Unabhängiges Bewertungsgremium

Das Amt fungiert als Sekretariat des Einheitlichen Garantiekomitees für Chancengleichheit, Verbesserung des Arbeitsklimas und gegen Diskriminierungen für die Chancengleichheit (CUG).

Die Personalverwaltung stellt weiterhin den sogenannten permanenten technischen Stützpunkt des Unabhängigen Bewertungsgremiums dar und unterstützt es im Rahmen der Kontroll- und Bewertungstätigkeiten, welche von der geltenden Gesetzgebung vorgesehen sind.

Informatik und Rechenzentrum

Die Tätigkeit der Abteilung betrifft vor allem die Wartung des gesamten IT-Systems der Kammer und der zahlreichen IT- Prozesse, die von den verschiedenen Abteilungen genutzt werden.

Effizienz des Informationssystems

Das langfristige Ziel des Amtes bleibt die Steigerung der Effizienz des Informationssystems der Kammer. Dieses Ziel betrifft sowohl das IT-Netzwerk als auch die Hard- und Softwareausstattung der einzelnen Ämter der Körperschaft.

Aufgrund der Erfahrungen, die durch einige Pilotprojekte im Bereich der künstlichen Intelligenz gesammelt wurden, wird versucht werden, den Einsatz dieser Technologie zu erweitern.

Zu Beginn des Jahres 2026 wird versucht, diese Technologie auf einige interne Projekte anzuwenden, während in der zweiten Jahreshälfte Lösungen für externe Kund/innen entwickelt werden sollen.

Insbesondere sollen einige Chats implementiert werden, die Fragen zu verschiedenen institutionellen Verpflichtungen beantworten können.

2026 wird vermehrt künstliche Intelligenz in Microsoft Office eingesetzt.

Der Einsatz künstlicher Intelligenz in Microsoft Office wird im Laufe des Jahres auf weitere Mitarbeiter/innen ausgeweitet, je nach Bedarf und Anforderungen der verschiedenen Abteilungen.

Zu diesen Aktivitäten kommen noch die immer zahlreicheren Anforderungen hinzu, die die öffentliche Verwaltung in Bezug auf Cybersicherheit, künstliche Intelligenz und die Nutzung von Cloud-Diensten erfüllen muss.

Außenstellen

Meran

Sandplatz 9/B, 39012 Meran

Tel. 0473 211 640

meran@handelskammer.bz.it

Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 8:30-12:15 Uhr



Bruneck

Dantestraße 4/E, 39031 Bruneck

Tel. 0474 402109

bruneck@handelskammer.bz.it

Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 8:30-12:15 Uhr



Schlanders

Hauptstraße 120, 39028 Schlanders
im Rathaus

Tel. 0473 737 725

schlanders@handelskammer.bz.it

Öffnungszeiten: donnerstags von 9:00-12:30 Uhr und von 13:30-15:00 Uhr

Sterzing

Neustadt 21, 39049 Sterzing
im Rathaus

Tel. 0472 723 788

sterzing@handelskammer.bz.it

Öffnungszeiten: freitags von 9:00-12:30 Uhr

Brixen

Großer Graben 26/D, 39042 Brixen

Tel. 0472 802 033

brixen@handelskammer.bz.it

Öffnungszeiten: von Montag bis Donnerstag von 8:30-12:15 Uhr



